

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Stille für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Löbke, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 278.

Sonntag den 5. October.

1873.

Zur gefälligen Beachtung.

Weshalb vorgekommene Differenzen zwingen uns die bringende Bitte an das geehrte Publicum zu richten,

alle Holzschnitte oder Clichés,

welche uns zum Abdruck im Tageblatt übergeben werden, nach Beendigung der Insertion sofort bei uns wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nach gewöhnlichem Gebrauch eine Garantie für dieselben nicht übernehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 8. October a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau- und Oekonomiausschusses über a. den Neubau der Spießbrücke; b. die von einem Adjacenten des Johannisplatzes offerirte Ertschädigung für Deubauung städtischen Areal's.
- II. Gutachten des Bau- und Stiftungsausschusses über einen Arealaustausch zwischen dem Johannis-Hospital und der Universität.
- III. Gutachten des Schulausschusses über a. den neuen Besoldungstafel für die Volksschullehrer; b. Erhöhung des Honorars für die Hochlehrer; c. Mobilienbeschaffung für die Turnhalle der beiden Schulen am Floßplatz; d. die Rechnung der I. Bürgerschule pro 1872.

Bekanntmachung,

die Bezahlung der Immobilien-Brandcasen-Beiträge betreffend.

Den 1. October ds. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcasenkasse (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 29. September 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Rothe.

Neues Theater.

Leipzig, 4. October. Meyerbeer's "Africain" ist zur Zeit wieder auf der Leipziger Bühne erschienen; über ihre Abflammerung ist man aber heute noch ebenso im Unklaren wie zu der Zeit, wo der Wirrwarr des Bühnenwerkes zum ersten Male die französischen Journalisten in Erregung versetzte und dieselben zu weitgehenden Erörterungen über das eigentliche Vaterland dieser wilden Heldin veranlaßte. Gewiß weiß man aber jetzt in der Zeit strengster Analyse, daß Meyerbeer durch Einführung jener wilden Gestalten Reiz und Seltsam ein deutsch-nationales Werk nicht geschaffen, sondern im Gegentheil seinem materiellsten Streben nach äußerer Effecten in französischer Manier und seiner Stillosigkeit die Krone aufgesetzt hat. Sangbar ist jedoch Alles in der Oper und aus diesem Grunde unterliegen sich auch die Künstler nicht ungern ihren Aufgaben, weil sie Gelegenheit finden, ihre Mittel nach subjectivem Geschmack dem großen Publicum vorzuführen. Auch Herr Adams scheint aus diesem Grunde die Partie des Schwankenden "Botco" zur Costrolle erwählt zu haben, da sonst kaum eine ästhetische Ursache aufgefunden werden kann, welche die Vermittelung jener charakterlosen Gestalt zu rechtfertigen vermöchte. Dem künstlerischen Vortrag des Gastes sollte das Publicum jedenfalls Anerkennung; ebenso fand auch das der Rolle angemessene Spiel des Hrn. Keller (Gilda) und das Talent des Herrn Eymann, dessen Naturtalent bei Durchführung des wilden "Reizers" weniger fidele, gerechte Würdigung. Die übrigen Hauptrollen waren durch Hrn. Gutschlag (Ines); Herrn Kef (Don Pedro) und Herrn Ehrle (Oberpriester) recht gut vertreten.

Leider bleibt aber zu bemerken, daß man oft recht unheimlich und daß im Orchester selbst bei Ausführung Meyerbeer'scher Musik ein Abwärtschreiten von der Höhe der Leistungsfähigkeit ganz unverständlich war. Bester Punkt wird wohl bei Gelegenheit einmal zu einer näheren Beleuchtung unserer Concert- und Theaterordnungsverhältnisse Veranlassung geben, weil jetzt die Zeit ist, eine durchgreifende Reform herbeizuführen.

Kunstverein.

Sonntag, den 5. October. Der Güte des Herrn Alfred Thiemer verdankt der Verein den Genus einer reichhaltigen Ausstellung gewählter niederländischer Cabinets-Gemälde, welche eine Reihe bedeutender Künstlernamen des 17. Jahrhunderts vertreten. Von den 54 Nummern dieser vorzüglichsten Privat-Sammlung verdienen besonders hervorgehoben zu werden: zwei höchst feine Bauernbilder von Dufart und Adrian von Spaide, eine erste tiefgestimmte Landschaft von Delft, sowie ein Meisterwerk des Bries, mehrere höchst interessante Landschaften des van der Meer

von Haarlem und des D. Sachleben, welche die verschiedenen Stilwandelungen dieser Meister erkennen lassen, eine Gruppe Jan Breughel'scher Werke, ein stimmungsvolles Bild von N. d. Berghe, ein Still-Leben von Deba, mehrere Frucht- und Blumenstücke von van Nieu, G. van der Meer, ferner eine treffliche Landschaft von Rombout, eine höchst frappe Abenddämmerung von Staat Ruyssdael, dem Vater des Jakob Ruyssdael, eine feine Marine von van der Velde, ein sauber abgetöntes kleines Landschaftsbild des Wynants und eine eigentümlich elementar gefärbte fast braun in braun behandelte Landschaft, welche am meisten der späteren Manier des van Goyen ähnelt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. October. Die National-Zeitung antwortet auf das Dementi des "Dresd. Journal", die Abhaltung von Wahl-Veranstaltungen in der Wohnung eines obersten Hofbeamten betreffend, bereits in der gestrigen Abendnummer. Sie sagt u. A. Folgendes: Wir müssen gestehen, daß wir nie erwartet haben, der betreffende Hofbeamte werde dem "Dresd. Journ." auf eingezogene Erkundigung gleich seinerseits auf die Kasse binden, was wir ange- deutet. Das können wir aber dem "Dresd. Journ." versichern: hätte es bei uns Erkundigungen eingezogen, wir hätten ihm sowohl über diesen wie über andere Fälle noch mehr sagen können. Herr von Roth-Ballwitz, der Minister des Innern, wird gewiß dahin mit uns einverstanden sein, daß der Deutsche Reichstag an Personen in Dresden überhaupt und auch in höheren Staatsstellungen noch nicht so ausgeschüttet ist, als es eigentlich sein müßte, und das "Leipziger Tageblatt" hatte neulich wohl Recht, wenn es seine Regierung daran erinnerte, daß man nicht neuen Wein auf alte Schläuche füllen solle. Noch deutlicher zu werden, würde der Sache nicht nützen, und deshalb wollen wir jenem Dementi kein weiteres Eingehen entgegensehen. Wir sind ganz zufrieden damit, daß unsere erste Bemerkung in Dresden nicht unbeachtet geblieben ist.

Leipzig, 4. October. Das Generalpostamt hat verfügt, daß Briefpostgegenstände, welche von den Briefträgern bereits bestellt, bezogen der Post abgeholt waren, demnachst aber von den Adressaten bezogen Angehörigen auf der ursprünglichen Adresse mit einem neuen Bestimmungsorte versehen und in die Briefkasten

eingesetzt werden, nicht als nachzusendende, sondern als neu eingelieferte Sendungen zu behandeln und mit dem vollen tarifmäßigen Porto zu belegen sind.

Leipzig, 3. October. Am 28. und 29. September lagte in Hannover die 2. Hauptversammlung von Dirigenten und Lehrenden der höheren Mädchenschulen, wozu etwa 170 Teilnehmer aus allen Gegenden Deutschlands erschienen waren. Die erste Versammlung fand im vorigen Jahre in Weimar statt, und auf ihre Veranlassung wurden die dort beschlossenen Theesen mit einer Denkschrift allen deutschen Staatsregierungen übergeben. Das Ziel, welches vor Allem erstrebt wird, ist eine gesetzliche Normirung der Organisation und Stellung des höheren Mädchenschulwesens. In Hannover wurde von dem Ausschusse Bericht erstattet, wie sich die Angelegenheit entwickelt hat. Am weitesten ist man bis jetzt in Berlin vorgegangen, wo der Minister Dr. Falk einer Conferenz von Fachleuten eine Reihe von das Mädchenschulwesen betreffenden Fragen vorlegte, deren Beantwortung auf die neue Regelung des Schulwesens von entscheidendem Einfluß sein dürfte. Auch in Sachsen, Oldenburg, Gotha und Hessen haben sich die Regierungen veranlaßt gesehen, der wichtigen Frage näher zu treten und die ersten Schritte zu zeitgemäßer Neugestaltung des höheren Mädchenschulwesens zu thun. In Hannover wurde die Versammlung von dem Stadtdirector Rasch und von dem Consistorialdirector Böddeler herzlich begrüßt. Am Montag Abend waren den Teilnehmerinnen Freibillets für die Freischilf-Fahrt im Postbooter geordnet; am Dienstag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr waren das Maulbeer- und Berggarten und die Gemäldeausstellung in Herrenhausen für die Gäste geöffnet; auch spielten ausnahmsweise an diesem Tage die Fontainen im Französischen Garten. Im nächsten Jahre wird die Versammlung in Karlsruhe tagen und dann wahrscheinlich bereits auf Grund des in Hannover nach kurzer Debatte angenommenen Statuts für den Deutschen Verein von Dirigenten und Lehrenden höherer Mädchenschulen organisiert sein.

Leipzig, 2. October. (Schwurgericht) Eine Anklage wegen Meineids führte heute einen 72jährigen Greis vor den Richterstuhl der Geschworenen. Der jetzt arbeitsunfähige Stellmachermeister Karl Friedrich Tschner aus Wendischluppa war im vorigen Jahre von dem Holz- händler Höppler in Wermsdorf auf eine aus dem Jahre 1864 stammende Baarenschuld von 22 Thlr. 5 Ngr. gerichtlich belangt worden, hatte jedoch seine Verpflichtung zur Zahlung in Abrede gestellt und insbesondere seine Namensunterschrift unter einer über jene Summe ausgestellten Schuldsurkunde, auf welche Kläger überdies Bezug genommen, als nicht von ihm herrührend bezeichnet, letztere Behauptung auch im weiteren Verlaufe des Proceß-Verfahrens eidlich bekräftigt. Nunmehr trat der Kläger gegen ihn mit einer Meineidsbeschuldigung auf, in

dem er sich unter Andrerem auch darauf bezog, daß Tschner seine Zahlungsverpflichtung vor der Klagenstellung gegen eine dritte Person ausdrücklich zugesprochen habe u. Tschner machte anfänglich einige Zugeständnisse, nahm dieselben aber später wieder zurück und blieb auch hierbei in der heutigen Sitzung stehen. Insbesondere wiederholte er, daß er die Unterschrift nicht bewirkt, daß er gegen Niemanden die Baarenschuld eingeräumt habe und Höppler'n, mit welchem er überhaupt seit 1860 nicht mehr in Geschäftsverbindung gestanden habe (welche Behauptung durch die eidliche Aussage eines Zeugen heute widerlegt wurde) nichts (Schulde u. Auf Grund der Ergebnisse der Beweisaufnahme hielt Herr Staatsanwalt Hoffmann die Anklage aufrecht und beantragte die Befragung der Schuldfrage, während Herr Advocat Ludwig als Verteidiger den Antrag auf Berneinung der Frage stellte. Da die Geschworenen jedoch sich der ersteren Auffassung angeschlossen, so erkannte der wie bisher zusammengesetzte Gerichtshof wider Tschner (auf das gesetzlich zulässige geringste Strafmaß) auf 1 Jahr Zuchthausstrafe nebst Ehrverlust auf die Dauer von zwei Jahren sowie auf die fernere Zeugnisunfähigkeit des Angeklagten.

Leipzig, 4. October. Sicherem Vernehmen nach hat das Concert, welches morgen, Sonntag, Vormittag 11 Uhr Frau Mann-Weinlich mit ihrem Damenorchester zu Gunsten des Alberti-Zweigvereins Wädern im großen Saale der Centralhalle veranstaltet, in den Kreisen des hiesigen Publicums lebhaften Anklang gefunden. Der Biletverkauf ist so erfreulich zahlreich gewesen, daß die Zahl der Sperrsitze beträchtlich vermehrt worden sind. Biletts werden auch morgen, vor Beginn des Concerts nach am Eingange des Saales durch die Damen des Vereins verkauft. Der Birch der Centralhalle, Herr Bernhardt, hat sein bereitwilliges Entgegenkommen weiter dadurch betätigt, daß er die sinnige und prächtige Ausschmückung des Treppenaufganges anordnete.

Leipzig, 4. October. Aus Zwenkau wird uns mitgeteilt, daß die dortige Gendarmarie am 30. September den Ruch Schlenboigt aus Kuerstedt, welcher am 11. August mit dem Besitze des Gutbesizers Raumann in Wartleben, bestehend aus zwei Pferden und einem Kälbweiden, durchgegangen war, ertrotzt hat.

Dresden, 3. Oct. Das "Dresd. Journ." meldet: Nach weiter hier eingegangenen Erklärungen haben sich die Städte Göltz und Böhmitz für Annahme der revidirten Städteordnung, dagegen die Städte Gröbnitz, Lunzenau, Wilsdorf, Reuscha, Oberwiesenthal, Pauls und Unterwiesenthal für Annahme der Städteordnung für mittlere und kleine Städte entschieden. Die Zahl der Städte Sachsens unter 6000 Einwohnern, welche die revidirte Städteordnung annehmen, ist damit auf 37, die Zahl der Städte aber, welche sich für Annahme der Städteordnung für mittlere und kleine Städte

Neu-Auflage 11,200.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Frangirten 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Ngr.
mit Postbeförderung 14 Ngr.

Inserate
4spaltige Courtoiszeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniss.

Reclamen unter d. Redactionsschrift
die Spaltzeile 3 Ngr.

erklärt haben, auf 36 gestiegen. In Wollstein haben sich die Stadtverordneten für Annahme der Städteordnung für mittlere und kleine Städte, der Stadttrah aber einstimmig für Annahme der revidierten Städteordnung erklärt.

Chemnitz. Herr Bürgermeister Müller hat sich, auf Ersuchen der städtischen Körperschaften, bereit erklärt, sein Amt, das er andauernder Kränklichkeit wegen mit Ende des Jahres niederlegen wollte, noch eine Zeit lang, jedoch nicht über den 1. Juli künftigen Jahres hinaus, fortzuführen, sofern nicht ärztliche Bedenken hindernd in den Weg treten.

Das „Chemn. Tagebl.“ meldet: Ueber die bereits angekündigte Luftschiffahrt des Herrn Siebel aus Paris können wir mittheilen, daß der große Ballon des französischen Aeronautes am nächsten Sonntag den 5. October Nachmittags 4 Uhr von der an der Biederstraße gelegenen Wiese hinter dem Eisenbahnviaduct aufsteigen soll. Um 2 Uhr Nachmittags beginnt die Füllung des Luftballons. Wie wir hören, haben sich bereits einige Chemniger zur Mitfahrt gemeldet.

Erbsen, 3. October. Wenn in neuerer Zeit, hervorgerufen durch die Verhältnisse und die Aufhebung großer Wälder in Eisenbahnangelegenheiten, sich ein großes Mißtrauen gegen neue Projecte kundgibt, so ist dies im Interesse der davon betroffenen Landestheile sehr zu bedauern. Um so mehr freuen wir uns, mittheilen zu können, daß unser Verkehr nach Leipzig kürzlich hat, einen noch kürzeren Weg als den bestehenden zu erlangen, da die Vorarbeiten für eine directe Dresden-Leipziger Linie in vollem Gange sind. Die Verbindung mit Kaufzig und Altenburg, welche die projectirte Torgau-Altenburger Bahn herstellen soll und die von der ganzen Gegend als durchaus notwendig bezeichnet wird, hat ebenfalls Aussicht zur Verwirklichung, da das neue Comité, aus Grundbesitzern und Vertretern der Gemeinden der von der Bahn beherrschten Gegend gebildet, die Angelegenheit energisch betreibt.

Am 28. September feierte die Gemeinde Zwenfurth das 25jährige Dienstaubiläum ihres Nachwärtlers Karl Schneider auf recht herrliche Weise. Nicht nur daß demselben am Morgen von Seiten der Gemeindevorsteher eine Gratulation dargebracht wurde, holte man ihn am Abend noch in seiner Wohnung mit Musik ab nach dem Gasthause zu einem bereit gehaltenen Diner, woran sich die ganze Gemeinde beteiligte. Außerdem erhielt derselbe in Anerkennung seiner treuen Dienste noch ein Geldgeschenk im Betrage von 10 Thlr. und einen neuen Uniformanzug.

Stollberg, 2. October. Am vergangenen Sonntag Nachmittags verunglückte der im 21. Lebensjahre stehende, aus dem Carlshacht beschäftigte Bergarbeiter Friedrich Wilhelm Graube aus Stollberg auf dem Carlshacht dadurch, daß er auf einer im Innern glühenden Halde, welche er um einen vom Gottes-Egen-Edelsteine ausgehenden Bergmannsfestzug besser sehen zu können, bestiegen hatte, plötzlich bis an die Brust in die glühenden Massen einbrach. Graube hat sich dadurch selbstständig überaus schmerzhaft Brandwunden zugezogen, in deren Folge er auch am gestrigen Tage seinem Leiden erlegen ist. (Stollb. Anz.)

Der „Erzgebirgische General-Anzeiger“ vom 1. October weist in seiner „Anschau“ einträglich darauf hin, daß der Ultramontanismus und Particularismus die Todfeinde der deutschen Einheit und Freiheit sind; das genannte Blatt sagt u. A.: „Was schadet es denn beispielsweise unserm Sachsen, wenn überall im Deutschen Reiche nach den gleichen Rechtsnormen gleiches Recht gesprochen wird? Unser Königtum wird nicht minder von den Gliedern unseres Volkes geliebt werden, wenn auch noch manche sächsische Eigentümlichkeit dem deutschen Einheitsgedanken zum Opfer gebracht werden sollte. Eine Schwächung der königlichen Macht kann da nicht vorliegen, wo es sich um die Entwicklung von staatlichen Zuständen handelt, die sich so wie so im Geiste der Zeit vollziehen würde und dem sich entgegen zu stemmen, der königlichen Würde sonst auch nie befallen würde. Ueberdies wiederholen sich dieselben Verhältnisse in Preußen und Bayern, in Württemberg, Hessen u., allüberall muß das Besondere dem Allgemeinen weichen, muß das besondere Gute zum allgemeinen werden.“

Verschiedenes.

Naumburg, 29. September. Wir befinden uns in der Lage, der kostbaren dramatischen Muse mit einem Stück Stoffproduct an die Hand gehen zu können, das so reich an padenden Effecten ist, wie sie „Tanzhäuser“ und „Reisefinger“ oder andere große romantische Reiterien in der That kaum darbieten vermögen. Der Schauplatz unseres Sängerkrieges ist nicht die Wart-, sondern die Kuckelbarg, und die Geschichte buchstäblich folgende: Eine mehr zahlreiche als große Familie, dem gebildeten Stande angehörig, zieht sichtlich in die Burg ein. Es gilt das Verhältniß, die Verlobung zweier Verliebten festlich zu begehen. Die Leute waren eppes zur Feier dieses Minneactes auf der Berlin-Anhalter Eisenbahn angekommen, ohne — zu entlassen. Die Luft ist dick und schwül, das Bier schön klar und kühl, der Durst groß. Kein Wunder, daß man hier auf Schöneberg's schönem Berge schnell fest wurde, obgleich man dem Himmel doch nur um lumpige 400 Fuß näher war als in der heimlichen Sandebene. Man raucht gute Vieder und raucht seine Cigarren. Diese Menschen haben keine Vieder und rauchen keine Tabakos: für den Rest freundlichen und wohlwollenden Burgberrn genügen diese „allgemeinen Kennzeichen“.

um den schönen Ritteraal zur Festeier zu bewilligen. Ein Blumenplakaten von Loafen streut über die Tafelrunde. Man wartet bis an die Kuckel in Liebe und Bier. Hymnen und Gambrians trinken offenbar Schmolli. Doch mit des Geschickes Rücken ist kein ewiger Bund zu schließen, und hier tritt plötzlich das Geschick ziemlich ungeschickt in der Person eines Gastes auf, welcher das Glück der Rufen preist, weil die alle keinen Mann gehabt hätten. Stürmischer Widerspruch! Pause; die Stimmung wird zur Bestimmung. Die böse Drummstimme hat das Concert der Gesellschaft Harmonie gestört, die gute Paume ist stüben gegangen. Und als der Eberdächter nun gar erklärt, daß auch dieses Paar aus den den und den noch manchen Gründen nicht wohl zusammenpasse, da deuten lebhafteste Gesten auf den Gebrauch der Klappinstrumente hin. Aber Ritterfälle sind nicht Turnierplätze. Getrennt marschieren, vereint schlagen sagt Kollie. Irrige Taktik! Vereint marschieren, getrennt schlagen, meint unsere Gesellschaft. So geschieht. Vereint wird ausgerückt, vor der Burg entwickelt sich ein hitziges Gefecht — zerstreute Geschickart. — Für und wider die Verlobung kämpfen die Gruppen. Die Ritter Eberge mit vorgestrecktem Schilde, so gehen die Kämpen mit aufgespanntem Regenschirme gegen einander los. Zwei Herzen und — viel Schläge fallen. Immer ärger löbt der Kampf. Entbaupete Stöße, zerfetzte Fahnen, schwerverwundete Pötte bedecken die Wahlstatt. Man vermischt das Brautpaar. — Waffenruhe, Bestürzung, Alles eilt davon. (Hinter die Coullissen. — Hier könnte zweckmäßig der 4. Act schließen.) „Anten im kühlen Grunde, am Strande der Saale“ sitzt die Braut und weint. Sie sieht die Anderen nahen. „Noch einen Blick, geliebtes Leben“ — hinein springt sie in das strahlende Festkleid der schönen blauen — Saale. Dies sieht der Bräutigam. — Er will nicht ohne die Geliebte leben. So wirft auch er sich in die Fluthen. Die Wasser steigen auf und nieder und — bringen richtig Beide wieder. Der Sprung ins Jenseits war verflucht. Der Besizer der Burg und sein Sohn, die zufällig am Schauplatz der That waren und die von dem Vorangegangenen ohne Kenntniß waren, sie eilen rasch und beherzt zu Hülfe. Das Rettungswerk ist vollendet, und in den Armen liegen sich Beide und weinen vor Schmerz und vor Freude. Moral: Wahre Liebe geht nie unter. Sicherlich wird das Brautpaar glücklich mit einander leben und die Gegenreden thatsächlich widerlegen. Man wird anerkennen müssen, daß nicht leicht ein Stoff sich findet, welcher halbwegs so komisch, tragisch und romantisch ist, wie diese wirklich wahre Begebenheit. (Magdeb. Zig.)

Eine entsetzliche That, die gewiß nicht verfehlt wird, in weiteren Kreisen allgemeine Theilnahme hervorzurufen, hat sich im Bezirke Wieden in Wien abgepielt. Die hochbetagte Mutter des Landespräsidenten der Bukowina, die Frau Baronin Bertha v. Pino-Friedenthal, hat zum Stiftbecher gerissen und sich getödtet. Ueber den tragischen Vorfall werden uns folgende Einzelheiten gemeldet: Baronin Bertha v. Pino-Friedenthal, eine Frau in den Sechziger Jahren, die sich einer seltenen Achtung zu erfreuen hatte, war seit längerer Zeit ohne Grund tiefsinnig. Am 28. v. M. consultirte sie den Hausarzt Dr. Rada, der ihren Zustand als den eben angegebenen erkannte und demgemäß die entsprechenden Anordnungen traf. Mittwochs Abends, wenige Minuten nach 9 Uhr, wurde die Baronin von ihrer Dienerschaft im Schlafzimmer der Wohnung, die sich auf der Wieden, Beyringergasse Nr. 10, befindet, rückwärts im Bette aufgefunden. Da man Schlimmes befürchtete, holte man scheinbar die Aerzte Dr. Joseph Smet und Dr. Rada, welche sich als alsbald einfinden und den verzweifelten Zustand der Martrone erkannten. Diese hatten wahrscheinlich in einem Augenblicke geistiger Abwesenheit, Quantität in solch bedeutender Menge getrunken, daß an eine Rettung gar nicht zu denken war; nichtsdestoweniger wurden der bereits in Agonie Befindlichen die kräftigsten Gegenmittel verabreicht, leider ohne Erfolg, denn nach kaum 45 Minuten war die Baronin eine Leiche. Die Verstorbene war l. l. Kammerers- und Oberfinanzraths-Wittve. Der in Czernowitz weilende Landes-Präsident Freiherr v. Pino-Friedenthal wurde noch im Laufe der Nacht vom tragischen Ende seiner greisen Mutter auf telegraphischem Wege in Kenntniß gesetzt.

In der „New-Yorker Handels-Zig.“ lesen wir: Die Mode, die vor wenigen Jahren rothe Haare als Ideal der Schönheit vorschrieb, hat wieder eine ähnliche Thorheit angekehrt, die jedoch vielen Damen sehr willkommen sein wird. Es heißt, daß für die kommende Saison Sommerprossen Mode sein werden, indem eine berühmte Mode-Dame in irgend einem unserer Badeorte mit solchen beglückt war. Die Sommerprossen lassen sich mit gewöhnlicher Parfirintie und einem feinen Pinsel leicht naturgetreu herstellen, welches Recept wir gratis mittheilen.

Arithmetische Aufgabe Nr. 73

von R. Sch-s. Benutzt man, um die Brüche $\frac{2}{4} + \frac{5}{6} + \frac{19}{9}$ zu addiren, das Product der Nenner, d. i. $4 \cdot 6 \cdot 9 = 216$ selbst als Generalnenner, so erhält man $\frac{108}{216} + \frac{180}{216} + \frac{432}{216} = \frac{720}{216}$. Wären nun die Zähler 2, 5, 18 und der Zähler der Summe 720 gegeben, so müßten sich auch umgekehrt die ursprünglichen Nenner 4, 6, 9 finden lassen. Ich kenne nun 3 Brüche, deren Zähler 2, 5 und 4 sind und die als Summe einen Bruch

geben, dessen Zähler 2456 und dessen Nenner das Product der ursprünglichen Nenner ist. Wie heißen diese ursprünglichen Nenner? Keiner der Nenner darf kleiner als 2 sein, die Brüche dürfen sich kürzen lassen, auch können die Zähler größer als die Nenner sein. (Vergleiche obiges Beispiel!) Wer wird nun so glücklich sein, wenigstens eine der 20 Lösungen zu finden?

Arithmetischer Briefwechsel.

B. R. — Ein Pfennig wächst mit Zinseszinsen zu 5% in 1870 Jahren auf 4207 Quadrillionen Pfennige an. Nachfolgend geben wir Ihnen das genaue Resultat unserer Rechnung: 4207 162248 025853 601756 963665 186598 217268, 058678 201. Die Größe dieses Capitals können Sie sich durch 720 Billionen maßlose Kugeln von Gold von der Größe des Erdkörpers vergegenwärtigen.

M. r. — Die schon vor längerer Zeit gegebene Aufgabe, den Rest zu bestimmen, den man bei der Division jener zusammengesetzten Potenz durch 23 erhält, ist zwar von Mathematikern in Angriff genommen, aber nicht gelöst worden.

S d a d. Aufgabe Nr. 148. Von Herrn C. Märsch in Lindenau. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 147. 1. Sbs-d7 Tcs-c6 2. Te5-g5 Sa7-b5 3. Tg5-c5+ Tc6-c5 4. Sd7-b5 matt.

Eingelaufene Lösungen. Nr. 143 von H. D., Paul Renner. Nr. 145 von H. D., Paul Renner. Nr. 146 von H. D., B. Liebmann, Nebenlösung durch 1. Ld1-a4 von Hb. B.

Briefwechsel.

G. M. in Lindenau. Es freut uns aufrichtig, daß das heimlichste Fieber von Ihnen glücklich überstanden worden ist. Für Ihre Problemstellung danken wir Ihnen sehr. Um die Wiener Kongresspartien können Sie lernen, thun Sie am besten, die Deutsche oder die Cesterreichische Schachzeitung zu halten; eine Sammlung existirt wohl nicht. D. Wir besitzen nun noch 3 dreifache Probleme von Ihnen, die wir eventuell verwenden werden. Betreffs Nr. 146 und des von Ihnen verzeichneten Besuches entgehen wir Ihnen, daß wohl eine Neulichkeit der Stellung, nicht aber der Idee existirt. Die Punkte bei Nr. 146 deuten selbstverständlich in dem ersten Zuge (Hinterstellung).

Auflösung des Rätsels Nr. 49. (Deutsche Classiker.) Schiller, Goethe, Wieland, Lessing, Herder, Platen, Klopstock, Richter (Jean Paul), Rückert, Uhland.

Briefwechsel.

D. S. Nr. 6. Von Ihren Rätselsprüngen werden wir Max R. einige verwenden. Rich. B. Die Sache ist zu complicirt für die Weissen.

Vom 26. September bis 2. October sind in Leipzig gestorben.

- Den 26. September. Julius Roderich Benedix, 62 J. 6 M. 4 T. alt, Doctor der Philosophie, Schriftsteller, Ritter des R. S. Albrechtsordens u. des Kgl. Bayer. Verdienstordens vom heil. Michael I. Cl., in der Eiferstraße. Felix Lebrecht Hermann Hartlein, 4 J. alt, Tischlers Sohn, in der Friedrichstraße. Albin Hermann Stöhr, 7 M. alt, Tischlers Sohn, in der Wipplmühlengasse. Ein Knabe, 12 St. alt, Friedrich Carl Worlisch's, Buchbinders Sohn, in der Moritzstraße. Ein unehel. Knabe, 10 T. 5 St. alt, in der Entbindungsküche. Den 27. September. Albert Eduard Diebih, 68 J. alt, R. S. Commissionrath u. Ritter des R. S. Albrechtsordens, in der Rudolfstraße. Johanne Christiane Friederike Scharf, 81 J. 6 M. alt, Privata, in der Reichstraße. Carl Gustav Adolf Wermuth, 31 J. 14 T. alt, Handlungscornist, in der Alexanderstraße. Friederike Auguste Amalie Pöple, 57 J. 6 M. 15 T. alt, Buchmachers Ehefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johann Gottfried Rohmann, 56 J. 6 M. 8 T. alt, Neubuchpolirer, im Krankenhaus zu St. Jacob. Marie Ottilie Bertha Hentschel, 28 J. 1 M. 7 T. alt, Eisengießers in Delitzsch Wittve, im Krankenhaus zu St. Jacob. Den 28. September. Christian Andreas Stolpe, 76 J. 6 M. alt, Bürger u. Besitzer des Tiboli, in der Heiger Straße. Carl Edmund Schramm, 36 J. 6 M. alt, Bürger, Weinbändler u. Hausbesitzer, in der Alexanderstraße. Michael Eisan, 53 J. alt, Kaufmann in Wangleben, in der Reichstraße. (Ist zur Beerdigung nach Egel bei Wagedurg abgeführt worden.) Johann Christian Höhne, 77 J. alt, Delonon, in der Wäckerstraße. Heinrich Julius Rückert, 52 J. 6 M. alt, Schlosser u. Maschinenbauer, in der Salomonstraße. Friedrich Bruno Koch, 20 J. 1 M. 6 T. alt, architektonischer Zeichner, am Kanthaber Steinweg. Georg Wilhelm Egert, 12 M. alt, Bürgers u. Bäckermeisters Sohn, in der Wäckerstraße.

Table with 4 columns: Location, Temp. at 1. Oct., Location, Temp. at 1. Oct. Rows include Mangel, KSnigsberg, Posen, Putbus, Stettin, Kleiser Hafen, Berlin, Breslau, Bantzen, Leipzig, Köln, Trier, Münster, Karlsruhe, Wiesbaden.

Table with 4 columns: Location, Temp. at 7 Uhr Morgens, Location, Temp. at 7 Uhr Morgens. Rows include Brüssel, Gröningen, Havre, Constantinoel, Petersburg, Haparanda, Stockholm.

Als besonders verlässlich und mit den Industriellen wie Geomischen Verhältnissen Deutschlands und der Nachbarländer vertraut, können wir die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Str. 2, I., empfehlen. Wirkliche Vertretung der Interessen der geordneten Auftraggeber nach allen Richtungen hin; Sorgfältigkeit in Auswahl der geeigneten und verbräuteten Blätter; prompt, discrete und constant Bedienung sind sehr wesentliche und mit sprechende Vorzüge, die bei Benutzung dieses wohl renommirten Instituts geboten werden. Der soeben erlassene neueste Insertions-Tarif wird franco und gratis verabfolgt.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalscière Du Barry von London.“

Bei allen Krankheiten bewährt sich ohne Medicin und ohne Kosten die vorzüglichste Gesundheitspflege Revalscière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten durch in andern Mitteln und Speisen ersetzt. Verkauf aus 80,000 Geneesen an Magen-, Nieren-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Nerven-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wozu am Besten Copien gratis und franco geschickt werden. Certificat Nr. 64,210.

Revalscière du Barry, 17. April 1862. Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Mangelernährung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, habe ein Bitteres oder Herdes im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schloßlosigkeit und war in einer hohen Nervenauflage, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte haben ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Leiden. Ein väterlicher Rathschlüssel habe ich Ihre Revalscière verschafft und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalscière bewirkt das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Um möglichster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung Marquise de Bréhan. Certificat Nr. 65,310.

Revalscière (Gogesen), 23. December 1862. Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch Anstehen ihrer Regel an der furchtbaren aller Nervenstörungen, genannt St. Vitus Tanz, im höchsten Grade mit alle Kräfte zweifeln an der Wohlthätigkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Fremden, mit Revalscière gekostet, und dieses Heilmittel hat sie zum Erlöschen aller, die die Leiden kennen, glücklich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Geneesung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Aerzte, die alle dieses Leiden als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erstaunt, mein Kind fast, frisch und voller Gesundheit zu sehen. Martin, Officier Comptable en retraite.

Nachher als Fleisch, erspart die Revalscière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen. In Flaschen von 1/4, 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 24, 30, 36, 48, 60, 72, 96, 120, 144, 180, 216, 240, 288, 360, 432, 480, 540, 600, 648, 720, 768, 840, 900, 960, 1008, 1080, 1152, 1200, 1260, 1320, 1380, 1440, 1500, 1560, 1620, 1680, 1740, 1800, 1860, 1920, 1980, 2040, 2100, 2160, 2220, 2280, 2340, 2400, 2460, 2520, 2580, 2640, 2700, 2760, 2820, 2880, 2940, 3000, 3060, 3120, 3180, 3240, 3300, 3360, 3420, 3480, 3540, 3600, 3660, 3720, 3780, 3840, 3900, 3960, 4020, 4080, 4140, 4200, 4260, 4320, 4380, 4440, 4500, 4560, 4620, 4680, 4740, 4800, 4860, 4920, 4980, 5040, 5100, 5160, 5220, 5280, 5340, 5400, 5460, 5520, 5580, 5640, 5700, 5760, 5820, 5880, 5940, 6000, 6060, 6120, 6180, 6240, 6300, 6360, 6420, 6480, 6540, 6600, 6660, 6720, 6780, 6840, 6900, 6960, 7020, 7080, 7140, 7200, 7260, 7320, 7380, 7440, 7500, 7560, 7620, 7680, 7740, 7800, 7860, 7920, 7980, 8040, 8100, 8160, 8220, 8280, 8340, 8400, 8460, 8520, 8580, 8640, 8700, 8760, 8820, 8880, 8940, 9000, 9060, 9120, 9180, 9240, 9300, 9360, 9420, 9480, 9540, 9600, 9660, 9720, 9780, 9840, 9900, 9960, 10000.

Leipzig: Theod. Pätzmann, Hoflieferant, Engel-Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten,
bietet die reichhaltigste, beste Auswahl zu festen Preisen.

Münchener Joppen und Englische Regenmäntel
in nur bester Qualität unter Garantie.

Lütticher Jagdgewehre und Waffen aller Art.

Neuheiten aller Art, als: Zaubertintenfass für schwarze, rothe und blaue Tinte. — Amerikanische Handwaffe und Heatons, Universalhandwerkzeug wie nebenstehende Zeichnung.

Hüte, Mützen, Reisedecken, Plaid, Handtaschen und Koffer.



Leipzig. **Arnold Reinshagen.** Leipzig.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.
Lager von Leder-Treibriemen und anderen technischen Bedarfs-Artikeln.

Specialitäten:

- Gummi-Platten, -Schnüre, -Ringe, -Büffel, -Treibriemen, -Klappen für Pumpen und Ventile, -Schläuche für Gas-, Wasser-, Dampf-, Bier- etc. Leitungen, -Spiralschläuche, -Abreiter, -Teppiche und -Läufer, -Regen-Röcke etc. etc.**
- Gutta-Percha-Blöcke, -Platten, -Schnüre, -Röhren, -Treibriemen etc. etc.**



Specialitäten:

- Leder-Treibriemen, Näh- und Bänderriemen, Hanischläuche, Feuerretter, Patent-Selbststeuer für Dampfmaschinen und Transmissionen, Amerik. selbstschmierende Stopfbüchsen-Packung, Maschineneol. Engl. Patent-Wasserstands-Gläser, Wasserdichte Wagen-Decken etc. etc.**

19. **Bahnhofsstrasse, Tschermann's Haus, Ecke d. Blücherplatzes.**

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 23. September 1873 sind heute die Firma **F. und D. Geißler** in Leipzig (Nordstr. Nr. 25) und als deren Inhaber die hiesigen Kaufleute **Herr Friedrich Alexander Geißler** und **Herr Gustav Ottomar Geißler** auf Hof. 3180 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 1. October 1873. **Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Auction.

Von unterzeichnetem Gerichtsamt sollen auf Requisition des k. k. Kreisgerichts Weidenberg im Auktionslocale des königlichen Bezirks-Gerichts hier — Eingang III, Erdgesch. links, Zimmer Nr. 2 —

Montag den 6. October 1873

Vormittags von 9 Uhr ab 7 Kisten mit Schmuckwaaren von schwarzem Glas, bestehend in Perlen, Halsketten, Ohrgehängen, Medaillons, Knöpfen u. s. w., öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, jedoch nur für ein, wenigstens die Tote betragendes, Gebot, eventuell aber für das dieselbe übersteigende Höchstgebot zugeschlagen werden.

Für den Fall, daß bis zur Höhe der Tote kein Gebot erfolgen sollte, wird antragsgemäß

Dienstag den 7. October 1873

und folgende Tage von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags 3 bis 6 Uhr mit der Versteigerung in einzelnen Partien an den Weißbietenenden unter den gewöhnlichen Bedingungen verfahren werden.

Ein Verzeichniß der betr. Waaren hängt am Gerichtsamt aus.

Leipzig, den 17. September 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung Vb.

Steinberger. Berger

Auction.

Montag d. 6. d. s. v. von früh 9 Uhr an versteigerte ich einen Nachlaß, bestehend aus zwei Reisefässern, Damen- u. Herrensachen, Stiefeln, Wäsche etc. sowie eine Partie Aukern, Spargel in Büchsen u. s. w. **Str. Windmühlenstr. Nr. 7.**

Gustav Fischer, Auktionator und Taxator.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Euterpe-Concerte.

Im Concert-Verein „Euterpe“ werden im bevorstehenden Winterhalbjahre im **grossen Saale der Buchhändlerbörse 10 Concerte** stattfinden, deren Leitung Herr Capellmeister **Volkmann** wieder übernommen hat.

Das erste Concert wird am **21. October** abgehalten.

Das Directorium ist bestrebt, nach jeder Richtung hin den Anforderungen der Musikfreunde entgegenzukommen. Ausgezeichnete Verbindungen ermöglichen demselben, Künstler von anerkannter Bedeutung zu gewinnen. Die sorgfältig entworfenen Programme werden jeder Musikrichtung gerecht und sollen den Novitäten hervorragender Meister besondere Beachtung zugewendet werden.

Indem wir das musikalische Publicum bitten, uns wie schon früher durch seine Theilnahme zu unterstützen, machen wir dasselbe darauf aufmerksam, dass für die geehrten bisherigen Abonnenten Listen zur Unterzeichnung

Donnerstag den 9. October,

Freitag den 10.

sowie für neue Abonnenten

Donnerstag den 9. October,

Freitag den 10.

Sonabend den 11.

im Parterre der Buchhändlerbörse

von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr ausliegen.

Der Preis eines Sperrsitzes ist 6 $\frac{1}{2}$, ein ungesperrtes Billet 5 $\frac{1}{2}$.

Leipzig, den 27. September 1873.

Das Directorium der Euterpe.

Grosse Schuhwaaren-Auction.

Morgen früh von 9 Uhr an Neumarkt 41, Große Feuerkugel, Versteigerung à tout prix.

Julius Dörfers (früher Dr. Gelbes)

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige

befindet sich vom 1. October an in der Nicolaistr. Nr. 3, II. Sprachstunden des Unterzeichneten an den Wochentagen 1—3 Uhr Peterstraße Nr. 56, III.

Dr. Willem Smitt.

Modernes Gesamtgymnasium,

Peterskirchhof Nr. 3, Hirsch.

Wiederbeginn des Unterrichts **Dienstag den 7. October.** Anmeldungen neuer Schüler werden an den Wochentagen von 11—12 Uhr Mittags erbeten. Die Anstalt, welche Höflinge schon von der Elementarclasse aufnimmt, hat für die I. Realclasse die Berechtigung zur Ausstellung von Reifezeugnissen für den einjährigen Militärdienst, in der I. Gymnasialclasse werden die Schüler für Prima, resp. zum Maturitätsexamen vorbereitet.

Dr. Kühn, Dir.

Concurseröffnung.

Zu dem überkauften Nachlaß des Kaufmanns **Friedrich Wobnorski**, alleinigen Inhabers der Firma Wobnorski & Dehlmann hier, von welchem die Erben losgesagt haben, ist, unter Bestellung des Herrn Advocat Dr. Brandt hier, als Güter- und Rechtsvertreter, am 21. dieses Monats vom unterzeichneten Gerichtsamt der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Gläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben **bis zum 17. November 1873**

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamt anzumelden und binnen der gesetzlich mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 20. Januar 1874

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Befahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Anträge auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Güterprüfung zu erscheinen und zwar unter der Voraussetzung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen oder eine von Seiten des Gerichts im ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, sich über Befestigung der Masse und über Befahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Anträge auf bevorzugte Befriedigung oder über andere dem Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

den 28. Februar 1874

Vormittags 12 Uhr als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Theilhaber haben bis 5 Uhr. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen. Leipzig, am 25. September 1873.

Das k. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III für Concursachen.

Warned.

Der Gasthof in Rochsburg

(Station der im Bau begriffenen Rudolfsbahn), welcher im Jahre 1864 neu und massiv erbaut und sich seit Jahren Seiten der Besucher des romantischen Rudolfsbades einer regen Frequenz erfreut, ist vom 1. Mai 1874 anberaumt auf 3 resp. 6 Jahre zu verpachten. Pachtlustige werden anzufragen eingeladen

Montag,

den 6. October 1873

Nachmittags 1 Uhr

im gedachten Gasthose sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Pachtbedingungen sind schon vorher bei dem unterzeichneten Rentante einzusehen, werden auch gegen Entrichtung der Copialien abstrichlich mitgetheilt.

Gräfl. Schönburgisches Rentamt

Dinterglauchau, den 17. September 1873

Schmidt.

Die neuesten und besten Adressbücher

der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende etc.

aller Länder

sind von **C. Luchs & Co.** in Nürnberg zu beziehen.

Preiscurante auf Verlangen gratis und franco.

Stärke fünf Belling's.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im Reichsanzleramt sammelt man eifrig das Material, welches sich auf das Gesetz über den Contractbruch der Arbeiter bezieht. Schon jetzt kann es als zweifellos angesehen werden, dass jenes Gesetz nicht in derselben Form dem Reichstage vorgelegt werden wird, in welcher es demselben gegen den Schluss der letzten Session zugegangen war. Man ist genöthigt auf die Stimmen zu achten, welche in der Presse und mündlich von den Deputirten des Handelsstandes erhoben worden sind. Es liegt eine ganze Reihe von Handelskammer-Gutachten vor, welche das Princip jenes Gesetzes verwerfen und um so mehr Beachtung verdienen, als im Allgemeinen die Handelskammern mehr für die Interessen der Arbeitgeber als der Arbeiter einzutreten. Eine Abtheilung der bestehenden Unzulänglichkeiten durch Gesetz ist seitens der Reichsregierung beschlossene Sache. Bezüglich der Form und des Inhaltes des zu diesem Zwecke zu erlassenden Gesetzes ist u. A. auch das preussische Handelsministerium mit den erforderlichen Erhebungen beschäftigt.

In einer Delegirtenversammlung von Böhmen der Provinz Sachsen, welche vor Kurzem in Halle stattgefunden hat, wurde unter Anderm von einem Mitgliede hervorgehoben, dass außer der politischen und kirchlichen Reaction noch ein dritter Feind zu bekämpfen ist: der materialistische Egoismus, der sich in dem geringem Maße gewisser politischer Körperschaften bemächtigt hat. Es wurde darauf hingewiesen, dass jene Abgeordneten zu Dupenden zu zählen sind, die ihr Mandat hauptsächlich oder nebenbei dazu benutzen, aus dem großen Saal, Eisenbahn- und sonstigen Schwindelbrei, der hauptsächlich in Berlin gebraut wird, für sich einen fetten Bissen zu erlangen. Beinahe keine einzige Fraktion des Landtages sei von diesen Kackwischen rein. Man möchte zwar unterscheiden zwischen solchen, die bewusst und direct ihre persönlichen Interessen verfolgen und deren Selbstbeschäftigung lautet: non olet, deren Gabe es zum Glück nur wenige, und zwischen denen, die unbewusst ihre christlichen Namen an Personen und Unternehmungen verleihen, mit denen sie bei näherer Ueberlegung nichts zu schaffen haben würden. Aber der Richterstuhl der öffentlichen Meinung dürfte diese feine Ueberscheidung nicht berücksichtigen und seine milderen Gründe annehmen, er müsse unerbittlich Jehen von dem Amte eines Volksvertreters zurückweisen, dessen Integrität durch den leichten Hauch berührt sei. In dieser Beziehung müsste aufgedrungen werden, wenn wir nicht in den Kampf getreten wollen, der die Luft in den Parlamentshäusern Nordamerikas, und in neuerer Zeit z. B. auch Oesterreichs verpestet.

In dem Wahlaufsatz der rheinischen Ultramontanen kommt folgende Stelle vor: „Die Männer des Centrums wollen einen christlichen Staat, eine unabhängige Kirche, die liberale Majorität will die Vernichtung des geoffenbarten Glaubens und die bedingungslose Anerkennung einer unbeschränkten Herrschaft des Staates auf allen Gebieten. Während des so entbrannten Kampfes sind die dringendsten Aufgaben des Landtages ungelöst geblieben. Millionen (soll wohl heißen Milliarden) sind dem Staate zugeflossen; aber von einer wirklichen Verminderung und richtigen Vertheilung der Steuerlast war keine Rede; der größte Theil wird rein militärischen Einrichtungen zugewendet; die schweren Opfer der Gemeinden sind nicht einmal voll ersetzt worden; zu einer Vorsorge gegen den plötzlichen Capitalsturz, zu einer geschicklichen Regelung der Verwendung desselben und möglicher Verhütung jener fieberhaften, ungeheuerlichen Speculationen war keine Zeit; nicht einmal die sociale Frage ist in ernsthafte Betrachtung gezogen worden. Dabei bleibt die Selbstverwaltung in Gemeinden und Kreisen ein frommer Wunsch, das Vereins- und Versammlungsrecht wird vernachlässigt und der Beamte, welcher eine gewissenhafte, christliche Uebersetzung befeindet, sieht sich zurückgesetzt und in seiner persönlichen Freiheit beschränkt. Die Presse leidet nach wie vor unter dem Drucke gewaltiger Abgaben; Constitutionen sind an der Tagesordnung und rufen die widersprechendsten Urtheile hervor, — und daneben gehen Artikel straflos durch die Welt, die den deutschen Mann das Blut in die Wangen treiben. Aber was konnte eine feile Presse Schamloseres bieten, als daß sie die Richter aufforderte, gegen unsere Bischöfe und Geistlichen die höchsten Geldstrafen zu erkennen, damit die Regierung dieselben zum Besten unserer Segner verdamme! Wahrlich, nicht die Wohlthat des Landes, nicht der Friede unter den Staatsbürgern, nicht Gleichberechtigung Aller war die Sorge der Majorität! Sie mußte die Quelle fünfundsiebenzigjährigen Segens für unser Vaterland untergraben (Verfassungsartikeln) und mit der größten Hast in wenigen Tagen und Stunden geschrieben, woran die Blüthe und der Stolz des deutschen Volkes so lange und fleißig gebaut! Wer ein Herz hat für sein Vaterland und nicht Berräther werden will an seiner Religion und seiner Kirche, der wird mit uns fordern: das muß anders werden! Wir wollen keine Fremdlinge im eigenen Lande, sondern freie, vollberechtigte Bürger sein!“ Die „Rat.-Zeitung“ bemerkt zu diesem Völgengewebe: „Rann der kirchliche Fanatismus noch frecher in das Gewand einer revolutionären Sprache sich kleiden,

als diejenige Vödel es hier thut, welche bisher als eine conservative vielfach in Preußen angeleben wurde? Absehen möchte jedem christlichen Menschen eine Partei einfließen, die solches Programm unter religiösem Deckmantel in die Welt zu schleudern und speciell an die activistisch ungebildete Masse in ganz Deutschland zu richten wagt, und man sollte Angesichts solcher Sprache sich doch überall recht in Acht nehmen, mit dieser Partei irgend eine Gemeinschaft zu haben und mit den von ihr in Umlauf gesetzten Phrasen der Anschulldigung gegen unsere Entwidlung zu spielen.“

Der Deutsche Kriegerbund, eine Vereinigung von Krieger- und Militär-Bereiten aus allen deutschen Gauen, welche den Zweck hat, das deutsche National-Bewußtsein in seinen Kreisen zu beleben und zu stärken, die Liebe zu Kaiser und Reich zu pflegen und zu befestigen und deutsche Krieger und Veteranen in Noth und Alter zu unterstützen, hält, wie bereits erwähnt am 18. und 19. October o. in Weimar seinen zweiten Delegirtenstag ab, zum Zwecke der festeren Consolidirung des Bundes und Constituirung der Bezirksverbände für die Verwaltung in den Provinzen und Staaten des Deutschen Reiches. Auf demselben werden außer den Delegirten der schon verbundenen Vereine auch die Delegirten aller anderen Krieger- und Militär-Bereine Zutritt haben, allerdings ohne daß die letzteren an den Beschlussfassungen Theil nehmen dürfen. Seitens des größten Theils der Eisenbahn-Verwaltungen, mit Ausnahme der preussischen Staatsbahnen und einiger Privatbahnen, ist den Delegirten die Fahrt nach Weimar durch die Bewilligung der freien Rückfahrt erleichtert worden. In Folge der in den letzten Tagen erfolgten Uebersendung von Statuten des Bundes, die auf dem ersten Delegirtenstage berathen worden sind, an die deutschen Fürsten, Staatsmänner u. sind bereits sehr ehrenvolle Anerkennungs-schreiben an den Präsidenten des Bundes, Generalleutnant von Siedow, zum Theil begleitet von namhaften Geldgeschenken für die Zwecke des Bundes, eingegangen, so u. A. vom Kronprinzen des Deutschen Reiches, den Prinzen Karl und Friedrich Karl von Preußen, dem Könige von Württemberg, dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, dem Prinzen Leopold von Bayern, den Prinzen Karl und Wilhelm von Baden, dem Fürsten von Lippe, ferner von dem Reichsanzler Fürst Bismarck und von mehreren anderen deutschen Ministern.

Aus München wird geschrieben: So wird denn das Unerhörte geschehen und der diesjährige October ohne das Octaberfest verlaufen, das die erste Woche des Weinmonats fast zum Kalenderwahrzeichen für die bayerische Hauptstadt gemacht hatte. Die Ergebung und selbst Verdringung, womit dieser durch die Cholera veranlaßte Ausfall von der Bevölkerung hingenommen wurde, beweist, daß München in seinem materiellen Verhältnissen wirklich Großstadt geworden ist und die mittelalterliche kleinstädtische Anschauung der Jahrmärkte und Messen nicht mehr braucht.

Aus Schwaben wird der „Dezer-Zeitung“ geschrieben: Die Anschauung des gemüthlichen Particularismus, daß man ein für allemal mit dem heutigen Stand der Reichsinstitutionen sich zufriedigen geben müsse, als ob man den unitarischen Bedürfnissen ein willkürliches „Dis hier und nicht weiter“ jurissen könnte, wird zuweilen unheilbar geführt durch Kundgebungen, die keineswegs aus dem Munde von „Einheitsfanatikern“, vielmehr aus den Kreisen berufener Vertreter der Landesinteressen stammen. So liegt neuerdings von den „Jahresberichten der württembergischen Handels- und Gewerbestammer“, einer alljährlich erscheinenden statistischen Publication, der Jahrgang 1872 vor, der mehrfach Anlaß zu der Erinnerung giebt, wie eng bereits die Interessen des Landes mit denen des Reiches verknüpft sind. Abgesehen davon, daß im Allgemeinen die legendären Wirkungen der neuen Reichsgesetze anerkannt werden, fehlt es nicht an Stimmen, welche einer Fortjüngung der gesetzgeberischen Thätigkeit des Reichs lebhaft das Wort reden. So giebt die Ulmer Handelskammer wieder ein energisches Wort zu Gunsten der Reichseinheit, eines gemeinsamen Civilrechts, einer gemeinschaftlichen Civilproceß- und Concursordnung ab, und die Reutlinger Kammer wünscht ein deutsches Patentgesetz, ein einheitliches Gesetz über den Marken- und Eitelkennschuß u. Die Hilfe des Reichs wird ferner von der Stuttgarter Handelskammer für das endliche Zustandekommen des Pfenningtarifs aufgerufen, das bekanntlich noch immer durch das Widerstreben der bairischen Regierung vereitelt ist, ein alljährlich wiederkehrendes Grabamen der süddeutschen Industrie, die unter der dreifachen Calamität der enormen Kohlensteuerung, der großen Entfernung von den Kohlenrevieren und der hohen Kohlenkraft empfindlich leidet.

Man wird sich erinnern, daß vor etwa zwei Jahren der Fürst von Fürstenberg in Donauessingen sich durch das ganze Verhalten der Ultramontanen und ihre Andringlichkeiten zu der Erklärung veranlaßt sah, daß er keiner „extremen“ Partei angehöre. Es war dies ein Ablogerbrief in optima forma, und seine Wirkung ließ sich bei der letzten Wahlmännerwahl im Bezirk Donauessingen beobachten, indem offenbar jegliche officielle Einwirkung in kirchlichem Sinne,

wie man sie wohl früher nicht ohne Grund annehmen durfte, unterblieben war, und das Wahleresultat zeigte, daß die fürstlichen Beamten und Diener, so weit sie sich an der Wahl beteiligten, ein nationales Sinne stimmten. Im Schwarzwald überhaupt haben die Ultramontanen ungemein schlechte Geschäfte gemacht. Ihre Domäne im Lande sind allein die Theile des alten Graubündens, nämlich des Ob- und Nidwaldens, ein Stück der Rheinlande von Raastadt bis Offenburg (die Stadt Offenburg selbst nicht) und die Oberrhein-gegenenden des Ballfahrtsortes Waldkirch. Haben sie einen oder den anderen kleinen Ort gewonnen, so kommt dies ihren Anstrengungen gegenüber kaum in Betracht. In Freiburg ist das Gesamtresultat ein sehr erfreuliches. Von 120 Wahlmännern gehören 110 der liberalen Partei an, und die Ultramontanen würden bei etwas weniger Lässigkeit der Liberalen nicht einmal einen einzigen Wahlmann durchgebracht haben.

Die Debatten des Process des Herrn Rarshall de Bazaine begannen am 6. October um 12 Uhr in Trianon vor dem ersten Kriegsgericht, das seinen Sitz in Versailles hat. Diefes Gericht ist folgendermaßen zusammengesetzt: (Gesetz vom 16. Mai 1872.) Erste Abtheilung: Divisions-Generale, die ein Obercommando vor dem Feinde geführt: Herzog von Kamale, Präsident; de la Motterouge, der Baron de Gabaudantour, Tripier. Zweite Abtheilung: In dem ersten Militär-District verwandte Divisions-Generale, de Martimpre, Princeteau, Martineau-Dechenez, Ergänzungsrichter: Erste Abtheilung: Generale Guind und Lallemant. Zweite Abtheilung: Generale Resseure und Desaulcau de Walroq.

Dem Besuche des Königs Victor Emanuel in Wien und Berlin widmet die „Times“ eine rühmliche Betrachtung, in welcher sie u. A. sagt: Der König von Italien ging nicht nach Berlin um einen Vertrag abzuschließen, der ihn zu einer feindseligen Haltung gegen Frankreich verbindlich gemacht hätte. Er ging vielmehr auf das Anbringen seines Volkes, um den Ultramontanen und den französischen Legitimisten zu zeigen, daß, falls man ihn in die Lage treibe, er sich ohne Weiteres entschließen werde, ohne Rücksicht auf seine persönlichen Neigungen Verbindete zu suchen, wo er sie finden könne. Die Bedeutung seines Besuchs ist denn auch bereits von einer Classe von Leuten richtig verstanden worden, die sonst ganz unendlich schwer von Begriff sind. Die Sprache der Ultramontanen und Legitimisten hat sich seitdem wieder in bemerkenswerther Weise der Grenze des Anstandes genähert. Selbst der Graf von Chambord hat sich veranlaßt gesehen, die Absicht von der Hand zu weisen, als wolle er für den Papsi demnachst einen Kreuzzug veranstalten. — Das sind Erfolge, so bedeutend, wie sie die italienischen Staatsmänner nur hoffen konnten, als sie den König drängten, einen Besuch in Berlin zu machen.

Die Vorbereitungen für die Expedition gegen die Achantis nehmen ihren Fortgang. Neuerdings haben die Behörden im Kriegsministerium auch den Sanitätsangelegenheiten entschieden ihre Aufmerksamkeit zugewendet, und die sämtlichen Mannschaften, welche an der Expedition Theil nehmen, sollen mit einfachen, aber praktischen Taschenfiltrirapparaten ausgerüstet werden. Was Kriegsmaterial anbelangt, so werden einige 8000 Karsten nach der Goldküste beordert. Unter anderen Borräthen nahm der „King Bonny“ auch hundert leberne Pulverfäße zur Sprengung von Palladen u. dergl. mit. Die verlanget, soll an den Achantis auch die neue Martini-Heinz-Waffe ihre Feuerprobe bestehen. Die europäischen Truppen, welche an der Expedition Theil nehmen, sollen mit dem neuen Gewehre ausgerüstet werden und in Woolwich im Laboratorium sind 9,000,000 Patronen für dieselbe bestellt.

Der Vergleich von Einst und Jetzt in Rom ist wohl nie dem Augenzeugen so überwältigend entgegengetreten, als bei einem Besuche am vergangenen Sonntag, worüber dem „Daily Telegraph“ folgendes telegraphirt wird: „Der Vater Paolo Grassi, der Herrherr der Basilika Santa Maria Maggiore, widersprach öffentlich das römische Velenntniß; darauf wurde er öffentlich durch den englischen Baptisten-Prediger James Wall gelaugt. In kirchlichen Kreisen herrscht eine ungewöhnliche Erregtheit, und die große Zahl von Augen- und Ohrenzeugen des Vorganges stand sichtlich unter dem tiefen Eindruck, den der Ernst der Heierlichkeit sowohl, wie die Einfachheit des beobachteten Ritus ausübten.“ Solchen priesterlichen Widerauf vor den Mauern des Vaticans hat man in Rom noch nie zuvor erlebt.

Weltausstellung.

XXIX. Deutschland.

Wien, 2. October.

Bisher haben wir nur die Leistungen des Deutschen Reiches auf dem Gebiete der Urproduction und eines Theiles der mit derselben im Zusammenhange stehenden Gewerbe besprochen und wir wenden uns nunmehr der mächtigen Textil- und Bekleidungs-Industrie zu, welche sich in der Ausstellung durch 791 Exponenten repräsentirt und deren Fabrikate in Gespinnsten, Garnen und Wolle zu den besten existiren-

den rechnen. In Deutschland arbeiten zur Zeit in 1800 Spinnereien gegen 1,200,000 Streichgarnspinnspindeln, worin die preussische Rheinprovinz den bedeutendsten Fabrikations-Bezirk mit 36 Millionen Thaler Umsatz bildet. In jüngerer Zeit hat auch die Kunstwolle, nämlich das wiedergewonnene Fasermaterial abgetragener Stoffe, vielfache Verwendung und zwar findet die Verarbeitung besonders in Berlin, Pindau, Würzburg und Worms statt. Der jährliche Export des Deutschen Reiches in Wolle und Wollengarn beträgt circa 70 Millionen Thaler.

Einen ganz bedeutenden Aufschwung hat die mechanische Baumwollenspinerei genommen, und dieser beweist sich glänzend schon daraus, daß die inländische Production der betreffenden Waaren im Jahre 1836 381,816, hingegen 1,667,583 Etr. im Jahre 1871 betrug, und die inländische Bevölkerung consumirte in den letzten Decennien dreimal soviel als im Anfange der vierziger Jahre. Die Flachsspinnerei, welche im Jahre 1869 260,000 Spindeln beschäftigte, hat, außer in der Provinz Hannover, im großen Ganzen nicht die Fortschritte wie andere Industriezweige seit dieser Zeit gemacht, und einen ziemlich untergeordneten Rang nimmt die Hansspinnerei ein. Eingehen erblickte sehr rasch die erst seit dem Jahre 1861 eingeführte Jute-Artikel-Fabrikation und durch sie sind bereits 20,000 Spindeln mit einer Garn-Gesammt-Production von 200,000 Etr. in Thätigkeit.

Von dem Stande der Seiden- und Halbseidenwaaren-Industrie erhält man ein sehr interessantes Bild bei dem Anblicke der Erzelebter Collectiv-Ausstellung in einem Nebentracte nördlich in der Rotunde. Die bedeutungsvolle Entwidlung dieser Fabrikation geht daraus hervor, daß der Totalconsum der Rohstoffe von 350,000 Kilogramm im Werthe von 8,800,000 Thlr. im Jahre 1843—44 auf 980,000 Kilogramm für 27,500,000 Thlr. im Jahre 1871—72 sich erhöht hat. Große Capitalien circuliren im deutschen Reiche durch den wichtigen und umfangreichen Industriezweig der Faserfabrikation, und ferner arbeitet sich der noch junge Industriezweig der Gummiwaaren in Kunstschul und Guttapercha in die Höhe, welche Branche die Hamburger und Harburger Etablissemens in der Ausstellung sehr schön repräsentiren, nur schade, daß sie nicht glänzend placirt sind. In der deutschen Metall-Industrie, welche durch 505 Aussteller vertreten ist, haben wir besonders die rühmlich repräsentirte Bijouterie-Fabrikation von Hanau, Forstheim und Gmünd hervor. Hinsichtlich der Entwidlung der Eisen- und Stahlwaaren erwähnen wir, daß die Roheisen-Erzzeugung, im Jahre 1825 auf 1,004,162 Etr. beschränkt, für das Jahr 1871 mit 23,874,463 Etr. verzeichnet erscheint.

Albert-Bweig-Verein Mückern.

Friedensthätigkeit: Lange Straße 36, Rippia, vom 1. Mai bis 31. August 1873.

In der Anstalt selbst wurden 6 Kranke (2 W. 4 M.) mit 191 Berpflegtagen behandelt. Die poliklinische Beratungsanstalt besuchten 150 Kr. (51 W. 58 M. 71 J.), darunter 150 neue Kr.), welche im Ganzen 659 Consultationen erhielten. Außerdem wurden in der Behandlung der Kranken 32 Besuche von den Schwestern gemacht.

Die Beratungsanstalt ist wie bisher Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 11—12 Uhr Vormittags geöffnet.

(Eingefandt.)

Bezüglich der Anknüpfung in der 2. Beilage dieses Blattes vom 2. October d. J.: „Jericco oder sogenannte heilige Varietose“ sei die längst bekannte naturgeschichtliche Wahrheit wiederholt, daß genannte Pflanze keine Rose, sondern ein gemeiner Kreuzblümler ist: Anastatica hierochuntica L. Sie ist ein 6—8 Centimeter hohes einjähriges Krütlein mit einer Pfahlwurzel, vielen ziemlich ausgebreiteten Zweigen und kleinen weißen Blüten, wächst häufig in den sandigen Gegenden Aegyptens, Syriens und Arabiens, verliert im Verrottnen die Blätter und stülmt die Zweige nach oben und innen, welche zufolge ihrer Hygroscopicität beim Nachwerden sich wieder ausbreiten. Durch Stürme wird sie aus dem lockeren Boden herausgerissen und weit fort gelollert. Sie besitzt weder Schönheit noch irgend welche geheime Kräfte, dient aber dem Wahne, ähnlich wie im Mittelalter Kraus, Oselwurzel, Farn-Räucherchen und Farn-Weibchen, Beschweiftraut, Hauswurz, Johanniskraut, Mistel. — Gründliche Beobachtung der Natur, Experiment und Schlussfolgerung zerstreuen noch heutigen Tages Unwissenheit sowie hierauf sich gründenden Aberglauben und Schwindel.

Hierbei sei der zur Förderung des Aberglaubens dienende Unszg erwähnt, welchem zufolge im Juni im aufgefärrten Leipzig sog. „Johannis-händchen“ oder „Glückshändchen“, die glatt geschabten Knollen von Drüben unserer Wiesen, öffentlich verkauft werden. Durch das gewinn-süchtige Ausgraben dieser schönen und interessanten Pflanzen sieht locale Ausrottung mancher Species derselben bevor zum Leidwesen jedes wahr Naturfreundes. — pp.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various words and fragments.

Auction.

Montag den 6. October versteigere ich Kleine Fleischergasse Nr. 27 früh 9 Uhr einen Tischschrank, Stühle, Betten, Bett- u. Tischwäsche, Tische, Stühle, Schränke, Stuhl- und Schirmhalter, Regulator u. Nähmaschinen, Bierstöpschen und Gläser aller Art, Messer und Gabeln und andere Restaurationgegenstände in vorzüglicher Güte.

Joh. Aug. Hobor,
Auctionator u. Taxator.

G. H. RECLAM SEN.
Buchhandlung.
Glasé Visiten-100 Karten
18 Ngr. Carton Karten 20 Ngr.
LEIPZIG
BURG-STRASSE No. 18,
gegenüber dem „Weissen Adler.“

Für Bauschüler

Reissbreiter, Reisschienen, Winkel, Faber'sche Bleistift-Hülse, Einheits-Stifte dazu & Dtd. 13 1/2 %
Echt chinos. Tische, f. techn. Farben, Superfeine Zeichen-Papiere, Concept- u. Schreibpapiere



genau nach Vorschritt empfohlen
in den allerbilligsten Preisen
Meister & Schirmer,
20. Peterstrasse — Stadt Wien,
Durchgang nach der Königl. Baugewerk-Schule.

English lessons, grammar and conversation. Salzgässchen Nr. 8, III.
Ordnlichen u. gewissenhaften Unterricht im Lat., Griech., Franz., Deutsch, Rechn. u. Geogr. erth. ein im Unterrichten sehr erfahr. Student, der schon viel u. mit gutem Erfolge lehrte. Die Stunden 10 u. 11. Abd. M. 232. Exp. d. Bl.
Eine Dame wünscht Kinder in den Anfangsgründen der franz. Sprache zu unterrichten. Adr. unter G. H. # 4. in der Exped. d. Bl. erb.

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. Buchführung u. lehr. **Jul. Gausch,** Gerberstr. 20.
Gefangunterricht wird v. e. j. Dame (Concertsängerin), der die besten Empf. 3. Seite steh., gründl. erth. Draufstr. 6 d part.

Tanz-Unterricht.

Wein 2. Winter-Cursus beginnt **Mittwoch den 8. November.**
Beste Anmeldungen von 12-3 Uhr erbeten.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C, I.

Privat-Tanz-Cirkel

ganz separat für Herren und Damen
Donn. Mittag 1 Uhr bis Abends 7 Uhr
arrangirt ich nach Uebereinkunft.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C, I.

Gesucht wird ein Lehrer für deutsche Praktik.
Näheres Hospitalstrasse 19, 2. Etage recht.

Wer ertheilt Unterricht in der englischen Handels-correspondenz?
Adressen mit Angabe des Honorars werden befordert durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **K. C. 74.**

In Pagarbeit wünscht eine Dame Unterricht zu nehmen. Adr. Poststrasse 7, 4. Etage.

Klinik für Kehlkopf- und Haut-Krankheiten
Querstrasse 34, Markttag 1-1/2 Uhr.
Dr. med. Klemm.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistrasse 6, 2. Etage.

M. Ott, Ritterstrasse 25, I.
heilt Harn- u. Geschlechtskrankheiten.

Für Geschlechts-Kranke.
Nach mehrjährigen praktischen Erfahrungen heilt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtsorgane **A. Scherzer,** verpfl. Bund-Arzt, Specialist, Neustrasse Nr. 36, I.

Unter Garantie! heile ich durch **Dr. Bruschke's** Cur jeden krankhaften Ausfluss schnell. Preis 1 #.
C. Simon, Universitätsstrasse 21.

F. C. Schütz, Zahnkünstler,
Bainstrasse 18, St. Luthalle, Tr. B, 2. Etage,
empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne u.

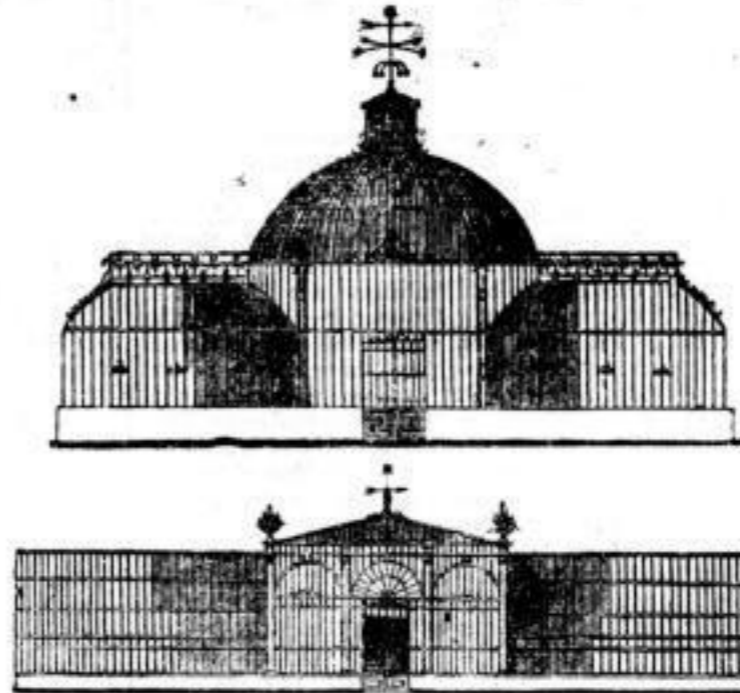
Zahnarzt Gerhardt
wohnt jetzt Petersstrasse Nr. 19, I.

Eisengiesserei Fabrik eiserner Gewächshäuser

von **Franz Mosenthin**
Rutritsch — Leipzig.



Fabrik eiserner Frühbeetfenster, Glasdächer, Verandas und eiserner Gartenmeubles.



Fabrik von Dampf- und Wasserheizungs-Anlagen neuester Construction.

Alle Arbeiten werden prompt und solid ausgeführt.

Thüringische Eisenbahn.

Zur Kenntniss des Publicums bringen wir hierdurch, daß die zwischen Leipzig und Eisenach kursirenden Eilzugzüge Nr. 21 und 22 des Fahrplans vom 1. Mai er., welche zwischen diesen beiden Stationen auch Personen in II. bis IV. Classe beförderten, vom 8. dieses Monats ab eingestellt werden.
Erfurt, den 3. October 1873.

Die Direction.

Bekanntmachung. Weimarische Bank.

Es sind in neuester Zeit nachgemachte Reuthaler-Banknoten der Weimarischen Bank in Umlauf, deren Unechtheit an folgenden Merkmalen zu erkennen ist:

- 1) Auf der Vorderseite der falschen Note steht in der Verschrift „Verfälschung“ statt Verfälschung;
- 2) die Nummernzahlen am linken oberen Rande der Rückseite sind auf jeder echten Note sämmtlich gedruckt, auf jeder unechten theilweise gedruckt und theilweise geschrieben; auch läuft die Sechsz auf den unechten Noten in einen Punkt aus, auf den echten nicht;
- 3) statt des beim Schöpfen des Papiers erzeugten Wasserzeichens der echten Note zeigt die gefälschte ein durch äußern Druck und Fettigkeit nachgemachtes Wasserzeichen;
- 4) das augenfälligste Merkmal aber ist, daß die falsche Note an allen vier Seiten beschnitten ist, während die echte Note unbeschnitten an der rechten und linken Seite einen beim Schöpfen des Papiers gewonnenen unbeschnittenen oder Naturrand hat.

Indem wir auf diese Merkmale, von denen namentlich das letztgenannte sofort unschwer zu erkennen ist, andurch aufmerksam zu machen nicht verfehlen, warnen wir vor der Annahme derartiger gefälschter Noten.
Weimar, den 25. Juli 1873.

Die Direction der Weimarischen Bank.

Für Haarleidende.

Zeugnis Nr. 9731. Ich bescheinige hiermit, daß ich im Februar d. J. das Haarheilverfahren des

Herrn Edmund Bühligen,

Specialist für Haar- u. Kopfschmerzen in Leipzig, Ritterstrasse 43, mit vollständig kahlm Kopfe begann u. mich jetzt nach 8monatlichem Gebrauche der Cur wieder im Vollbesitze meines Haares befinde, so daß ich die Verträge, welche ich zu tragen benötiget war, vollkommen entbehren kann und kann ich somit die Cur des Herrn Bühligen allen Haarleidenden aufs Dringendste empfehlen.

Fischbach i. Schl., 19/9. 72.

Seinr. Jäger, Barrer.

Sprechstunden täglich von 9-4 Uhr.

Bandwurm-Kranken

rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse 10. — Sprechzeit: 7-9; 1-3.
Von heute an wohne ich Centralstrasse Nr. 2, 1. Etage.
Louis Zeller,
prakt. Lehrer der Naturheilkunde.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncen-Bureau** von **Hassenstein & Vogler** in Leipzig, Planenscher Platz No. 6 und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Von heute an befindet sich mein Geschäfts-Local Königsstrasse 22 (Hintergebäude). Meine Privat-Wohnung Mühlgasse No. 3.

W. Drugulin.

Seit Mittwoch den 1. October befindet sich mein Bureau Bauhofstrasse Nr. 1, part.
Arwed Rossbach, Architekt.

Reinen werthen Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich von heute an mein bisheriges Geschäftlocal Mühlgasse Nr. 5 wegen Miethsteigerung verlassen und dasselbe

Münzgasse Nr. 14

verlegt habe, mit der Bitte, daß mir bisher von Ihnen gesandte Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren. — Leipzig, den 4. October 1873.
Achtungsvoll **E. Oehler.**

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich **Lossingstrasse No. 17,** 1. Etage links.
Marie Oehlker.

Den Herren Buchhändlern, Buchdruckern u. empfiehlt sich zur Uebernahme englischer Arbeiten, Uebersetzungen, Correcturen, Abschriften, ein geborener Engländer.
Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **B. C. # 4.**

Firmen-Schreiberei.

(nach Seltz.)
F. Schweiger, Neukirchhof 10.
v. 10 u. Chignons eing. gef. b. Ernst
Zöpl Schütze, Friseur, Theat. Passage.
Hilfsarbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 u. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.
Wie geübte pünktliche Friseur empfiehlt sich zum täglichen Frisiren pr. Monat für 2-2 1/2 #.
Bertha May, St. Fleischberg, 6.

Damen- und Kindergarberobe, Mantel und Jaquet werden unter Garantie des Outfitters schnell und billig gefertigt Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Eine geliebte Schuhmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schletterstraße Nr. 4, III. rechts.

Herren- und Damenausstattungen jeder Art werden von zwei jungen Mädchen sauber gefertigt Schletterstraße 14 part. links.

Oberhemden nach Maß u. Angabe sowie Damenwäsche aller Art wird gefertigt Nicolaisstraße 8, 2 Treppen.

Alle Arten Maschinennäherei, als guttische Oberhemden, ganze Ausstattungen sowie Schneiderei nach den neuesten Schnitt werden gut und billig geliefert Lange Straße 47, 4. Etage links. Ida Reyer.

Eine sehr geliebte Knopfmacherin in Taillen und Bettwäsche empfiehlt sich den geehrten Damen. Schletterstraße 14 part. links.

Herren- und Damenkleider, Tücher etc. werden schnell gewaschen, Kunstwäscherei Hohe Str. 13 r., Annahme Grimm. Str. 36 b. G. H. Engelbrecht.

Neubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön ausp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14b pt. v. E. Thiloemann.

Zimmerfrotteur Heinar. Oehmichen jetzt Kupfergäßchen Nr. 9 früher Petersstraße Nr. 24 im Großen Reiter.

Dienstag oder Mittwoch gehen zwei Reubleswagen von hier nach Penig. Dieselben können unter billigen Bedingungen dahin benutzt werden. Näheres Reubleshof Nr. 14, I.

Für am Zahnen leidende Kinder sind nur allein Gebr. Schrey's elektr. mot. Zahnpastabänder, das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht u. schmerzlos zu besorgen, sowie Unruhe u. Nagelampfe zu beseitigen. Licht zu haben a. St. 10. Niederlage für Leipzig Markt Nr. 6, III.

Der Königstrank, eine mit circa 100 Pflanzenstoffen bereitete Tinctur, größtes hygienisch-bakterielles Präparat für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Hilfe von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden. Dargestellt von Karl Jacobi, Berlin, Friedrichstraße 208. Die Flasche Königstrank Extract, zu dreimal so viel Wasser, löstet in Berlin einen halben Thaler, in Sachsen 16 Sgr., in Leipzig bei H. Th. Schöla, Nicolaisstraße 13, in Dresden bei Hermann Koch, Altmarkt, in Auerbach bei Gustav Wäcker, in Borna Löwen-Apothek und in fast allen Städten Sachsens. Täglich gehen dem Erfinder Anerkennungs schreiben über die heilsame Wirkung des Königstranks zu.

Emser Pastillen gegen Katarrhe, Verschleimung, Halsweh etc. Kissinger Pastillen gegen Verdauungsbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere. Friedrichshaller Pastillen gegen Magensäure, Aufstossen, Verstopfung. Krankenheller Pastillen gegen Scropheln, Haut- und Drüsenkrankheiten, in plombrirten Schachteln und Flacons mit Gebrauchs-Anweisung à 30 Kr. - 8 1/2 Sgr., nur echt auf Lager in Leipzig in R. H. Paulcke's Engel-Apothek, en gros und en détail, sowie in L. A. Neubert's Hof-Apothek, in der Löwen-Apothek von C. Lössner & Sohn, in der Linden-Apothek von Th. Schwarz und in der Johannis-Apothek.

Operngläser, Fernrohre, Klemmer, Brillen, Zornnetze, Lupen, Mikroskope in reichhalt. Auswahl empfiehlt Joh. Friedr. Osterland, a. Markt, Alte Waage, Markt 4. Klemmer von Gold, Silber, Stahl, Schildkr. Horn etc. in allen Größen von 25 gr an. Arbeitsbrillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepaßt, empfiehlt unter Garantie von 20 gr an bis zu den feinsten O. H. Meder, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Bei der heute im Beisein zweier k. k. Rotare stattgefundenen ersten Verlosung der 5^{ten} Prioritäts-Anleihe unserer Gesellschaft vom Jahre 1872 wurden nachstehende 56 Obligations-Nummern gezogen:

1120.	1328.	1402.	1641.	2119.	2329.	2990.	3120.	3132.	3267.	3285.	4487.
4641.	5079.	5330.	5899.	5907.	7106.	7202.	7588.	7721.	7734.	8045.	8161.
8225.	8344.	8560.	8748.	8774.	8877.	9190.	9224.	9894.	10228.	10385.	
10553.	10597.	10809.	10821.	10964.	10992.	11039.	11089.	11428.	11647.		
11780.	13008.	13280.	13655.	13778.	13877.	14319.	14353.	14596.	14692.		

14770.

Diese verlosenen Obligationen werden vom 2. Januar 1874 angefangen, in Wien bei der Central-Casse der Gesellschaft, in Berlin bei der Centralbank für Handel und Industrie, in Breslau bei Herrn Ignaz Leipziger, in Dresden bei der Dresdener Bank, in Frankfurt a. M. bei der Oesterreichisch-Deutschen Bank, in Leipzig bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zum vollen Nennwerthe baar eingelöst werden. Wien, am 1. October 1873.

Der Verwaltungsrath.

Smitt'sche höhere Töchterschule.

Der Winterkursus beginnt Dienstag den 7. October. Dr. Willem Smitt.

10,000 Quart-, 10,000 Lang-, 20,000 Octav-Album

mit und ohne Musik, sowie große Musikboxen mit sichtbaren Trommeln und Glockenpielen sind billig zu verkaufen.

Stadt Wien, Petersstrasse 20, I. Etage.

Mutter und Kind.

Eine Gabe für junge Mütter.

Von Dr. C. Grünig, prakt. u. h. Landesarzt und Director der Kinderklinik zu Leipzig etc.



Gründliche Belehrungen und Ratsschläge während der Schwangerschaft in Wochenbette und über die Erziehung des Kindes.

Mit 21 Abbildungen.

Preis: 1 Thlr. 10 Sgr. 2 S. 24 Kr.

Ein schöner Band (Velinpapier) in feinst englischen Prachtband mit reicher Goldverzierung und Goldschnitt.

Verkauft bei Carl Geibel in Leipzig erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Buschenthal's Fleischextract.

Goldene Medaille

Moskau 1872.

Vorzügllicher, billigster Fleischextract.

Untersuchungscontrole: *Hackhardt*

Haupt-Depot: Dietz & Richter in Leipzig.

Neu. Specialität der Fabrik Neu. gänzlich neu construirte transportable Gaslampen u. Kochapparate,

beste und billigste Beleuchtung, ohne Cylinder und Docht zu brennen.

Leipzig, Lechla's Comm.-Baar-Lager, Nicolaisstr. 13.

Perubalsam-Sette,

von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüglichste bestätigt in Heilung spröder aufgetrungener Haut, radikaler Entzündung von Sonnenbrand, Sommerprossen, Heberfäden, Finnen, sogenannten Ritesern, Hautbläschen, starker Gesichtsröthe, Gelbsucht, Flechten und Schärfe, bei Kindern von Kopf- und Gehirnausschlag, als vorzügliche Toilettenseife empfohlen.

Paul Schwarzlose in Potsdam.

Zu haben in Städten à 6 gr in der Engel-Apothek, Schipig, Markt Nr. 13.

L. A. Gündel,

Juweler-, Gold- und Silberarbeiter, Petersstrasse 1 Leipzig

empfehlen sein Lager bei vorräthigen Bedarf zur genehmigten Beschaffung. Bestellungen sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, Grober & Baker, Howe und Singer empfehlen zum Nähen der feinsten Stoffe für Familien und Gewerbetreibende m. allen dazu gehörigen Apparaten von 20 bis 60 Thlr. Gründlicher Unterricht gratis. Mehrjähr. Garantie. Reparaturen schnell und billig.

Joh. Friedr. Osterland,

Markt 4, Alte Waage. Radein, Seide, Zwirn und Del.

NUR MARKT 13.



General-Agentur der Geschäftsbücher-FABRIK von I. C. KÖNIG & EBHARDT Hannover bei F. G. NYLIUS Leipzig.

NUR MARKT 13.

Der Ausverkauf

des Musterlagers von circa 250 Stück der vorzüglichsten und besten Schwarzwalder Uhren, wobei Regulatoren, Rufuhrn, Comptoir- und Zimmer-Uhren, ist eröffnet und wird bis Ende der Messe fortgesetzt. Jede Uhr, die einzeln verkauft, ist sofort gangbar, was ich zu beachten bitte. Nur Reichstraße 8-9. Dr. Schäfer, Uhrenfabr. aus dem Schwarzwald.

Für Etuis-Fabrikanten.

Die bei der Wiener Weltausstellung preisgekrönt

Etuis-Beschläge-Fabrik

J. L. Weinrank & Sohn,

Wien, VI, Sanmirtgasse 12, empfiehlt ihre Fabrikate, als alle Sorten Drücker, Charakre und Gaben für Etuis. Preiscourante mit Wucherzeichnungen auf Verlangen franco.

Weltausstellung — Wien 1873.

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury
verleiht das

EHRENDIPLOM

(Höchste Auszeichnung)

Lichte Company's Fleisch-Extract

FRAT-SENTOS.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herrn Brückner, Lampe & Comp.
in Leipzig.

Zu haben bei den Herren:

Aumann & Co., Friedrich Bernick, J. C. Bödemann, C. Th. Bohr, Ferd. Etzold, August Höbner, Oscar Jessnitz, Gustav Kuhn, Peterstrasse 43, F. W. Krause, J. G. Krenpler, B. H. Leutenann, Körnerstrasse 18, Louis Lohmann, Oscar Lüddecke, Gustav Markendorf, Universitätsstr. 19, Th. Pfeiffer, Otto Pflugbeil, Richard Quasch, H. F. Rivinus, Gustav Ras, Herm. Schirmer, Mauricianum, Gebr. Spillner, A. Steiniger, Wilhelm Schwente, Naschmarkt 1, Berth. Voigt, Albert Wagner Nachfolger, Franz Wittich, Adler-, Albert-, Engel-, Hirsch-, Linden-, Löwen-, Marien-, Mohren-, Salomonis-Apotheke, Homöopath. Central-Apotheke (zum Samuel Hahnemann), Hermann Harzer in Reudnitz-Leipzig; Apotheker Röderer in Connewitz; Apotheker Münch in Gohlis; Privileg. Apotheke, Otto Thierack in Wurzen; Hugo Kersten, Louis Heinrich, Bruno Meyer in Döbeln; Apoth. Dr. Busse in Grimma; Apotheker Arnold in Leisnig; Apotheker Jähling in Penig; Apotheker Böger in Rochlitz.

Das Schwedische Medico-Gymnastische Institut zu Gotha.

Durch die Schwedische Medicalgymnastik werden nachstehende chronische Krankheiten geheilt oder gebessert:

- 1) **Leiden des Nervensystems**, als psychische Störungen, Rückenmarkleiden, Nervenkrampf, Nervenlähmungen, allgemeine Abspaltung, Schwindel, Kopfschmerz, nervöses Herzklopfen, Veitstanz u. s. w.
- 2) **Leiden des Gefäßsystems**, als organische Herzleiden, Blutcongestionen, Hämorrhoiden, Hämi- und Faskälte u. s. w.
- 3) **Leiden der Respirationsorgane**, als Respirationsschwäche, Lungensellen-erweiterung, Convalescenz nach Lungenentzündung, Lungenkatarrh u. s. w.
- 4) **Leiden der Verdauungsorgane**, als Magen- und Darmkatarrh, Magenkrampf, Magenverklebung, Verstopfung, Diarrhoe u. s. w.
- 5) **Leiden der Ure-Generationsorgane**, als Nierenhyperämie, morbus Brighti chron., Syphilis, Impotenz, Menstruationsunregelmäßigkeiten, Gebärmutterentzündungen u. s. w.
- 6) **Leiden des Drüsen-systems**, als Leberaffectionen, Drüsenanschwellung, Hautkrankheiten u. s. w.
- 7) **Leiden des Bewegungsapparats**, als Muskelatrophie, Contracturen, Rheumatis- mus, Gicht, Gelenksentzündungen, als Blutarmuth, Bleichsucht, Zuckerkrankheit, tuberculöse und Leopold'sche Krankheit u. s. w.

Die Anwendung der Medical-Gymnastik (Heilgymnastik) wird weder durch Alter, noch durch Schwächerzustände ausgeschlossen.

H. Mellgren, Director.

Geschäfts-Empfehlung

Dem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum bringe ich die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft des verstorbenen Herrn

Adolf Heynau, Vergolder,

Kauflich übernommen und dasselbe in unveränderter Weise unter meiner Firma fortführen werde. Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, verspreche ich zugleich billige und prompte Bedienung. Einreichendes Betriebskapital sowie gebiegene Kenntnisse setzen mich in den Stand, allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten vorstehen zu können. Hochachtungsvoll

Wilhelm Heynau, Vergolder,
Sternwartenstraße Nr. 43.

Eine grosse Partie Reisekoffer

steht zum sofortigen Verkauf Peterstraße 20, I., Hotel Stadt Wien.

Leopold Koller Sohn aus Oberstein a. d. Nahe.
Kampel'sche Bijouterie- und Achatwaaren-Fabrik.

Rathhaus-Gewölbe 2, Naschmarkt.

Talmigold- u. Golddouble-Uhrketten

besten Qualität,

Schmuckfachen in großer Auswahl,

Reichstraße 51, 1. Etage.

Gebrüder Kamper.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Lampen, Metall- waaren für Luxus, Hauswirthschaft u. technischen Gebrauch, Feinarbeiten für Schirm-, Clayier- u. Holzwaarenfabrikanten.
Petersstraße No. 43, I. Leipzig.

Schwedische Blumenzwiebeln.

Zur jetzigen geeigneten Pflanzzeit empfehle mein reiches Lager **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla, Anemone, Ranunculus** u. in Zwiebeln u. Knollen für Freiland und Freiland geeignet.

Ich offerire von **Hyacinthen** folgende Sortimente nach meiner Wahl:
12 Stück ohne Namen 3 Treiben, gefüllte oder einfache, für Freiland, 1 1/2 fl.
100 Stück gefüllte 7 1/2 fl., einfache 6 fl.
100 Stück für Freiland, gefüllte und einfache gem. 5 1/2 fl.
12 Stück mit Namen 3 Treiben, gefüllte oder einf. für Freiland, 1 1/2 fl., 1 1/2 fl., 2, 3-6 fl.
100 Stück 10 1/2 fl. - 14 fl.
Tulpen zum Treiben in guten Sorten, 25 Stück 2 1/2 fl., 100 Stück 2 1/2 fl.
do. für's Freiland in Prachtorten, gemischt 100 St. 2 fl., einfache 1 1/2 fl. u. 1 1/2 fl.
Crocus ohne Namen, 100 St. 12 fl., do. mit Namen, 100 St. 14-25 fl.
Gemischte Sortimente nach meiner Wahl für's Freiland oder Freiland passend:
12 Hyacinthen, 20 Tulpen, 25 Crocus, 8 Narzissen, 8 div. Zwiebeln 2 fl.
18 30 10 12 3 fl.
30 50 25 12 5 fl.
50 100 25 u. Tazetten, 10 div. Zwiebeln 10 fl.
100 200 50 30 20 fl.

Die vorstehenden Blumenzwiebeln sind in allen vorstehenden Farben vertreten. Culturanweisung auf Verlangen. Der 46. Jahrgang meines Preis-Courants holländischer Blumenzwiebeln gratis und franco.

F. A. Spilke, Kunst- und Handelsgärtner, Petersstr. 41, Neumarkt 8.

Jericho- oder sogenannte Heilige Marienrose.

welche nur in der Nähe des Grabes Christi wächst, durch Eingeborne nach der Wiener Weltausstellung gebracht wurden, empfiehlt

J. G. Schumann, Markt, 8. Reihe, Tude Nr. 11.

Diese naturwissenschaftliche Seltenheit hält sich Hunderte von Jahren.

Günther Herbst

Reichsstrasse, Ecke des Salzgässchens 3, 1. Etage.

Pariser Bijouterien.

Specialität: Talmi-Ketten und Double-or-Artikel.

Neuheiten.



Reinfernrohre mit Fernsichtweite mit Trugbrillen, Feldstecher und Operngläser — Mikroskopmeter und Thermometer — Mikroskop, Lupen, Brillen, Lorgnetten, so wie alle in das optische mechanische Fach einschlagende Artikel empfiehlt in bester Qualität und reichem Auswahle zu festen Preisen

M. Tauber's

optisches Institut, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Unser Lager Schweizer und Sächsischer Weißwaaren, sowie Kattune, Wiggins und Spone Seidentwaaren befindet sich von dieser Messe ab **Brühl No. 21 parterre.**
Gebr. Hechtlinger jr. aus Berlin.

Canavas- und Cheuille-Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen, Stickmuster.

Grosses Lager

Tapiserie-Manufactur

C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,
während der Messe in Leipzig:
7. Grimma'sche Strasse 7.

En gros, Export und Detail.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalt. Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz.

Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten von Shirting und Leinen, Serviteurs, Taschentücher, Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterhemden, Leibbinden und Herren-Becken in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Kloostergasse und des Thomaskirchhofes.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Verdienst-Medaille Wien.

Gebr. Döring,

Sattel- und Geschirrfabrikanten,

Pleisse No. 4 Leipzig
empfehlen einem hohen Officierscorps sowie allen Freunden des Sports ihre Waare zu soliden Preisen.

Verdienst-Medaille Wien.

Gummi-Regen-Röcke

garantirt als wasserdicht.
Anfertigung nach Maass binnen 24 Stunden
ohne Preiserhöhung.

Carl Katzenstein,

4. Grimma'sche Strasse 4.
General-Dépôt der Gummiwaaren-Fabrik
von **Julius Marx, Heine & Comp.**

Julius Lewy,

Schirmfabrik

en gros & en détail

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1

empfehlte sein bedeutendes Lager von solid und dauerhaft gearbeiteten

Regenschirmen in Alpaca, Zarella, Seide

zu billigen aber festen Fabrikpreisen.



**Putz-Fabrik
Franz Trunkel,**

Sternwartenstrasse Nr. 43, am Kockplatz.

hält großes Lager von Filz- u. Seiden-
hüten in den neuesten Formen zu den billigsten
Preisen.



Reparaturen werden in Herren- und Damen-Hülzhüten schön und billigt ausgeführt.

**Holzgalanteriewaaren u. Fantasiewaaren,
angefangene u. fertige Stickerelen.
Ausstellung Petersstr. 18, 1. Etage.
Sanden & Brosowsky, Berlin.**

**Hölling & Spangenberg
Planoforte-Fabrik**

Zeitz — Leipzig.

Lager in Leipzig
Petersstrasse No. 20, „Stadt Wien“.

Wien 1873.
Verdienst-Medaille.

P. Buchhold,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt.
Regen-Mäntel, Jackets, Paletots, Dolmanns,
Räder, Sammet-Paletots,
Herbst- und Winter-Mäntel
in grosser Auswahl, billigsten Fabrikpreisen.
Solide, beste Ausführung.
Vollständig frisches reichsortirtes Lager.

Ein grosses Knabengarderobe-Lager

so zu jedem nur annehmbaren Preise so schnell als möglich ausverkauft werden
Grimma'sche Strasse No. 37.
En gros-Käufern besondere Vortheile.

Musterlager-Ausverkauf

von
Holzschnitzerei-Waaren und Luxus-Möbeln.
Petersstrasse Nr. 37, 3. Etage.

Einzigste Fabrik der praktischen patentirten
Transportablen Gasbeleuchtungs-Apparate.

Emil Huff
in
Berlin,

No. 6 Johannistisch,
No. 5 N. Wilhelmstr.

Dieselben sind überall ohne Vorrichtung anwendbar und empfehlen sich zur Beleuchtung
von Fabriken, Geschäftslocalen, Werkstätten, Marktständen, Lagerräumen, Küchen, Haus u. Flur,
Restaurationen und Etablissements jeder Art in allen möglichen Façons.



Vollständiges
Muster-Lager
während der Messe in
Leipzig
Petersstrasse 20,
Stadt Wien.

Fabrik u. Lager

von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise- und Wand-Spiegeln, Gardinenstangen und -Galtern, Uhrensockel,

Bilderrahmen jeder Art,

Holz-Galanteriewaaren,

antik geschmückt u. polirt, zu Stüderien etc., reichhaltig.

Goldschmuck, Spiegelglas,
Fensterglas, Glaserdiamante, etc.



En gros. Die neuesten En détail.

Herrenhüte und Mützen

englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-,
Stoff-, und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reise-
hüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau etc.,
Gandstühle u. Cravatten, etc.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.



Specialität
echt gelasster
imitirter Brillant-Waaren.
Fr. Schönfeld, Juweller aus Berlin.
24. Grimm. Str. 24.

**Neueste,
beste u. billigste Beleuchtung.**

Transportable Gaslampen, Laternen, Kochapparate.

Diese Lampen brennen ohne Docht und Cylinder, liefern ein Licht, welches dem
Steinölhfen Geblüht nicht im Geringsten nachsteht und sind ohne besondere Vorrichtung
an jedem Orte anwendbar.

Erste königl. sächs. Fabrik für transportable Gaslampen.

Bernhard Schenker,
Dresden, Seminarstrasse.

Niederlage in Leipzig bei
Wilhelm Hertlein,

Grimma'sche Strasse No. 12.

Fournier-Lager.

M. Isaakson & Co.

Hamburg Berlin

werden diese Michaelismesse in ihrem Lager

Petersstrasse Nr. 38 in Leipzig

eine noch nicht dagewesene große Auswahl von

Jacaranda-, geflammt u. maser. Aufbaum- u. Mahagoni-Fournieren,
sowie massivem Aufbaum- und Mahagoni-Holz,
für Pianoforte-, Nähmaschinen-Fabrikanten, Tischler etc. sehr passend, vorrätzig halten.

**J. Zöller in Neustadt a. d. Haardt, bayer. Pfalz,
Trauben- und Obst-Verfaß,**

empfehlte sich unter Nachnahme oder Baareinsendung franco der Beträge zur Lieferung ausgezeichneter
Trauben incl. Verpackung, à Pfd. 16 Kr. oder 4 1/2 Groschen, feines Tafelobst à 100 Pfd. 7 Kr.

Gustav Lots
aus Merseburg a.S.
Cartonnagen- und Galanterie-
waren-Fabrik.
Wespe in Leipzig:
Markt, 9 Bodenreihe, Rathhausseite.
Spezialität Wand-Taschen.

Robert Walter,
Knopf-, Besatz-, Band- u. Nadler-
Waaren en gros.
Papierwäse, weiß u. bunt, zum Fabrikpreis
Nicolaistraße 32, 1. Et.,
Nähe des Brunnens.

Gebr. Witzel
aus Dingelstädt

empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ihre vorzüglich guten **Fischwaren**, welche in allen beliebigen Breiten und Qualitäten bestehen, wobei auch eine Sorte 4 1/2 Ellen breit ist, zu Damen-Unterrocken (nur eine Nacht nötig), dazu **Wollgarn**, **Finette**, **Espanolette** und allerleyse **Seidenstoffe** und **Wendel-Planelle**, welche im Waschen nicht eingehen, auch die neuesten Sorten **Kamas**, dazu **wollene Pferde-Dügel** und **Bettdecken**, und sehr **hübsches Wollzeug** auf **Bügelstücken**, dazu **allerleyse Sorte wollener Strickgarn** in **Weiß**, **Grün** und **Schwarz**, und **ganz echte netzdraht** in **4**, **5** und **6** fath; dazu **wollene und baumwollene Unterhosen** und **Unterarmbänder**, dazu **Leibbinden** und **Kniewärmer** und **abgepackte Bindeln** u. s. sowie **Schneerappenzug**, **Reckstühle** **Bedienung** und **allerbilligste Preise** werden zugesichert.
Die Bude befindet sich **Augustusplatz** an der Ecke der 18. Reihe mit **Firma Gebr. Witzel**.

Elsässer Holzschuh - Dépôt
von **J. G. Ködel**,
Schützenstraße Nr. 2, 2. Tr.,
Die erwarteten neuen Sendungen von **Schulzen**, **Pantoffeln** und **Socken** sind eingetroffen.
18. Schützenstraße 18.

Gummiregenröcke
in allen Größen.
Nähe nach **Wunsch**
werden in **24 Stunden**
angefertigt bei
Gustav Krieg.
18. Schützenstraße 18.

J. A. Schmidt & Sohn
aus Solingen,
Fabrik aller Sorten **Messer** und
Gabeln, **Taschmesser**, **Feder-**
messer, **Schneoren** etc.
Fabrik-Stempel.
Lager zur Messe: Leipzig,
Neumarkt No. 10, Gewölbe.

H. Köpcke, Rosßplatz 13.
Reithattel,
Chabraquen,
1. u. 2. Sp. **Geßirre**,
Reit- und Fahr-
zeußeisen,
Pferdedecken
in größter Auswahl
empfehlen

Pinsel.
feinstes Nürnberger Fabrikat, noch **Neuer** billigt
abzugeben. Offerten sub H. 24 durch die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Thonröhren
und Verbindungsstücke liefert die
Thon- und Gipswarenfabrik
von **Weidemar Werner**,
Bahnhof Wittweiba.

Weisse mehrlache Speise-Kartoffeln
Sad 1/2, Schöffel 1 Ektl. verkauft
Brühl Nr. 74.



Depot preservirter Lebensmittel
Universitätsstrasse 19.
Fleisch, Fische, Früchte und Gemüse in
hermetisch verschlossenen Dosen.
Gustav Markendorf,
Leipzig und Newyork.

Friedr. Schrader,
Hoflieferant aus Braunschweig,
empfiehlt auch diese Messe täglich alle Sorten frische
Braunschweiger Wurst und Schinken.
27. Peterstrasse 37.

Regulirofen
nach neuer Construction empfiehlt die
Eisenhandlung von **Gebr. Kaden**,
Schützenstraße 18/19, Stadt Merseburg.
Verzägliches Duxer Salon-Braunkohle
in **besten Quantitäten** zu be-
ziehen direct durch
die Direction der **E. S. priv.**
Dux-Bodenbacher Eisenbahn
in **Leipzig**
Nr. 200 **Gebr. Fr. Rich. Härtling**,
Grimma'sche Straße Nr. 20, II.

Allen Rauchern,
die für mäßigen Preis etwas Feines zu rauchen
gewohnt sind, empfehle ich mein **prachtvoll**
affortirtes Cigarren-Lager. Abgelagerte
solide Waare à Mille 10-35 **¢**.
Friedrich Bernick,
Lanauer Straße 9.

Von einem auswärtigen Geschäftsfreund ist
mir ein **Koffer** feiner
Schw. Thee
zum Verkauf übergeben worden und offerire
solchen **billigst** entweder einzeln oder im Ganzen.
F. E. Doss, Thomaskirchen 10.

Färbenger Bauerhosen
von **Herrlich Dörkel** in früherer be-
kannter Weise befinden sich diese **Wespe** nicht
via à via **Doris** **Wannans** **Haus**, **Königsplatz**,
sondern **mittels** **Wespe** in der **Nähe** der
Wespe **Wannans** mit **obiger** **Wespe**.

Caviar.
Neuen **Russischen Caviar** in vorzüg-
licher Qualität empfiehlt **billigst**
Oskar Jessnitzner,
Grimma'scher Steinweg 81, d. Post gegenüber.

Geröstete Ostsee-Fett-Heringe.
In unsezer Bratereien werden täglich gleich
nach dem Fang die schönsten u. größten Heringe
in feinsten Tafelbutter geröstet und in einer fein
und angenehmen **schmelzenden Sauce** marinirt, wo-
durch der **Hering** **lang** **dauerhaft** und
wohlwollend **bleibt**. Wir können diesen Hering
als **feinste Delicatesse** empfehlen und versenden
diesben gegen **Bar** oder **Nachnahme** à **Fuß** von
4 **Peter** **Inhalt** **2** **¢**. **Früh** **marinirte** **Heringe**
à **Fuß** von **4** **Peter** **Inhalt** **2** **¢**. **Rothweine**
Delicatesse **Wannans** **Heringe** **à** **Fuß** **4** **Peter**
Inhalt **1 1/2** **¢**. **Alles** **inclusive** **Fuß**.

Müller & Broder,
Markt a. d. Ostsee.
Frische Holt- und Engl. Austern,
frischer **Danburger** und **Astrachauer**
Caviar, **frischer geräucherter Rhein-**
lachs, **neue Sardines** à l'huile, **frischer Kal** in
Öle und **geräucherter Spickal**, **frische Brat-**
und **feinste marinirte Heringe**.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt Nr. 7, im Keller.

Wein- und Frühstück-Stube.
Fr. Steinbutt,
Schellisch,
neue **Leibweine**,
neuen **Rothweine**, **Caviar**,
neuen **Alt-Caviar**
empfiehlt
Wilhelm Schwenke,
3 Raschmarkt 3.

Verkäufe.
Ein Banplatz
von 3500 □ Ellen in der inneren westlichen Vor-
stadt ist zu verkaufen. Adressen beliebe man ab-
zugeben in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21,
unter H 1000.

Ein **Haus** in **Schönitz** mit schönem
Garten ist für 2100 **¢** zu verkaufen, Anzahlung
500 **¢**, durch **Rand**, Kleine Burggasse 6
parterre.

Verkäufe! groß Haus u. Gart. (Ban-) Land,
Schönitz, u. Centralbahnstation hier 60,000 **¢**
berzinst sich 5%; Maß: 16 bis 25 **El.** a. d.
Straße, gleiche Lage u. über 90 **El.** lang; in
Reichensfeld: Haus n. Hof 7800 **¢**, Banplatz
n. Gart. 1800 **¢**. — Eisenb. Prior. werb.
als **Kauf**, nach **Cours** genommen. Näher. **Lanz**,
Straße 8, I. r.

Ein **Grundstück**, innere **Reihe** Vor-
stadt, netto 7 **1/2** Einbringen, ist sofort zu ver-
kaufen und zu übernehmen, bei 10,000 **¢** An-
zahlung. Adressen bis **Montag** 12 Uhr unter
C. B. bei dem **Oberlechner** zur **Grillen** **Reihe**
hier **niederzulegen**.

Haus- und Geschäftsverkauf.
Kränklichtheits halber beabsichtige ich mein in
näherer Nähe Leipzigs gelegenes, elegant erbautes
Haus, mein ich mit gutem Erfolg ein Holz- u.
Kohlgengeschäft betriebe, mit 5000 **¢** bei 2700 **¢**
Barzahlung aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres mündlich **Nachmittags** von 2-4 Uhr
Nürnbergstraße Nr. 41 Hof parterre links.

Zu verkaufen ist **verhältnißmäßig** 1 Haus-
grundstück, 10 Min. von Leipzig, mit 1500 bis
2000 **Anzahlung**, welches sich zu 3 % **berzinst**.
Respectirende bitte, ihre **Wespe** ohne **Unter-**
händler in der **Expedition** dieses **Blattes** unter
H W. W. 100 **niederzulegen**.

Eine
Lurus-Cartonnagen-Fabrik,
verbunden mit **Galanterie- und Papier-**
waren-Groß-Geschäft, die in **Rorddeutsch-**
land, das **regelmäßig** **berzinst** wird, eine **sehr**
Rundhaft **besteht**, soll **verkauft** werden. **Reito-**
Gewinn ca. 15 Proc **Röthiges** **Capital** 20 **Wille**.
Adressen an **M. W. 24**, durch die **Expedition**
dieses **Blattes** **erbeten**.

In **Magdeburg** am **Breiten** **Weg** (beste
Lage) ist ein **Cigarren-Detail-Ge-**
schäft mit 1500-2000 **¢** **Anzahlung**
zu verkaufen. Das **Gewölbe** ist **gross** und ist
durch **Contract** auf **lange** **Jahre** **gessichert**.
Respectationen bel. ihre **Adr.** bei **Hrn. Anton**
Schwabe, **Universitätsstr.** 1 **niederzulegen**.

In einer **industriellen Provinzialstadt** (Eisen-
bahnstation) **Züringens** ist ein seit 25 Jahren
bestehendes, sich der **besten** **Rundhaft** **erwerbendes**
Hofamenten- u. Kurzwaarengeschäft
mit **Haus** zu **verkaufen** oder zu **verpachten**.
Bewerber, welche **speciell** mit dieser **Branch**
vertraut sind, **erhalten** den **Vorzug**.
Adressen an „**Discretion**“ zu **richten** an die
Expedition dieses **Blattes**.

Bäckerei-Verkauf oder **Verpachtung**,
zum 1. November zu übernehmen, innere **Stadt**,
Preis 650 **¢**. Näheres unter **F. 442** durch die
Expedition dieses **Blattes** **erbeten**.

Sofort **veräußert** ist ein schon **altes**, **concur-**
renzfreies, bis zur **Gewähr** **ausländiger** **Erfindung**
lucratives, ohne **tiefere** **Studium** **allgemein** **be-**
greifbares, den **Handelsverkehr** **förderndes** **hiesiges**
Unternehmen, zu dessen **Pflege** eine **Tagesarbeit**
von **nur** **einigen** **Stunden** **genügt**.
Ernstlich **reflectirende** **Bewerber**, welche **über**
baare 4-5 **Wille** **versetzen**, wollen ihre **resp.**
Adressen unter **C. A. B. 500** **Hauptpostamt**
Leipzig **franco** **abgeben**.

Eine **Leihbibliothek**
ist in **Reichensfeld**, **Jüdenstraße** 272, **billig** zu
verkaufen.

Ein **tafelmäßiges** **Pianoforte** in **sehr** **gutem**
Zustande ist **billig** zu **verkaufen**
Pindanus, **Angerstraße** 16, **part** **links**.

Pianinos, **Harmoniums** u. **tafel.** **Pianoforte**
verkauft **W. Spröckel**, **Johannstraße** Nr. 32.

Ziegelei-Verkauf.
Eine in der Nähe von **Schleiz**, **Station** der
demnächst in **Bau** zu **nehmenden** **Eisenbahnlinie**
„**Erhart-Post-Exer**“ **gelegene**, **schwunghaft** **betrie-**
bene **Ziegelei** mit ca. 44 **preuß.** **Morgen** **feld**,
Wiesen und **Holzboden**, ist **sofort** zu **verkaufen**.
Ein **großer** **Theil** des **Kaufpreises** kann **frhen**
bleiben. **Austauf** **gibt** **Herr** **Richard** **Rosen-**
thal in **Schleiz**.

Gesucht
wird zum **baldisgen** **Kritium** ein **respectabler** **ber-**
uhender **Kaufmann**, **Agent**, mit **etwas** **Einlage**
als **Teilhaber** für ein **Asscuranz-Geschäft**.
Adressen unter **D. A. 7. H. 10**, **niederzulegen** in
der **Expedition** dieses **Blattes**.

Zur **Bergwerks** **Verwaltung** eines seit 6 Jahren be-
stehenden **Fabrikgeschäftes** in **Dresden** wird ein
Comptable (auch **Rechnungsmann**) mit **etwas**
disponiblen **Capital** von 6000 **Thaler** **geholt**.
Adressen **bittet** man unter **V. B. 430**, an die
Annouces-Expedition von **Wannans** **Stein** &
Vogler in **Dresden** **zu** **richten**.

Ein **tafelmäßiges** **Pianoforte**, von **solichem**
Bau und **noch** **fast** **neu**, ist zu **verkaufen**
Nürnbergstraße 7, II. im **Rechts**.

Pianinos
und **Orgel**
aus den **tafelmäßigen** **Fabrik** (Wespe
Größ, **Schönitz** etc.) in **reicher** **Auswahl**
und zu **billigen** **Preisen** und **unter** **Garantie** zu
verkaufen in **Dresden** **Magazin** von
Robert **Seltz**, **Königsplatz** 18.

Zu **verkaufen** u. **vermieten** sind **billig** **gut**
Pianos **Größe** **Reichensfeld** 17, 2. **Etage**.
Zu **verkaufen** ist ein **gut** **gehaltenes** **tafel-**
mäßiges **Pianoforte**, **englische** **Wespe**.
An der **Reihe** Nr. 10, 2. **Et.**

Pianinos in **Jacarande** u. **Rußbaum**, **7 oct.**,
neueste **Construction**, **unter** **Garantie** **billigst** zu
verkauf u. zu **vermieten**, bei **W. Förster**, **Erhartstr.** 18.

Pianinos
sind in **Auswahl** zu **verkaufen** bei
S. Löbauer, **Grimm**, **Straße** 5.

Die **bedeutende** **Mineralien-Gewinnung**
eines **berühmten** **Professors**, welche als **Apparat**
für **altes**, **Vorlesungen** **benutzt** worden, ist zu
verkaufen. Näheres durch **H. Schöne**,
Petersstraße 3, I.

Amerikanische Schmetterlinge
in **großer** **Auswahl**, sowie ca. 100 **vers.** **Boget-**
linge sind **billig** zu **verkaufen** bei
L. Blau, **Thalstraße** Nr. 12, 1. **Et.**

Billig **echte** **Gold**, **Diamanten-Schmuck** und
Ringe, 1 **Partie** **Kleiderstoffe** in **Wolle**, **Seide**,
1. **thwi.** **Barfussmühl.** a. d. **Brückwangen**, II.

Zu **verkaufen** **billig** 1 **Spieldesk**, 1 **englische**
Saaluhr und **mehrere** **ältere** **Delbilder**.
Grimma'scher **Steinweg** 4, I., n. d. **Post**.

Zu **verl.**: 5 **Winter-Lieberchen**, 4 **Kugeln**,
4 **Röde** u. **Dosen** **Hainstraße** 23, **Tr.** B. 3 **Tr.**

Ein **Frack**, noch im **guten** **Stande**, ist **billig**
zu **verkaufen** **Schützenstraße** 9-10, **Hof** 1 **Tr.** I.

Winter-Überzieher,
Herbst-Anzüge, **Jaquets**, **Hosen** u. **Wespen** vom
besten **Stoffe**. **Verkauf** 5, **Barfussmühl.** 5.

Eine **Partie** **Reiswaren**,
bestehend in **modernem** **Sarmitoren**,
Kragen, **Streifen** u. **dgl.** wird zu **fabrik-**
preisen **verkauft** **Thalstraße** 8, I. **links**.

Pracht. **schwarzer** **Seidenrips** u. **Lafel** ist **billig**
zu **verkaufen** **Grimm**, **Straße** 12, 3. **Etage**.

Eine **Partie** **br.** **echts** **seidene** **schwere** **Sammet-**
Ripos **Barfussmühlhof** über d. **Brückw.**-**Fab.** II.

Bielefelder **Leinen**,
ein **kleiner** **gut** **fortirt** **Posten**, **nebst** **necht**
fertiger **Herrn** u. **Damenwäse**, **De-**
vants, **Einse** u. **s. w.**, aus einer **Gew-**
urdwaare **stammend**, sollen **bis** **Wittwoch**
den 8. d. **Et.** **einzel** wie im **Ganzen** zu **jedem**
irgend **annehmbaren** **Sebel** **verkauft**
werden **Brühl** 31, 2. **Etage** **vorn**.

Seiden-Sammet,
echt **französischer**, **bedeutend** **unterm** **Preis**
soll **bis** **Wittwoch** **den** 8. d. **Et.** **verkauft** werden
Brühl Nr. 31, 2. **Etage** **vorn**.

Ausverkauf,
Nicolaisstraße No. 11, 1. Etage,
ca. 300 Dugrad
wollener Jacken
wenigstens billig bei
Gebrüder Elkan
aus Frankfurt a. M.
zur Zeit Leipziger, Nicolaisstraße 11, 1. Et.

Ein Posten
Gummischuhe,
100 Stücken Braunheimer,
50 Stücken Garburger,
soll in Partien von mehreren Kisten sehr billig
verkauft werden
am Markt, 14. Bubenreihe Bude Nr. 2.
D. Belmonte & Co.
aus Hamburg.

Billiger Verkauf
von Häusern und Sophtappischen
Katharinenstraße Nr. 5 im Hof.

Winterhandschuhe
soll zum Verkauf Klostergasse Nr. 6, 1 Tr.

Federbetten | hohle Bettfedern in Auswahl
billig Nicolaisstraße 31, Hof
gerber 2 Treppen bei Ente.

Neue Federbetten | größte Auswahl, alle
Sorten neue Schleiß-
und Klammfedern empfiehlt billigst
Fr. Aug. Seins, Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Zwei Gebett Betten sind umzugs halber zu
verkaufen Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen.

1/2 Duzend Mahag. Stühle, Preis 15 $\frac{1}{2}$, ist
zu verkaufen Kuehnstraße 28, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen eine Commode mit Glas-
schrank. J. Payer, Markt Nr. 6, Hof I.

Zu verkaufen pol. u. lad. Kleidersekretaire,
Sophtische, Commoden, Bettstellen, Waschtische
u. Kleiderstühle Turnersstraße 8, 4 Tr. rechts.

1 nach. Waschkommoden, 1 nachg. Tüchenschrank,
1 nachg. Waschtisch, 6 nachg. Stühle mit
Schleife, 1 Sophtisch, 1 Kleider-, 2 Schreib-
sekretaire, 2 Bureau-, 1 nachg. Kleiderstuhl,
Sophtisch, Commoden, Bettstellen (neu u. alt), 1
Tischregal, 2 Sophtische, 1 Strick-, u. 1 Tafel-
stange, 1 eis. Ofen für Comptoir, 2 nachg. ober-
u. untere Stühle, 2 gr. Koffer, Wasche, 1/2, Aus-
schleife, Stühle, Spiegel, 1 Causeuse u. Leder-
stuhl, 2 hohe Kleiderstühle sind billig abzulassen
Kleine Windmühlengasse 11, Hof parterre.

Gustav Wilke.
2 Stühle u. Marmorplatten, Spiegelsekretaire,
Schreibstisch, Kleiderst., nachg. Damenschreibstisch,
Sophtische u. zu verk. Reichstraße 15, Eingang
Schulhausgasse 1, 2. Etage.

Neue Sophas in Wolle gut gearb. Verk.
Geberstraße 6 parterre.

Zu verkaufen
billig 2 Schreib- und 1 Sekret., Commoden,
Küchen- u. Kleidersekretaire, Waschtische, Küchen-
regale u. Schrank, Tisch, Stühle, Sessel, 1 gr.
Klaffen, Bettstellen u. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ an, Stroh-
u. Federmatratzen, 2 Nachtschubel, gr. Wasche, u.
Bodennanne, Waschküchen, 1 Guitarre, 2 schöne
Ornamente, Rahmen-, Stuh- und Tischdecken,
gold. u. silb. Ketten, Broches, Trauringe, Ohr-
ringe, Nadeln, Ohrl., reines Perlen, versch. Win-
terpaletts, Hosen, Röcke, Westen u. schwere Stoffe,
1 Drehsch. u. gr. Handwebermagen äußerst billig bei

Ferd. Gottschalt,
Leipzig, Sägewerkstraße Nr. 12 parterre.

Kleidersekretaire, Sophas, Tisch, Commoden,
Spiegel, Bettstellen u. Matratzen, 1 lad. Wasche-
schrank, Kleiderstuhl u. a. m. verkauft billigst
Kleiner Markt Nr. 15, 3 Treppen.

1 Bettstelle, 1 Schließelbrett, 1 Tisch sind zu
verkaufen Lange Straße 9, im Hof 1 Tr.

Zu verk. 1 eis. Klappbettstellen nebst Sprung-
federmatratzen, fast neu. Centralstr. 15, Cynagoge.

Eine Nähmaschine im besten Zustande ist
preiswürdig zu verkaufen bei
S. S. Seins, Grimma'sche Straße 31.

Eine Nähmaschine,
gebraucht, aber gut arbeitend, steht verhältniß-
mäßig billig zu verkaufen bei
H. Gausmann, Lange Straße 19, III.

Eine noch wenig gebrauchte
Grover & Baker-Nähmaschine
(Doppelstichtisch) mit Beschluß ist zu verkaufen.
Käfers Neumarkt 4, 1. Etage.

Für Buchbinder.
Neue und gebrauchte Platten und Platten-
schritten sind billig zu verkaufen Poststraße 12,
im Hof 1 Treppe bei F. Kretschmann.

Die Metallbinder, Klempner u.
eine Drehsch., neu, steht zum Verkauf Colonna-
denstraße Nr. 6. Paul Wilhelmy.

Coeben sind wir mit einem großen
Transport von 4. u. 5-jährigen
Ardenaischen u. Dän. Pferden
eingetroffen.
Meyer & Grossmann
aus Halle a. S.
Töpferplan Nr. 4.

Von Montag den 13. Oct. ab
steht bei uns ein großer Transport von 300 Stück 1/2-
und 3-jähr. der besten echt Amsterdamer Kälber
zum Verkauf.
Halle a.S., den 4. October 1873.
Meyer & Frank,
Magdeburger Chaussee Nr. 8.

Cassa-Schränke in Auswahl, gr. 2thr. u.
große 1thr., desgl. mittelgr., H. Privatgeldsch.,
eis. Geld-Documentencassen, Doppelpulte, einf.
Pulte, Schreibtische, Drehstuhl u. Verkauf Reichs-
straße 15, 2 Treppen bei C. F. Gabriel, Salzmeste.

Petersstraße Nr. 22, 2. Etage stehen
3 lederne Musterkoffer für Manufactur-
proben geeignet zu verkaufen.

**Ein großes amerikanisches Hirsch-
gewolk (Prachtexemplar), ungerader
13-Jährer, schädelicht, Gewicht 20 Pfd.,
steht zu einem sehr billigen Preis zum
Verkauf in Halle a/S., Mauergasse 1,
2 Treppen bei vom Madal.**

Eine Partie Camilien,
meistens mit schönem Knotenansatz, und verschiede-
ne Ralthauspflanzen stehen zum Verkauf
Blagwitz Straße Nr. 55.

Zwei große eiserne Händföfen
für Tradenstuben nebst starken 8 Zoll. Eisenblech-
röhren u. 10 Knieen sind billig zu verkaufen bei
Max Heymann, Neuschloß, Eisenbahnstr. 3.

1 Kuchmaschine und Herd,
1 nachg. Waschtisch, verschiedene Leatern sind zu
verkaufen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Geblichte Rindsröhren.
Circa 50 Schock gut geblichte Rindsröhren
liegen billig zu verkaufen bei
Aug. Schlag in Borna.

Aechten Graben-Inhalt
ist abzuführen Kärnberger Straße 31.

Wagen-Verkauf.
Ein gutgehaltenes Coupé mit Patent-Räder
ist billig zu verkaufen
Bahnhofstraße Nr. 8 b.
Beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen
1 Landauer,
4 Halb-Chaisen,
2 und 4 sitzig,
Kloppplatz Nr. 13.
Wagen-Verkauf.
Zu verkaufen 1 Landauer, 2 Halbchaisen und
2 Coupés Blücherstraße 29 E.

Ein brauner österreichischer Wagon, sein
geritten, auch gefahren, flotter Gänger, steht
preiswürdig zu verkaufen
Blagwitz, Leipziger Straße 33.

Eine frische Stute,
vorzügliches Jagdspieß für schweres Gewicht,
bei der Truppe geritten, 6 Zoll groß, sehr breit,
für 95 Pfd. zu verkaufen. Briefe an Hassen-
stein & Vogler, Erfurt, unter
L. H. 1373. zu richten.

Ein Pferd,
frischwallach, im ersten Jahre, fehlerfrei, groß
und stark, militärförmig, vollkommen geritten,
aber auch ein- und zweispännig zu fahren, ist
sehr preiswürdig zu verkaufen Leipzig, Bayerische
Straße Nr. 11 b, 2. Etage.

Elegante Reit- und Wagenpferde
habe ich zum Verkauf stehen.
F. Schae, Klopplaz 8 (Rurprinz).

Sammel-Verkauf!
50 starke, schwere Dammel, weißseid, stehen auf
dem Rittergut Löbnitz Ostheil bei Dittler-
feld zum Verkauf.

Zu verk.
bill. 1 feiner
engl. **Tiger-Hund**
Nah. bei
Robert Braunes
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu verkaufen
ist ein schöner großer Wasserhund, 1 Jahr
alt, Blagwitz, Schulstraße 7 bei Gründling.

Ein Messingrohr ist zu verkaufen
Schrotergäßchen 5, 3. Etage.

Zu verkaufen
5 Tauben mit Bauer,
3 Bäder-Regale,
1 Kiste mit 3 Schüsseln
Gode Straße 2, O. parterre links.

Sonst schlagnende Canarienvögel sind zu
verkaufen neues Johannisstr., unter Hängel
3 Treppen Zimmer 193 bei Otr. Wolf.

**Für Thier- u. Naturalien-
Liebhaber.**
Die Handlung exot. Vögel
in Leipzig.
Markt Nr. 3, II.

empfehle alle importirbaren Arten acclim.
überseerischer Vögel (Prachtvögel, Witwen,
Eber, Tanagra, Papageien, Sittiche u.)
im prunkvollsten Gefieder, theils singend
und züchtbar. Sehr gut verpackt, unter
Garantie des unbeschädigten Ankommens.
Preislisten gratis. Außerdem: lebendes
Krokodil, Goldfische, Schildkröten, Im-
pudiben, Schmetterlinge u. Käfer, Muscheln,
Mineralien, Kitzgegend, Kugelfische
Vögel und Vögel, Vögel und Vögel-
gebauer, kleine Dampfmaschinen, Aquarien
u. Terrarien. Alle Sorten Vogelstatter
(Prima-Weißh., asil, Kolbenst.).
Sankten Rahat.

Leinwand.
Ein solches Geschäft, welches keines Bedarfs be-
darf, wird zu kaufen gesucht. - Gef. Offerten
unter G. H. durch die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger und erfahrener Kaufmann, in
den mittleren Jahren, der bis dato in einem ge-
werblichen Etablissement als Buchhalter und
Correspondent fungirt, wünscht sich mit vorläufig
kleinem Capitale in einem rentablen Fabrik-
geschäft hier zu betheiligen, oder mit einem tüch-
tigen Gewerbetreibenden zu verbinden.
Offerten bittet man unter A. H. II. 6. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianos u. Pianoforte
soll zum höchsten Preis, Mühenlos gegen
billige Binsen gestattet, Verkauft werden
Kloppplatz 20, II.

Gelants werden zu hohen Preisen
gekauft. Herrmann u. Damm-
Kleider, Bettst., Wasche, Uhr., Tischgesch. u. Dr.
erb. Dr. Fleischberg, 19, Hof I. L. H. Krenner.

Gebrauchte Möbel werden gekauft Verber-
straße Nr. 1. J. M. Hammer.

Billig zu kaufen gesucht wird eine noch gute
Kleiderkammer. Nr. 13, III. d. Damm.

Ein großer Pfeilerstuhl wird zu kaufen
gesucht Kärnberger Straße Nr. 66, 2. Et.

Ein Schreibstisch oder Schreibpult wird
billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe sub P. Johannistage 22, I. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes Sopha
pünktliche Abzahlung. Offerten erbeten unter
K. H. II. in der Expedition dieses Blattes

Fässer,
Wasser und halbe Wasser, alt und neu, zu
Branntwein sich eignend, werden zu kaufen ge-
sucht. Adressen unter Angabe des Preises und
Quantums wolle man in der Annoncen-
Expedition von Rudolf Mosse in
Leipzig, Grimma'sche Straße 2, unter Chiffre
M. H. 7292. niederlegen.

Ein Lastwagen,
einspännig, wird zu kaufen gesucht
Alexanderstraße 20 parterre.

Zu kauf. ges. werden 2 starke Kasten-
Wagen. Geil. Off. (m. Preisang.) sub
N. 1144. erbeten durch
Robert Braunes
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein 2- oder 4-räderiger Handwagen, zur
Padetbeförderung sich eignend, sucht zu kaufen die
Postexpedition Soblis.

Auf ein größeres Gut bei Dresden, abge-
schätzt auf 68,000 Thaler wird auf 1. und
alleinige Hypothek ein Capital von 24,000 $\frac{1}{2}$
von Sachverständigen jetzt oder Oftern 1874
gekauft. Offerten erbeten sub P. Z. poste
restante Leipzig.

Auf ein Landgut werden bei voller Sicherheit
3000 $\frac{1}{2}$ sofort oder bald gekauft
Advocat Dr. Tammert,
Kloppplatz Nr. 7, I.

Ein höherer Officier
sucht gegen gute Sicherheit ein Capital von 2
bis 3000 $\frac{1}{2}$. Annehmung sub D. 7271.
an die Annoncen-Expedition v. Rudolf
Mosse in Leipzig.

Wer innerhalb 2 Monaten sein Capital ver-
doppeln will und zwar in Pöhlen von
125-300 Thlr.,
ohne selbige auf Credit geben zu müssen, wolle
Adressen unter „Glück“ an die Exp. d. Bl.
einsenden.

Ein junger Kaufmann, in einem hiesigen Groß-
Geschäft thätig, mit solidem Einkommen sucht ein
Darlehen von 100 Thaler gegen pünktliche
monatliche Rückzahlung.

Adressen beliebe man gef. in der Expedition
dieses Blattes unter M. G. II 15. niederzulegen

Ein Beamter sucht auf 2 Monate gegen an-
ständige Binsen 30 $\frac{1}{2}$ zu borgen.
Darleher belieben Adressen sub W. 500. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

350,000 Thaler
sind hypothekarisch anzuleihen. Offerten wolle
man unter „Darlehen“ in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

150,000 Thaler
sind per Neujahr 1874 zusammen oder getrennt
anzuleihen auf Leipziger Häuser bis zu 1/3 der
Grundstücke oder 7-8 $\frac{1}{2}$ pr. Steuereinheit. Offerten
unter Chiffre „Reductant“ in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

25,000 Thaler Müdelgelder,
auf längere Zeit unkündbar, sind gegen gute erste
Hypotheken anzuleihen. Offerte sind zu richten
an
Vieweger & Co.,
Dainstraße 3, I.

Das Lombard u. Vorschussgeschäft,
Magdalenstraße 17, 1 Treppe,
eröffnet von früh 1/2-12, Nachm. von 2-7 Uhr.

Heiraths-Gesuch.
Ein Beamter, 29 Jahre alt, mit einem jähr-
lichen Einkommen von über 1000 Thlr., wünscht
sich mit einer gebildeten Dame im Alter von
18-25 Jahren, die etwas musikalisch ist und
einiges Vermögen besitzt, zu verheirathen.
Gelehrte Reflectantinnen werden ersucht, gest.
Offerten unter „Redlich“ in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger Mann, 30 Jahre, Besitzer einer
flotten Restauration, wünscht sich mit einer Jung-
frau oder Wittve von heilerem Charakter zu
verheirathen. Bitte Adressen unter H. 8. 9 mo-
nathlich mit Photographie an die Annoncen-
Expedition v. Hassenstein & Vogler
in Leipzig zu richten.
Verschwiegenheit Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittver, 1/2 Stunde von Leipzig, Mitte
der 40er Jahre, Professionist, Haus- und Feld-
besitzer, sucht eine Wittve oder Jungfrau gleichen
Alters, welche Liebe zu Kindern haben, zu hei-
rathen. Adressen unter G. G. 388. durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein selbstständiger Kaufmann, 27 Jahre alt,
wünscht sich mit einer streng soliden, gebildeten,
gebildeten Dame zu verheirathen, welche ent-
sprechenden Alters, verträglichem, hieheren Cha-
racters, heilerem, hübschen Sinnes, auch im
Besitze von ca. 5000 Thlr. disponiblen Ver-
mögen sein möchte.

Offerten mit Photographie werden unter
M. G. 1873 rest. Hauptpostamt Leipzig erbeten.
Strengste Discretion zugesichert und gewünscht.

Eine hochgebildete hübsche 19-jährige israelit.
Dame von ansehnlich mit 10 mille Vermögen,
wünscht nach hier an einen streng israelit., wenn
auch älteren Herrn sich zu verheirathen.
Rüheres ist zu ertheilen beauftragt
C. F. Leichsenring,
Dr. Windmühlengasse 8/9.

Ein Pferd wird gesucht
Nordstraße Nr. 33, 3 Treppen, Hintergebäude.
Gesucht wird ein Pferd
Geierstraße Nr. 9 im Hofe.

Offene Stellen.
Bankdirector gesucht.

Für eine große Bank in einer der bedeu-
tendsten Handels- und Industriestädte Deutsch-
lands wird ein kaufmännisch allseitig gebildeter,
im Geld- und Börsenverkehr praktisch tüchtig
erfahrener Director gesucht.

Bewerber um die bereits offene, jedoch
baldigst zu besetzende und sehr gut dotirte
Stelle, wollen ihre Offerten schriftlich unter
der Chiffre K. St. B. 22. an die An-
noncen-Expedition von Hassenstein &
Vogler in Berlin, Leipziger Strasse 46,
einsenden und gleichseitig ein Curriculum
vitas, sowie Nachweise über ihre Befähigung
beifügen. Nur Anerbieten vorzüglichster Be-
schaffenheit haben Aussicht auf Berücksich-
tigung. Strengste Discretion allen Bewerbern
gegenüber ist selbstverständlich.

Gesucht ein junger Mann, der die Papier-
branche genau kennt. Frank. Offerten unter
B. H. sind an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

Suche zum baldigen Eintritt einen mit Comptoir-
arbeiten vertrauten Commis.
Altenburg. **Jacob Prossdorf,**
(Dele en gros)

Für eine bereits eingeführte ausländische Lebensversicherungsgesellschaft wird ein General-Agent in Leipzig gesucht.

Offerten unter G. A. L. 7297. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

Agent.

Ein leistungsfähiges Haus Süddeutschlands sucht zur Vertretung seines Fabrikats (Eisenwaren-Branchen) für Sachsen einen tüchtigen Agenten.

Für ein Spirituosen- und Colonialwaaren-Geschäft in gros & en détail in einer lebhaften Provinzialstadt wird per sofort oder später ein junger Mann gesucht...

Für eine Fabrik in der Nähe Leipzigs wird ein nicht zu junger, militärfreier Mann zur Buchführung gesucht.

Für ein großes Tüll- und Spitzen-Engros-Geschäft in Berlin wird ein gewandter Reisender...

Ein Clavierspieler wird zu heute Abend für eine Gesellschaft gesucht.

Schreiber-Gesuch. Gesucht wird für ein kaufmännisches Geschäft ein Schreiber mit guter Handschrift.

Gehülfengesuch. Tüchtige Uhrmachergehülfen erhalten sofort dauernde Condition bei Otto Welske.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe findet dauernde Condition in einer größeren Provinzialstadt.

Einigen tüchtigen Uhrmacher-Gehülfen können wir gute Stellung nachweisen.

Ein Maschinenmeister, der im Plattendruck Übung besitzt, findet dauernde Condition in der Buchdruckerei von Philipp Reclam jun.

Maschinenmeister-Gesuch. In unserer Buchdruckerei findet ein tüchtiger und solider erster Maschinenmeister...

Ein Accidenzdrucker für die Handpresse wird zu engagieren gesucht.

Ein tüchtiger Pressergoldner, oder auch solcher, der davon die Anfangsgründe kennt, wird gesucht.

Buchbindergehülfen sucht C. H. Rudolph, Rößstraße Nr. 14, I.

Buchbindergehülfen, Partie-Arbeiter, sucht J. A. Neumann jun., Johannisgasse 32 I. p.

Ein Conditior-Gehülfe, im Baden und Garniren bewandert, findet per 15. October angenehme, selbstständige Stellung bei T. Enke in Halle a. S.

Gute und tüchtige Abwinder sucht W. Förster, Eiserstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Windmühlenthor Peterstraße 23, 4 Treppen.

4 Tischlergesellen erhalten Arbeit Windmühlenthor Nr. 5.

Mehrere tüchtige Drechsler finden in meiner Schreinwerkfabrik dauernd lohnende Arbeit.

Für die Wiederbesetzung der vacanten General-Agentur einer ersten deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft für das gesammte Königreich Sachsen wird unter günstigsten Bedingungen eine der Aufgabe völlig gewachsene, gut re-nommirte Persönlichkeit gesucht.

Glasergehülfe

Gesucht von C. Semmann, Johannisgasse 19. Zwei tüchtige Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von Julius Bläthner.

Ein tüchtiger Formendrehler findet sofort Stellung bei F. Klein & Comp., Liegnitz.

Brettschneider-Gesuch. Wir suchen zum sofortigen Antritt für unsere Dampfschneidmühle einen tüchtigen ersten Brettschneider.

Uhlig & Welske, Saalfeld. Gesucht werden 8-10 Zimmerleute auf dauernde Arbeit in der Sebastian Dachsstraße 77 (Plagwitzer Straße).

Zimmerleute finden Arbeit auf dem Zimmerplatz Reiter Str. 36. Einen tüchtigen Zimmergesellen, St. 3 w, sucht der Hausmann Königsstraße Nr. 2.

Zimmergesellen erhalten dauernde Winterarbeit, Lohn 32-33 & per Stunde H. Rosenthal, Zimmermeister, Plagwitzer Straße Nr. 19.

Gesucht werden Gießerlehrling Körnerstraße 38, Alb. Hermann.

Klempnergehülfen, gute Bauarbeiter, sucht J. Rabigsch, Klempnerstr., Katharinenstr. 5.

Ein tüchtiger Klempner findet sofort Arbeit Klempnergeschäft, Webergasse Nr. 1.

Malergehülfen finden dauernde Arbeit. Näheres durch Pinselfabrikant Sperling, Markt, 1. neue Reihe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Tapezierer-Gehülfe gesucht Alexanderstraße 27 bei Thomas.

Ein Stuccateur findet dauernde Stellung bei Steger, Promenadenstraße 4.

Gesucht wird ein Stubenarbeiter Königsstraße Nr. 21, Hof rechts.

Maurer und Tagelöhner werden angestellt auf Müllers Bau in Reils Garten.

Tüchtige Maurer finden dauernde Arbeit bei Robert Bauer, Bauhofstraße 1.

Tücht. Maurergesellen erhält. Winterarbeit auf den Seiffert's Bau Davidstraße, an der Plagwitzer Straße gelegen.

E. Th. Pirsich, Maurermeister.

Schneidergehülfen. Gute Koch- und Hofschneider sucht Fr. Meyer, Seller's Hof.

Ein Lehrling findet sofort unter günstigen Bedingungen eine Stelle in einem Papiergeschäft.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Conditorei zu erlernen, kann placirt werden bei T. Enke in Halle a. S.

Für ein feines Etablissement wird ein routinirter, bestempfehlener Oberkellner gesucht.

Einen zuverlässigen Markthelfer, der bereits längere Zeit in einem Drogen-geschäft oder ähnliche Branche gearbeitet, suchen Prösdorf & Koch.

Einen Aufschläger Hermann & Soring. Gesucht wird sof. ein zuverläss. Omnibus- u. Drochlenkutschler vor dem Windmühlenthor 5.

Ein Bursche von 16-17 Jahren, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, wird pr. 15. October gesucht in Auerbach Keller.

Ein Bursche zur Arbeit wird gesucht. R. Holtermann, Reichstraße 16.

Gesucht Kellner, Kellnerb., Commis, Berw., Markt, Hüll., Kutsch., Dien., Boigte, Bursch., Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Burschen zu leichter Beschäftigung werden gesucht von der Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Sperling & Hungar.

Ein junger Mensch im Alter von 17-20 Jahren wird für ein auswärtiges Kurzwaarengeschäft zu engagieren gesucht.

Gesucht werden sofort 1 junger, kräftiger Mensch zur Bierfellerarbeit u. 1 dgl. zum Bierausfahren.

Einen Burschen zu leichter Arbeit sucht Th. Knauer, Goldmars Hof.

Gesucht: 3 kräftige tüchtige Kellnerburschen, 1 Hausknecht auf Land durch C. Weber, Petersstraße 40.

Wir suchen einen kräftigen Laufburschen Röhling & Zimck, Eiserstraße Nr. 27.

Ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren sofort gesucht Hainstraße Nr. 25, 1. Etage vornheraus.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche bei C. Lucius, Neumarkt Nr. 5.

Bonne-Gesuch. Für ein Rittergut unweit Leipzig wird für 4 Kinder im Alter von 6-10 Jahren eine Bonne gesucht.

Antritt kann sofort oder bald geschehen. Offerten unter H. U. 11 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht 9 Verkäufer, 6 Wirtschaft, 4 Kochmamsells, 2 Buffetmamsells, 4 Köchin, 5 Stubenmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Für ein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht.

Gesucht wird sof. ein j. geb. Mädchen als Verkäuferin in einer Bäckerei Glodenstr. 7 a p.

Schriftsetzerinnen oder junge Mädchen, nicht unter 15 Jahren, die sich dazu ausbilden wollen, werden gesucht.

Geübte Pelznäherinnen verlangt in Haus Fris dr. Erler, Brühl 68. Hohe Löhne. Dauernde Arbeit.

Geübte Tailleurarbeiten finden dauernd lohn. Besch. Thomaskirch. 2, III. F. Birnbaum.

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Peterssteinweg Nr. 3, 1. Etage links.

Gesucht wird sofort eine geübte Schneiderin Kleine Burggasse 3 B, 1 Treppe.

Junge Mädchen können in kurzer Zeit das Schneidern erlernen Blücherstr. 29 d, 2 Tr. I.

Ein junges ordentliches Mädchen, das nähen kann, kann das Schneidern unentgeltlich erlernen Halle'sches Bäckchen 13, III.

Eine Stipperin wird gesucht von Rudolph Fischer, Univeritätsstraße 10.

Einige Quaderarbeiterinnen werden zum sofortigen Antritt gesucht.

Eugen Löwe, An der Pleiße Nr. 30. Ges. sof. oder 15 d. ein j. Mädchen von ausw. z. Nähen Barfussmühlhof r. bei Haumann.

Fals- und Oesterinnen finden dauernde Beschäftigung bei Breitkopf & Härtel.

Mädchen zum Falzen u. Bindeheften sucht J. A. Neumann jun., Johannisgasse 32 I. part.

Ein Mädchen zum Goldarbeiten sowie zum Falzen und Heften sucht C. Anders, Rößstr. 5.

30 Mädchen finden dauernde Arbeit in der Spinnerei

Färberstraße Nr. 12. Mädchen, welche das Heften und Falzen erlernen wollen, können sich melden in der Buchbinderei von Breitkopf & Härtel.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht C. H. Rudolph, Rößstraße 14, I.

Mädchen, geliebt im Falzen u. Heften, sucht J. A. Neumann, Duerstraße Nr. 10.

Mädchen, im Falzen u. Heften geliebt, finden dauernde Arbeit bei W. Thomsen, Rürnb. Str. 6.

Zwei junge anständige Mädchen von 14 bis 16 Jahren werden zum Seideweifen gesucht Neumarkt 19, 4. Etage rechts.

Restaurations-Köchin. Gesucht wird möglichst sofort eine tüchtige Person, welche der Küche allein vorsehen kann, bei hohem Gehalt.

Eine bescheidene Person in gelesenen Jahren, welche gefonnen ist die Führung eines kleinen Haushalts allein zu übernehmen, wolle ihre Anmeldung unter Adresse T. O. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht für Hotel 3 tüchtige Wirtschaftlerinnen, 1 Buffetmamsell durch C. Weber, Petersstraße 40.

Ein Wittwer, den gebildeten Ständen angehörend, gut sitzend, in den besten Jahren stehend und vollständig unabhängig, beabsichtigt nach Leipzig zu ziehen.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandtes Zimmermädchen gesucht Weiser Schwan, Gerberstraße 15.

Gesucht ein gewandtes Mädchen für Zimmer zum sofort. Antritt Leffingstr. 1 part.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort bei 1 paar einzelnen Damen gesucht Kanstädter Steinweg 72, 3. Etage.

Ein ordentl. Mädchen wird, Krankheit halber, zum sof. Antritt gesucht Neumarkt Nr. 13, 1 Tr.

Gesucht wird für sofort oder 15. October ein ordentliches Mädchen für ein Kind u. häusliche Arbeiten Markt Nr. 6, III. vornheraus.

Eine Frau in gelesenen Jahren wird zur speciellen Pflege und Wartung eines Kindes auf längere Zeit gesucht. Adressen an Dr. Windler in Burgyn.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zu häuslichen Arbeiten als Aufwartung für den ganzen Tag zu miethen gesucht.

Zur Aufwartung für den Vormittag ein junges Mädchen gesucht Vorplatz 15, III. r.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Barfussgässchen No. 7, 3 Et.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche gut kochen kann, für den ganzen Tag. Zu erfragen von früh 10 Uhr an Schüttersgasse 10.

Ein Lauf-Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wird zu sofortigem Eintritte gesucht Eiserstraße 33 parterre.

Gesucht sofort ein junges anständ. Mädchen zur Besorgung der Lunge. Näheres Markt, 6. Bodenreize im Sticker-Geschäft.

Gesunde Wammen suche ich für mehrere noble Herrschaften Univeritätsstr. 12, I. 5. Fr. Graichen.

Stellgesuch. Agenturen-Gesuch. Ein routinirter Reisender mit besten Referenzen sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabrikgeschäfte für Berlin.

Leistungsfähige Häuser der Manufacturwaaren-Branche sucht ein gewandter Reisender zur Vertretung gegen Provision für Rheinland/Westfalen oder auch Norddeutschland.

Grüna Referenzen. Offerten sub E. V. 27. an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, lange Jahre in deutschen und englischen Häusern thätig, perfect im Engl., auch im Französischen ziemlich bewandert und in allen Comptoirarbeiten tüchtig, sucht in einem Leipziger Engros-Geschäft Stellung, am liebsten für Correspondenz.

Offerten unter B. O. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein launf. geb., gewandter j. Mann, 30 J. alt, wünscht gegen mäßiges Honorar einen Cassirer-, Pagen-, Kaffee-Posten oder dergleichen. Gef. Adressen unter T. 955. Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Commis,

der gegenwärtig in einem größeren hiesigen Handelshause conditionirt, mit aller Contorarbeiten vertraut ist, sucht pr. 1. November a. c. Engagement, am liebsten Colonial- und Materialwaaren-Branche. Bei Offerten beliebe man unter E. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher seine Lehrzeit in einem Leinen- und Baumwollen-Waaren-Engros-Geschäft beendet, mit der Buchführung sowie einfachen Correspondenzen vertraut, sucht Stellung für Contor oder Lager. Beste Adressen unter H. F. 11. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein erf. Kaufmann mit einigen 1000 M disp. Vermögen, Grund- und Hausbesitzer, 49 Jahre alt, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stellung als Cassirer, Buchhalter, Disponent u. s. w. erbeten unter Disponent an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,

mit der doppelten Buchführung u. Correspondenz vertraut, zuletzt in einem Bankgeschäft und zwar als Cassirer angestellt, sucht im Comptoir eines Waarengeschäfts ein gros baldigste Stellung.

Beste Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Seite. Adressen sub D. A. M. 50 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein militärfreier, junger Mann, seit 1 1/2 Jahr in einer Cigarren- und Tabakfabrik thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, per 1. Januar 1874 einen

Reiseposten,

gleichs welcher Branche. Off. unter L. J. 1874 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Erfurt.

Reisestelle = Besuch.

Ein junger Mann, welcher bis jetzt in zwei der größten Hamburger Band- und Garngeschäften thätig gewesen, sucht in einem Leipziger Hause in gleicher oder ähnlicher Branche einen Reiseposten. Gefällige Adressen unter R. S. G. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein erfahrener Reisender in der Tuch-, Manufactur- und Mode-Waaren-Branche, der 6 1/2 Jahre Ost- und West-Preußen bereist, sucht für sofort oder 1. Nov. a. c. eine andere Stellung, am liebsten in einem großen engl. Manufacturwaaren- oder Fabrikgeschäft. Offerten unter F. C. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zum 1. Nov. Stellung als Volontair auf einem Gute. Offerten erbeten unter H. v. K. poste restante Leipzig.

Ein Conditor-Gehülfe

sucht baldigst Stellung. Gef. Adr. bittet man zu richten an H. Heydrich, Naumburg a/S.

Ein solider und tüchtiger junger Mann, der seit mehreren Jahren in verschiedenen Seifenfabriken, besonders in der Toilette- und Hartseifenfabrikation thätig gewesen und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf sofort einen Plaz.

Adr. unter B. 20. an die Filiale dieses Blattes Hainstraße 21.

Lehrlingsstelle = Besuch.

Zum baldigsten Antritt sucht ein junger Mann, der die Realschule bis Secunda besuchte, Lehrlingsstelle. Adressen werden unter P. A. 11. 54 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Uhrmacher.

Ein junger Mann, welcher bereits 3 Jahre gelernt hat, sucht Verhältnisse halber bis Ostern eine andere Stelle als Lehrling. Gef. Adressen unter R. S. 25. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 21, niederzul.

Hôtels.

Ein tüchtiger junger Mann, mit Sprachkenntnissen und guten Empfehlungen versehen, wünscht baldigst in einem Hotel ersten Ranges als Oberkellner placirt zu werden.

Gefällige Offerten unter H. M. 50 nimmt die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung entgegen.

Herrschafen und Dienstpersonal.

Herrschafen erhalten von auswärtig Dienstpersonal jeden Standes und suchen daselbst Bedienungsmädchen von auswärtig los. Stellung. Photographien liegen zur Ansicht. Dienstpersonal jedes Standes findet sofort Stellung nach auswärtig für In- und Ausland.

Auch wird ein Agent angenommen für Leipzig.

Sprechzeit heute Sonntag von 10-2 Uhr Nachm. im Caffehaus zur grünen Linde, Zeiger Straße in Leipzig.

NB. Auch sucht daselbst eine junge Wittwe eine Stube mit oder ohne Möbel und ohne Bett, und erbittet werthe Adr. an die Agentur während obiger Sprechzeit.

Die Agentur Boier aus Freiberg in Sachsen.

Für einen kräftigen soliden Schulknaaben wird während der Freistunden Beschäftigung gesucht Küpferstraße 14, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein junger Mensch sucht als Markthelfer in einer Buchbinderei Beschäftig. Schützenstr. 4, IV. r.

Stelle = Besuch.

Ein junger kräftiger Mensch sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, eine Stelle als Kutscher. Zu erst. Weststraße 60/61, Hinterh. r. 1 Tr.

Ein zuverlässiger, gut attestirter Hausknecht (vom Lande), welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht baldigst Stelle ebent. auch als Kutscher durch

A. Loth, Ritterstraße 46, II.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Erziehlerin. Diefelbe spricht geläufig französisch, ist auch im Stande Clavier- und Zeichnen-Unterricht zu erteilen. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, nur freundliche Aufnahme in der Familie.

Gefällige Adressen werden erbeten unter der Chiffre S. K. poste restante Grotzsch.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt, von auswärtig, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Weise, Schützenstraße 11, niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen von auswärtig, im Rechnen u. weibl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis 15. d. oder 1. Nov. Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd u. bittet Adressen unter H. M. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständ. gewandtes Mädchen mit guten Schulkenntnissen sucht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei, Conditorei oder dergl. Offert. bef. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein solides anständiges Mädchen, im Putz und Verkauf und in allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung zum 1. November. Offerten abzugeben sub H 100. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21.

Eine geliebte Plattschneiderin sucht Beschäftigung. Querstraße 6, 4 Treppen rechts.

Ein geliebtes Schneider-Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung in Familien. Bitte werthe Adr. in der Exp. d. Bl. unter E. S. 55 niederzul.

Sucht wird Wäsche zum Waschen, Plätten und Pressen. Adressen bittet man niederzulegen beim Bäder Röhren, Peterssteinweg Nr. 1.

Eine Kochfrau sucht Beschäftigung. Zu erst. Petersstraße 42, Hintergeh. 4 Tr. b. Frau Ullig.

Stelle = Besuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht baldigst eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin.

Gefällige Offerten werden unter A. W. 50 an die Agentur der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Greiz, erbeten.

Ein junges, gebildetes Mädchen, Thüringerin, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Diefelbe war bereits längere Zeit in ähnlicher Stellung thätig; auf hohen Gehalt wird weniger, als auf angenehme Stellung gesehen, und wäre Suchende auch nicht abgeneigt, eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft anzunehmen.

Gef. Offerten erbittet man unter T. Philipp, Weipensfeld, Markt 335.

Eine Wittwe sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen anst. Herrn. Zu erfragen Beststraße 36b beim Hausm. Holzweilig.

Ein gebildetes Mädchen, 21 Jahre, Tochter eines Kaufmanns, welches mit der Leitung und Wirthschaft vollständig vertraut, sucht Stellung in einer feinen Familie. Näheres Petersstraße 35, 3. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, sucht als Stütze der Hausfrau oder in einem Hotel als Mansell Stellung nach auswärtig. Auf hohen Gehalt wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Adr. werden unter M. B. 1. poste restante Leipzig erbeten.

Eine gebildete Wirthschafterin (Fräulein) in gefesteten Jahren, auf gute Empfehlungen gestützt, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines häuslichen Haushalts hier oder nach außerhalb. Selbige ist mit allen Handarbeiten vertraut und beschäftigt, die Erziehung von Kindern zu leiten. Gefällige Offerten sind zu richten an Herrn Schumann, Große Fleischergasse Nr. 2.

Ein junges anständ. Mädchen, welches perfect platten und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stellung als Jungemagd. Geehrte Adr. J. G. bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen von ausw., welches im Kochen, Waschen, Nähen, Plätten und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als Stubenmädchen zum 15. Novbr. am liebsten auf einem Rittergute. Selbige würde aber auch die Führung einer Wirthschaft übernehmen. Adr. wolle man niederlegen Ransbäcker Steinweg 15, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Nähen u. Plätten bewandert ist, sucht Stellung als Stubenmädchen. Adr. niederzulegen unter J. F. in d. Exp. d. Bl.

Zwei Mädchen suchen per 15. Oct. Stelle, eins als Zimmermädchen in Hotel, das andere als Verkäuferin. Näh. Dresden Str. 5, Radlergesch.

Sucht wird von einem jungen anständigen Mädchen ein Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfahren Ritterstraße 14, I. bei G. Panne.

Zwei kräftige Knechte, worunter eine ausfüllende, suchen bald. Stelle. F. Diez, Schloßg. 6 II 1/2.

Mietzgesuche.

Ein tafell. Pianoforte oder Flügel wird für 2 M monatlich zu mietzen gesucht. Adr. erbeten Kupfergäßchen 4 parterre.

Sucht wird für die letzten 14 Tage ein Gemölde auf der Reichstraße, Adr. mit Preis abzugeben Reichstraße Nr. 24, 3. Etage.

Comptoir

mit Niederlage wird sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter H. 24. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein größerer Niederlagerraum zur Lagerung von Häusern wird zu mietzen gesucht. Adressen unter D. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Niederlage oder Keller wird sofort zu mietzen gesucht, am liebsten Brühl oder dessen Nähe. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter F. A. F. 10.

Für Ostern 1874 suchen junge Leute, die sich verheirathen wollen, ein Familienlogis in der westl. Vorstadt. Preis 250-350 M. Adr. bitte niederzulegen bei Lösner & Dietrich, Weststraße 44.

Ostern 1874. In der Stadt oder inneren Vorstadt gesucht eine freundl. sonnige Wohnung von 150-300 M für einzelne Leute. Werthe Adr. unter J. 13 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann

sucht zum baldigsten Bezug ein freundl. Logis von 4-5 Räumen in hohem Parterre oder erster Etage. Lage möglichst an der Promenade und Nähe der Bahnhöfe.

Gef. Offerten sind unter Chiffre C. 11 360. an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Logis = Besuch.

Sucht wird von einer Familie eine Etage, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche und Bodenräumen oder Niederlage bis Ostern zu mietzen in Nähe der Bahnhöfe und sofort bezuehbar.

Adressen abzugeben Leber's Hotel beim Portier.

Von ein Paar ruhigen kinderlosen Leuten wird ein Logis bis zum Preise von 120 Thlr., Ostern bezuehbar, gesucht.

Adressen werden erbeten Thomagäßchen 10, im Seifengeschäft.

Per 1. April 1874 wird von Leuten ohne Kinder ein Logis von vier Stuben und Zubehör in 2. oder 3. Etage zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe durch die Filiale des Bl., Hainstraße Nr. 21, unter B. A. 12. erbeten.

Von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird ein Logis im Preise von 150 bis 220 M. oder 2 Et., Neujahr oder Ostern 74, gesucht, wozüglich innere Stadt oder nahe Vorstadt. Adressen in Herrn Otto Klemms Buchhandlung unter A. H. 5 niederzulegen.

Ostern 1874 sucht ein Beamter in den Vorstädten eine freundliche Familienwohnung, 2 bis 3 Zimmer mit Zubehör. Adressen mit Preisangabe werden unter G. 1. in der Expedition des Königl. Haupt-Postamtes erbeten.

Ein Logis von 4 heizb. Stuben mit Zubehör wird für den 1. April 1874 in der Ostvorstadt von einem Beamten gesucht.

Adressen unter Dr. H. E. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sucht für Ostern 1874 von einem Lehrer eine Familienwohnung (125-200 M), nicht zu fern von der 2. Bürgerschule. Gef. Adressen niederzulegen in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, unter H. J. 10.

Sucht wird von einer acht. Wittwe mit zwei erwachs. Kindern ein Logis im Preise von 80 bis 120 M, sofort oder zum 15. d. M. zu bezuehen. Adressen bittet man unter R. K. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sucht wird sof. ein Logis im Pr. von 100 bis 130 M oder leere Stube und Kammer. Auch wird daselbst ein leerer Raum gesucht um Meubles einzusetzen. Adr. Eisenstraße 4, 1 Tr. links.

Ein Paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, suchen bis zu Neujahr ein Logis im Preise von 60-100 M.

Adressen unter G. S. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Gohlis

wird für Ostern 1874 ein anständ. Logis mit Garten zu mietzen gesucht. Gef. Adr. unter Chiffre P. R. 11 56. Expedition dieses Blattes.

Zu Ostern 1874 sucht eine nur aus drei Personen bestehende, prompt zahlende Familie eine Wohnung von etwa 3 Stuben und Zubehör, welche freundlich in der inneren Vorstadt gelegen ist. Adressen unter Chiffre F. R. gefälligst abzugeben im Geschäft des Hrn. C. Pöhlisch, in der Kaufhalle.

Logis = Besuch.

Ein pünktlich zahlender Miether sucht bis Neujahr ein nicht zu kleines Familien-Logis (w. ano. Afermietho) in Leipzig oder nächster Umgegend. Gef. Offerten unter „Logisgesuch“ beliebe man Sternwartenstrasse 35, beim Hausmann abzugeben.

Sucht wird von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder eine unmeubl. Stube mit Kammer. Adressen bittet man unter E. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bis zwei leere, gut verschließbare Zimmer, parterre, werden in der Dresden Vorstadt baldigst zu mietzen gesucht.

Adressen unter E. K. 11 4 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein heizb. Stübchen mit oder ohne Meubles gesucht b. 1 oder 2 Mädchen. Berliner Str. 22, III. l.

Sucht wird von einer ältl. Person ein unmeublirtes Stübchen. Dresden Str. 35, III. l.

Zwei junge Kaufleute,

von denen der eine größtentheils auf Reisen, suchen per 1. November c. in oder unmittelbarer Nähe der Tauchaer Straße in anständiger Familie ein freundlich meublirtes Garconlogis. Angenehm würde es sein, wenn der Eine Anschluß an Familie und Mittagstisch finden würde.

Gefällige Offerten mit Preisangabe sub H. K. 5 befördert die Expedition dieses Blattes.

2 Zimmer mit ganz sep. Eingang, an der Promenade, Westvorstadt oder Nähe des Rosenthal, werden von einem Herrn zu mietzen gesucht. Adressen unter F. A. 55. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Zwei gebildete Damen, welche Unterricht in weibl. Arbeiten erteilen, suchen Logis, Stube und Schlafst. und theilweise meublirt, möglichst part. und separat. Gef. Offerten mit Preisangabe abzugeben Waisenhausstraße 4, 3. Etage links.

Sucht

wird sofort von 3 Mann eine heizbare Stube mit Cabinet in der Nähe der Westvorstadt. Adr. mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter H. A. H. 1.

Von einem jungen Herrn wird in der Wintergarten- oder einer angrenzenden Straße, mögl. nahe der Promenade ein gut meubl. Wohn- und beagl. Schlafzimmer vom 1. Januar an entweder fürs ganze Jahr oder für die Wexen zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre X. 11 2. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Student sucht zum 15. cr. Wohnung bei einer gebildeten Familie, wenn möglich mit Benutzung eines Pianos.

Adressen mit Preisangabe sind bis zum 11. d. Brühl Nr. 73, 1 Tr., abzugeben.

Zwei Herren suchen sofort in oder in der Nähe Leipzigs ein meublirtes Zimmer mit Betten zu billigem Preise. Offerten mit Preisangabe übernimmt die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, sub F. P. 24.

Sucht eine einfach meubl. Stube im Preise von 5-6 M von einer anständ. Dame, welche hier in Stellung ist. Adr. bittet man Magazinsgasse 17, Corlo-Halle, niederzulegen.

Sucht auf gleich für ein junges Mädchen ein Zimmer ohne Bett Erdmannstraße 4, Hinterhaus 2 Tr.

Pension.

Für einen jungen Kaufmann wird eine vollständige Pension in einer anständigen Familie gesucht. — Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen unter der Chiffre K. 11 2204. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pension

in gebildeter Familie für zwei junge Kaufleute gesucht. Offerten mit Preisangabe und näheren Bedingungen sub Chiffre J. A. 15 befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für einen jungen Conservatoristen wird Wohnung, bez. mit Kost gesucht. Adressen mit Preisangabe unter F. F. B. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermietzungen.

Pianinos sind zu vermietzen oder zu verkaufen Nicolaitstraße Nr. 8, 2. Etage.

Messvermietung.

Brühl 12, II., sind von nächster Wexse ab 2 Zimmer für den Preis von 180 M p a zu verm. Näh. im Bureau d. Hrn. Adv. Jagemann.

Messvermietung.

Eine Stube ist als Wexer-Lager zu vermietzen Petersstraße Nr. 7, 2. Etage.

Restaurations-Verpachtung.

Die auf unserem Brauereigrundstück gelegene Restauration, enthaltend 1 Concertsaal von circa 2000 Plätze, Freyhofenfläche und 2 mit einander zusammenhängenden Gesellschaftszimmern, verbunden mit einem großen Garten, einer circa 300 Fuß langen Colonnade und Terrasse mit Aussicht nach dem Keisethal, sowie den nötigen Wirtschaftsräumen und Wohnung für den Restaurateur, soll vom 1. Januar 1874 ab weiter verpachtet werden. Reflectanten wollen sich wegen der Verpachtungsbedingungen an die unterzeichnete Direction wenden.

Sitzig, am 2. October 1873.
Die Direction der Sächsischen Aktien-Brauerei.

Bäckerei-Pacht.

In der Altstadt-Dresden soll eine Bäckerei mit guter Kundschafft, lebhaftes Geschäft, billige Miethe, mit Inventar und Mobiliar, wegen Ankaufs in Pacht cedirt werden. — Adressen unter U. W. 427 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Wasser-Verleihung.

Für die nächste Ostermesse ist in der Nicolaistraße ein freundl. Gewölbe mit Meßgalei zu vermieten. In erst. Nicolaistraße Nr. 9 im Gewölbe.

Gewölbe-Verleihung.

Die Hälfte eines Gewölbes, Mitte der Reichstraße, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Offerten sind unter R. R. 275. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Wassergewölbe.

Für folgende Messen ist ein großes helles Gewölbe nebst Comptoir Neumarkt Nr. 41, nahe der Strimmlischen Straße gelegen, zu vermieten. Auch würde es sich zu 2 Musterlagern sehr gut eignen. Für diesen Fall wäre von nächster Messe an die Hälfte noch zu vermieten. Näheres bei C. E. Mey daselbst.

Zu vermieten ist von jetzt ab ein heizb. Gewölbe mit oder ohne Stube und kann sofort oder 15. October bezogen werden. Adr. unter G. 503. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sofort oder später 1 großes neuingerichtetes Gewölbe
Thomasthrafhof Nr 5 parterre.

Ein Geschäftslocal
nahe der Promenade ist sofort zu vermieten
Klostergasse 11, Hof 1 Tr.

Rossstrasse 5,

sind von Ostern 1874 an zu vermieten, für Geschäft oder geräthlose Arbeit, 2 helle Räume in erster Etage mit 4 und 8 Fenster Straßenfront. Näheres parterre im Comptoir von Reuter.

Ein Verkaufslocal mit 2 Nebenräumen ist zu vermieten Bräuerstraße 13, I.

Vermiethung.

Ein Mess-Local in der Reichstraße Nr. 22 parterre ist für Muster-Lager oder Webstoffe zur Hälfte billig zu vermieten.

In der Reizer Straße ist sofort oder später **Stellung bis 4 Pferde**, nebst Wagenremise, Heuboden und Kutschermohung zu vermieten. Näheres zu erfragen Eisenstraße 7 im Comptoir.

Ein großes Parterre, mit oder ohne Souverrain und Garten an der Promenade im Vordergebäude von Reichels Garten ist als

Geschäftslocal oder Wohnung
für Michaelis 1874 zu vermieten durch Dr. Friederici, Brühl 17.

Zu vermieten ist **Wohnung** in der Hälfte der ersten Etage Plagwitzstraße Nr. 12 per 1. November d. J. oder später. Näheres bei Herrn S. H. Wöller, Kurbach Hof Nr. 21.

Die 1. Etage in der Reibnizstraße 11, bestehend aus 6 Stuben, Kammern u. Zubehör mit Gas u. Wasserleitung, ist vom 1. April 1874 ab zum Preise von 450 fl zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 54 bei Herrn Restari.

Zu vermieten sofort oder später beziehb. eine 1. Et., 4 St. und Zubehör, Wasserleitung und Garten in der Kreuzstraße. Näheres Ritterplatz, Rathswaage.

Zu vermieten und zu **Remise** 1874 zu beziehen ist ein gut gehaltenes geräumiges Familien-Logis (von 4 Stuben, einem Alkoven und Zubehör). Preis 230 fl .
Windmühlenstraße 36, II. rechts.

Verhältnisse halber ist sofort 1 Logis im Preise von 250 fl zu vermieten, desgl. noch mehrere von 200—250 fl .
Näheres Gledenstr. Nr. 8 beim Besizer.

Sofort zu beziehen eine halbe 2. Etage Vestingstraße. Adressen unter F. H. 332. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Eine 2. Etage in der Nähe des Dresdner Thores (7 Fenster Front, 7 Zimmer, Küche, Keller und Bodennaum, Preis 250 fl) ist per 1. April 1874 zu vermieten. Adressen werden unter Epiffre R. E. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Buchdruckerolen u. Fabrikanten. In Schkeuditz

stehen die bis jetzt von der Thüringischen Geschäftsbücher-Fabrik benutzten **grossen Arbeitssäle und Druckerei-Localitäten mit Dampfmaschine zur Verleihung** und können am **15. October cr.** bezogen werden.

Ebenso stehen daselbst verschiedene **Maschinen und Utensilien für Buchdruckereien und Buchbindereien, sowie Druckpressen zum Verkauf.**

Näheres bei Herrn **Albert Körner, Schkeuditz.** Besichtigung jederzeit genehm.

Arbeiter und Arbeiterinnen für jeglichen Geschäftszweig sind in genügender Anzahl vorhanden.
Zwei fein meublirte

Zimmer,

das eine sofort, das andere, mit separ. Eingang, zum 1. Novbr., sind an Herren zu vermieten Burgstrasse 11, 2. Etage.

Größe 2. Etage
Katharinenstraße sogleich oder später zu vermieten. Adressen unter C. P. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes.

Neujahr oder Ostern 1874
beziehb., ist in der Nähe der neuen Real- und Bezirks-Schulen (Reizer Vorstadt) eine schöne helle dritte Etage mit 3 großen Zimmern, Straßenfront, Küche und mehreren Kammern, hintenheraus, Keller u. billig zu vermieten, herrliche Fernsicht. Das Nähere Körnerstraße Nr. 18 parterre, Ecke der Reizer Straße.

Sogleich beziehb. in nächster Nähe Leipziger Familienlogis von 48—70 fl . Näh. Nachm. von 2—4 Uhr Nürnberger Str. 41, Hof prt. I.

Eine sep. Stube an Leute ohne Kinder ist sofort zu vermieten Eißowstraße 18, 4. Etage I. Neuschönefeld Carlstraße 36 I. I. ist f. 83 fl Logis an 2. ohne R. 1. Jan. zu verm. Tauch. Str. 8.

Ein herrliches, unmeubl. Zimmer mit Ausb. nach dem Johannisapart ist sofort zu vermieten Wisenstraße 23, 3 Tr., Sprachstunde 10—12 U.

Zu vermieten und zum 15. October zu beziehen eine unmeubl. sep. freundliche Stube an eine anständige Person Brandweg Nr. 14 b, p.

Eine freundliche unmeublirte Stube nebst **Bodenkammer** ist zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Restaur. Teuscher, Ecke der Reizer Straße.

Zu vermieten eine große schöne leere Stube mit separatem Eingang an 1 Herrn oder Dame Neuschönefeld, neuer Anbau 31, 2. Th. 2 Tr.

Sofort zu vermieten eine große 2st. Stube mit Kammer an einzelne Leute Plagwitzer Str. Nr. 24. Vordergebäude 3 Treppen links.

Garçon-Logis

comfortabel eingerichtet mit Aussicht auf die Promenade sofort oder später
Mühlgasse Nr. 3, 3. Etage links.

Ein feines Garçonlogis,

meublirt oder auch unmeublirt, ist sofort zu vermieten Humboldtstraße 26, III. links (mit prächtiger Aussicht.)

Ein elegantes Garçonlogis, geräumig und bequem, ist sofort oder später zu beziehen
Eisenstraße Nr. 19b, II.

Vorjüngstraße 14, III. ist eine elegant meublirte Garçon-Wohnung zu vermieten.

Garçon-Logis,

Wohn- und Schlafzimmer, sehr elegant meublirt, schöne Aussicht auf Gärten und Promenade,
Klostergasse 15, Treppe A 3. Etage

Garçon-Logis!

Zwei freundlich gut meublirte Stuben sind zusammen oder getheilt sofort oder später zu vermieten Nordstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten Schletterstraße Nr. 4 part.

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit Matratzenbetten ist von 2 Herren sofort zu beziehen
Nürnberger Straße 6, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Eine gut meubl. Stube ist zu vermieten und sof. zu beziehen Nürnberger Straße 6, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Eine gut meubl. Wohn- u. Schlafstube im Parterre ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. November zu vergeben
Reudnitz, Petrichstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. messrel. pr. 15. Oct. zu vermieten. Näh. bei Herrn Walter Naumann, Petersstrasse 27 part.

Garçonlogis. 3 ineinander geh. heizb. schön meubl. Zimmer, darunter 1 eleg. Salon, sind sofort oder später zu vermieten Sidonienstr. 14 b, II.

Garçon-Logis.

Ein ff. meublirtes Zimmer mit Cabinet ist sofort oder später zu vermieten
Petersonstraße 41, 3. Et. vornheraus.

Ein gut meublirtes **Garçon-Logis** ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren in **Reudnitz, Seitenstraße 21, 2 Treppen.**

Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, beide nach vorn, gut meubl. Aussicht Promenade, sind an 2 Herren & 4 fl sofort oder später zu vermieten Blücherplatz Nr. 1, 2. Et. links.

Ein feines **Garçonlogis**, auf Wunsch mit Instrument, ist sofort zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 19a, 2. Etage links.

Garçon-Logis.

Ein nett meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. ist sofort oder später zu verm. Waldstr. 3 b, IV.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Alkoven für 1 oder 2 Herren, gute Matratzenbetten, S. u. Hausschl., Preis 10 fl mit Bedienung, Neumarkt 36, 2. Etage. P. Weber.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Schlafcabinet für 1 oder 2 Herren Peterssteinweg 49, Hinterhaus I., 3. Etage, bei Windig.

Zu vermieten ein feines Zimmer mit oder ohne Schlafstube, meubl. oder unmeubl., an einen oder zwei Herren Turnerstraße 10 b, 3. Et. I.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Plagwitzer Str. 4 part.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube mit Alkoven nebst Saal- u. Hausschlüssel, an zwei anständige Herren Reutrichhof Nr. 6, I.

Zu vermieten ist Stube mit Kammer 5 fl monat. an 1 od. 2 Herren Scharberg, 7, III.

Zu vermieten ist sofort oder später eine neu meublirte Wohn- und Schlafstube für zwei anständige Herren, auf Wunsch mit Mittagstisch Mittelstraße 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Zimmer mit Alkoven an Herren Salzgäßchen 8, 2. Etage links.

Zu verm. eine gut meubl. fr. Stube mit Cab. an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 8, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. M. eine gut meublirte Stube nebst Kammer, für 1 oder 2 Herren passend, Kreuzstraße Nr. 11 parterre, Ecke der Langen Straße.

Eine meubl. Stube mit Kammer und schöner Aussicht ist an Herren als 2 Schlafstellen zu vermieten Altonstraße 19a, 4 Treppen rechts.

Nicolaistraße 8, 2. Et., ist eine meubl. Stube mit Schlafcabinet zu vermieten.

Ein fein meublirtes **Wohn- und Schlafzimmer**

ist an anst. Herren oder Damen zu vermieten Bachstraße (Plagwitzer Straße) 1. Et. rechts.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Alkoven, eine kleine Stube mit Bett ist zu vermieten Reutrichhof Nr. 11, 4. Etage.

Promenadenaussicht

sind 2 freundl., meublirte Stuben mit od. ohne Schlafstuden an 1 od. 2 anständige Herren zu vermieten An der Pleiße Nr. 3c, 3. Etage.

Elegant meublirte Wohnung,

Salon und Cabinet, sofort zu vermieten Humboldtstraße 12, 3. Etage Vorderhaus.

An Studierende ist eine gut meubl. Stube nebst Alkoven zu vermieten Nordstraße 3, 4. Etage.

Ein meublirtes **Zimmer** mit Cabinet ist zu vermieten Wintergartenstraße 14, III. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube, separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Halle'sches Gäßchen 13, 3. Et.

Tauchaer Straße Nr. 1, 3 Tr. links, ist 1 freundliche, gut meubl. Stube mit Schlafstube an 1 soliden Herrn sofort zu vermieten.

Ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 1 anständigen, soliden Herrn sofort zu vermieten Nordstraße Nr. 13, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist sofort oder später an 2 anst. Herren zu vermieten Sternwartenstraße 15, 2. Et. rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Quersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Passendorfer Straße Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen. **Diege.**

Zu vermieten sind 2 Stuben, eine meublirt mit Kammer und eine unmeublirt, Humboldtstraße 31, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine kleine Stube, heizbar, Hohe Straße 2, P. parterre links.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Zimmer mit f. Bett u. Hausschlüssel Eisenstraße 20, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube Eisenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 15. d. Chausseestraße Nr. 26, 1 Tr.

Zu vermieten

an 1 oder 2 anständige Herren 1 gut meublirte Stube mit Matratzenbetten Sternwartenstr. 12c, 4. Et., Thüre rechts, gegenüber der Turnerstr.

Zu vermieten 1 meubl. Stube an 1 Herrn Reizer Straße Nr. 20 c, 2 Tr.

Zu vermieten ist billig eine Stube vornheraus an solide Herren Petersonstraße 40, IV.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube Sternwartenstraße 18 b, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten zwei fein meubl. Zimmer Große Windmühlenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder später eine freundl. gut meubl. Stube an 1 soliden Herrn Thomasthrafhof 2, Hof 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 Parterre-Stuben an alleinstehende Herren Altonstraße 23 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen Gledenstr. Nr. 4, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen an 1 Herrn Brandweg 16 b, 3. Etage links.

Zu vermieten sofort ein gut meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. Tauchaer Str. 16, II. b. Schmidt.

Zu vermieten eine Stube für Herren Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein großes freundlich meublirtes Zimmer, mehfret, für 2 Herren Neumarkt Nr. 35, 4. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Stube und Kammer an Herren Weißstraße 31, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit od. ohne Meubles Preussergäßchen 5 im Geschäft.

Zu vermieten sind 2 nette Zimmer Königplatz 19, III.

Zu vermieten ist eine freundliche Ecker-Stube für 1 Herrn Neumarkt Nr. 13, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Petersonstraße 40, Hof Tr. C III. links.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit 2 Betten Hainstraße 32, 5 Treppen.

Zu vermieten ein febl. Stübchen an der Promenade an Herren Plauenischer Platz 6, IV.

Zu vermieten elegant meubl. Zimmer mit voller Pension Vestingstraße 1 parterre.

Zu vermieten sind sofort oder zum 15. d. zwei freundliche fein meublirte Zimmer Lange Straße 47, 4. Etage links.

Zu vermieten sofort oder später eine helle gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Sidonienstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein feines Stübchen an einen ruhigen Herrn Hainstraße Nr. 24 im Hofe 3 Treppen, Treppe B.

Zu vermieten eine Stube, meublirt oder unmeublirt an Herren Gledenstr. 8, IV. links.

Ein ff. fr. meubl. Zimmer, monatlich 4 fl , zu vermieten Turnerstraße 6, Seitengebäude 1 Tr.

Eine meubl. Stube ist an 2 Herren sofort zu vermieten Turnerstraße 20, 4 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Berliner Straße Nr. 1 b, 4 Treppen, bei Jacoby.

Eine **Wohnung** für einen Herrn, gut meubl., ist zu vermieten Petersonstraße Nr. 23, 3. Et.

Gohlis.

An einen oder zwei Herren ist eine große, freundlich gelegene Stube meublirt zu vermieten. Näheres Gohlis, Ulrichstraße 9 c, 2 Treppen.

In Reudnitz, Kurze Str. 5, II. I. ist per 15. October an 1 oder 2 solide Herren eine hübsch meublirte Stube zu vermieten.

Sofort oder später zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit Matratzenbetten an einen oder 2 Herren Sidonienstraße 23, II.

Elegantes Zimmer

mit sehr g. Matratzenb., S. u. Hschl. billig zu vermieten Wintergartenstraße 3, Hinterg. I. Tr.

Eine meublirte Etage für 2 Herren ist zu vermieten Waldstraße Nr. 7, 4 Treppen.

1 Etage für 1 oder 2 Herren, meublirt u. mit Hof ist zu verm. Dr. Fleischerg. 2, 4 Tr. vornh.

Eine große, freundl. meubl. Etage ist vom 15. Oct. ab zu vermieten Turnersstr. 3, 4. Tr. r.

Meublirte Stuben, freundliche Aussicht, vornheraus an Herren zu verm. Sidomenstr. 4, IV. r.

Eine fein möblirte Etage ist an einen anständigen Herrn Guttrichscher Straße Nr. 8, 3 Tr. rechts logisch zu vermieten.

Eine freundliche, gut meublirte Etage ist an einen anständigen Herrn logisch oder später zu vermieten Carolinenstraße 22 bei Brohme.

Ein größeres oder kleineres meubl. Zimmer ist für einen soliden Herrn frei Nürnberger Straße 41, D. 1 Treppe links.

Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen ist eine schöne Erkerstube für folgende Messen zu vermieten.

Eine helle dreifensterige Etage zu vermieten Hofstraße Nr. 14, I.

Eine freundlich meublirte Etage ist an einen Herrn zu vermieten Sternwartenstr. 40 part. I.

Gorgenstraße 24, III. ist eine freundlich meublirte Etage ohne Bett zu vermieten.

Ein meubl. Stübchen ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Braustraße 6D, 4 Tr.

Eine freundlich meublirte Etage ist an einen Herrn zu vermieten Thalstraße 11, II. I.

Ein gr. freundl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 15. Oct. zu vermieten Gerberstraße 15, 3 Tr. vornheraus.

2 freundl. Zimmer sind an Herren, meubl. o. unmeubl., zu vermieten Glodenstraße 7 part. r.

Zwei gebildete junge Leute können bei einer anständigen Familie nahe am Markt in Kost und Logis treten. Bes. Offerten unter T. 2. H. 500 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Al. Fleischergasse 7, 3. Etage.

Sofort zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer mit Saal und Hausschlüssel an der Promenade Neutrichhof Nr. 21, 1 Tr.

Eine Etage ist zu vermieten Pügowstraße Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Eine febl. meubl. Etage mit S. u. Hausschl. ist sofort zu vermieten Carolinenstr. 12, I. lte.

Eine gut meublirte Etage zu vermieten Bräuerstraße 9, Gartengeb. III. links.

In der Nähe des neuen Krankenhauses ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten für 1 auch 2 Herren Waisenhausstraße 34, 4. Etage rechts.

Eine geräumige meublirte Etage mit einigen Betten ist sofort an Herren zu vermieten. Klose, Biergäßchen, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist eine febl. Etage m. guten Betten als Schlafst. an anst. Herrn Nordstr. 19, IV. r.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage mit Kammer als Schlafstelle für 2 anständige Herren Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu vermieten 1 freundl. Etage als Schlafstelle an Herrn Gerichthof 2, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten eine meubl. Etage an anst. Herren als Schlafstelle Reudnitz, Kurze Str. 14, I.

Zu vermieten für anst. Herren eine febl. Etage als Schlafstelle Unterstadtstr. 12, 1 Tr.

Einige Schlafstellen sind offen Peterstraße 15, vornh. 2 Treppen.

Eine fr. Schlafstelle ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Tauchaer Straße 4, III. I.

Eine Schlafstelle ist sofort zu beziehen Berliner Straße 22, Hof rechts 1 Tr. (am Gerberthor).

Eine Schlafstelle ist zu vermieten. Zu erst. Frankfurter Straße 34 b im Hofe parterre.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Sternwartenstraße 36, Hof 3 Treppen.

Ein anständ. Herr findet Schlafstelle mit Hausschl. Sternwartenstraße 12C, 5 Tr. links.

Ein ordentl. Mädchen kann sof. Schlafstelle erhalten Gr. Windmühlensstr. 15, IV. r. bei Baumann.

Eine freundl. Etage ist als Schlafstelle zu vermieten an anständige Herren Schützenstraße 9-10, Hof 1 Tr. I.

Zwei Schlafstellen offen, passend für Herren, Eisenstraße 2 im Hofe 2 Treppen.

Schlafstellen für Herren zu vermieten, separ. Eing., Hofschl., Al. Fleischerg. 29, IV. Wetzner.

Eine freundl. Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Ulrichsstraße 59 im Hof 1 Tr. b. Hiller.

Eine Schlafstelle in einer febl. heizb. Etage zu vermieten Wiesenstraße 9, 1 Tr. links.

Ein solider Mensch findet freundliche Schlafstelle Berdstraße 5, rechts im Hofe III. rechts.

Sofort zu vermieten eine helle, hübsch meublirte Schlafkammer aneinen anständ. Herrn Reichstraße 43, 3. Etage Vorderhaus.

In einer freundl. Etage ist 1 Schlafstelle für 1 Herrn offen Canalstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Eine freundliche Etage ist an zwei Herren als Schlafstelle mit Hausschlüssel zu vermieten Antonstraße Nr. 10, 3. Etage.

Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn steht sofort mit Hausschl. und Saal zu vermieten Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Etage mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 Herrn als Schlafstelle zu vermieten Sidomenstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Peterssteinweg 50 b, 4 Treppen.

Zwei Schlafstellen für anständige solide Herren sind zu beziehen Peterstraße 2, I. links.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Blumenstraße Nr. 4, 4. Et. rechts.

Eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren ist billig zu vermieten (separ. Eingang) bei Herrn Gottschal, Pügowstraße Nr. 2b, 3 Tr.

Eine Schlafstelle ist offen Wülgasse 1, 2 Tr. vornheraus.

Eine febl. sep. Etage ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren, mit Saal & 20 W., zu vermieten Körnerstraße 3b, h. 2 Tr., bei Fischer.

Schlafstelle ist in einer Etage für einen anständigen Menschen Nicolaisstraße 11, III. links.

Für Herren ist in gut meubl. Wohn- u. Schlafstube Schlafstelle offen Bayerische Straße 8 b, IV.

Eine Schlafstelle für ein Mädchen ist offen Friedrichstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Für 2 Herren sind Schlafstellen Universitätsstraße 10, Hof 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Marienstraße Nr. 12, 3 Tr. links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Thomashof Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 17 b, Hof 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 8 parterre.

Offen sind zwei febl. Schlafstellen für 2 ruhige Herren Carolinenstr. Nr. 23, 1 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Guttrichscher Straße 8, 4 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen und eine Etage für 1 oder 2 Herren Sophienstr. 35, 4. Et. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für anständ. Herren Gohlis, St. Petri, Lehmanns Haus 2 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Raundörichen Nr. 22, I.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Lange Straße Nr. 43, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Neumarkt 35, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaisstraße 8, hinten im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Moritzstraße Nr. 16, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Etage Nürnberger Straße Nr. 31, 4 Tr.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für anständige Herren Alexanderstraße Nr. 8, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hofe Straße Nr. 20, 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen für Herren Raundörichen Nr. 24, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Mittelstraße Nr. 30, 2 Tr. rechts.

Offen für Herren eine Schlafstelle in einer febl. Etage mit S. u. Hofschl. Sidomenstr. 19, III. r.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Wehstraße 61 b, 4 Tr.

Offen sofort 1 Schlafstelle mit Schlüssel für Herrn Al. Fleischergasse Nr. 3, 1 Tr. rechts.

Offen sind sofort 2 freundliche Schlafstellen Albertstraße Nr. 16, 2. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Kathausstraße Nr. 10, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Kathausstraße Nr. 10, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Waisenhausstraße 37, Hof part. rechts.

Offen ist für ein ordentliches Mädchen eine Schlafstelle Hauptstraße 24, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Etage für Herren Colonnadenstr. 20, 1 Tr. links.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herrn., mit Schlüssel, Brühl 63, 4 Treppen links.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle Nürnberger Str. 41, im Hof 4 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Pügowstraße Nr. 29.

Offen ist eine Schlafstelle Neudörfchen, Friedrichstraße 103b

Offen ist eine febl. Schlafstelle für anständ. Herren Petersstraße Nr. 39, IV. vornh.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Mittelstraße Nr. 14, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Weststraße 65, IV. I.

Offen sind einige Schlafstellen, febl. Etage mit Kammer, Langstraße Nr. 4, 4. Etage.

Offen sind 2 febl. fr. Schlafstellen für anständige Herren Antonstr. 10, I., neues Haus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Inselstraße 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Pfaffenwörter Straße Nr. 24, Hinterhaus IV. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße 63, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schürberggäßchen Nr. 8.

Offen sofort eine Schlafstelle für Herren Böttchergäßchen Nr. 3 beim Hausmann.

Turnerstraße 9c, 3. Etage, sucht pr. sofort ein junger Kaufmann (Reisender) einen Teilnehmer zur Mitbewohnung seines Logis.

Ein Theilhaber zu einer kleinen Etage und Kammer, meublirt, wird sofort gesucht Sternwartenstraße 37, Seitengebäude 2. Et. rechts.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer febl. meubl. Etage und ist sofort zu beziehen Sidomenstraße Nr. 16 part. rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meubl. Etage mit S. u. Hofschl. sof. ob. 15. d. W. zu beziehen Sternwartenstraße 25 b part. F. Pape.

Gesucht wird sofort ein Teilnehmer zu einer fr. Etage Eisenstraße 32, 4 Treppen links.

Zu einer fr. Etage wird ein anständ. Herr als Teilnehmer gesucht Alexanderstraße Nr. 14, II.

Ein gebildeter Mann wird zu einer schönen Etage und Kammer mit Matratzenbett gesucht, Monat 3 W., bei Müller, Peterstraße Nr. 8.

Zwei febl. Gesellschaftszimmer sind noch für einige Tage in der Woche zu vergeben. Franzos-Theater in Gohlis.

Königsplatz.
Circus L. Wolff.
 Heute Sonntag den 5. October
 zwei Vorstellungen
 die I. 4 Uhr Nachm. — die II. 7 1/2 Uhr Abds.
 Kococo-Mänöver — in Gesehn geritten von 8 Herren und 8 Damen in altfränkischem Costüme.
 Alles Uebrige ist bekannt durch die Anschläge und Austragezettel.
 Hochachtungsvoll
 L. Wolff, Director.
 Morgen Vorstellung.

Victoria Regia
 blüht heute Nachmittag gegen 4 Uhr die fünfte Blume auf. Entrée à Person 2 1/2 W.
 Der Ertrag ist für die Abgebrannten in Carlsdorf bestimmt.
Friedrich Mosenthin jr.,
 Kunst- und Gaudelsgärtner
 in Guttrich Nr. 1.

Central-Theater
 auf dem Hofplatze.
 Täglich große Vorstellungen.
 Rauberei, Verführte Thiere, Romantisches Theater. Vollständig neues Programm.
 Anfang 4, 6 und 8 Uhr
Bruno Hoffmann.

Das grösste Wunder der Welt.
 Die Königin aller bis jetzt gezeigten Niesinnen, **Emilie, die schöne Sächsin,** producirt sich zur Leipziger Michaelismesse auf dem Hofplatze zum ersten Mal, dieselbe ist geboren in Dorsdorf bei Leipzig, 19 Jahre alt, 500 Pfund schwer.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
O. Wehner.

Heute Nachmittag 3 Uhr:
G. Heber. Franzosentheater Gohlis.
C. Sch. Heute 6 Uhr.
L. Wornor, Tanzlehrer.
 Heute Abend große Übungsstunde im Salon Gr. Windmühlensstraße Nr. 7. NB. Den 15. October beginnt ein neuer Tanzkurs; dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Anmeldungen nehme ich Abends im ob. Loc. entg. D. O.

Heute Nachmittag 2 Uhr
 gemüthlicher Spaziergang
 nach der
Terrasse Kleinzschocher.
Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschaftsballe, Mittelstraße 9.
E. Müller, Tanzl. Heute 5 u. 8 Uhr. Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.
 Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder bel. Zeit teilnehmen u. in kurzer Zeit gründl. erlernen. Wohnung: Nicolaisstr. 17.
Lolohssonring! Heute 5 Uhr Sommer-Vocal.
Schweizerhäuschen.
 Heute
 Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 2 Uhr.

Bonorand.
 Heute
 Concert der Capelle von C. Matthias.
 Anfang 2 Uhr.
Corso-Halle.
 17 Magazingasse 17.
 Concert u. Vorstellung.
 Direction: E. Richter.
 Regie: Herr O. Schawinsky.
 Auftreten des sämmtlichen neu engagirten Personals.
 Zum 25. und 26. Male:
Jesuit, Vater und Balletense.
 Musikalischer Scherz in 1 Act.
 (Seitenstück zum Jesuiten-Tingel-Tangel),
 kommt jeden Abend 3 Mal zur Aufführung:
 Weigel. Schawinsky.
 9 Uhr und 11 Uhr.
 Programm an der Casse gratis.
 Anfang 1/2, 8 Uhr. Entrée 4 Ngr.
 Emil Richter (der Säge).

Rahnis' Restauration.
 Humoristisch-musikalische Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen, sowie des Regensängers und Tänzers Hrn. Senfner Schillings aus Baltimore.
 Programm u. A.: „Der Berliner in Steiermark.“
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 W.
 1/2 11 Uhr: Jesuiten-Tingel-Tangel.

Limbacher Tunnel.
 12. Burgstraße 12.
 Concert und Vorstellung
 der Singpielgesellschaft des Herrn Krause, der Damen Hrn. Emma und Agnes, der Komiker Herren Wehrmann u. Dietrich, des Violinisten Herrn Worch. u. A. kommt zum Vortrag: Waldbacht, Ohne Mädchen geht es nicht, Der feige Rekrut, Romisches Allerlei, Der Kaffeekattsch u. s. w.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 3 W. A. Hummel.

Gippner's Restaurant u. Café,
 Sternwartenstraße Nr. 18.
 Heute Abend musikalisch-humoristische Abendunterhaltung der Sänger-Gesellschaft Hofmann, Kubas, Müller, Katenborn.
 Anfang 7 Uhr.
 Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte und feine Biere.

Gambrinus-Halle,
 6 Nicolaisstraße 6.
 Concert u. Vorstellung
 der Singpiel-Gesellschaft des Herrn Ronneburg. Auftreten der Gesangs- u. Charakter-Komiker Herren B. Scholz und H. Weise, sowie der beliebten Altistin Frau Rosa Kramer und der Sourette Hrn. Emmy.
 Um 10 1/2 Uhr der
Jesuiten-Tingel-Tangel.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Lindenau,
 Gasthof zu den 3 Linden.
 Heute Sonntag
 Concert von Fr. Biedo.
 Anfang 3 Uhr. — Von 6 Uhr an Karz. besetzte Balkmusik.

Plagwitz,
 Gasthof zur Insel Holgoland.
 Heute
 Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.
 Von 6 Uhr an Ballmusik.

Entritzsch,
 Gasthof zum Helm.
 Heute Sonntag den 5. October
 Concert und Tanzmusik.
 Anfang 1/2 8 Uhr. Das Uebrige v. M. Wenck.
Gasthof zu Wahren.
 Heute Sonntag
 Concert und Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
 G. Höhne.
 Omnibusse geben alle Stunden von 1/2 2 Uhr ab vom Waageplatz.

Leipzig. Königsplatz. Salon Agoston.

Sonntag den 5. October

drei große brillante Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr.

Das Neueste in **Physik - Magie - Illusion**. Die Riesenkanone von Straßburg, mittelst welcher eine lebende Person von der Bühne auf die Gallerie geschossen wird. Der **Seifen- und Seifenwasser-Spiel** in der Klosterkirche von Cremona. Auftreten des Japanesen Herrn **Arr-Joo** als Jongleur und Taschenspieler. Auftreten des berühmten **Bandion-Birtosen** Herrn **Franz Fromm**. Der **Buffadero**, das größte Wunderwerk der Hydraulik.

Casseneröffnung 3 Uhr.

Preise der Plätze:
Loge 20 Ngr. Sperrsitze 15 Ngr. I. Platz 10 Ngr. II. Platz 7 1/2 Ngr. Gallerie 4 Ngr., Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem I. Platz 5 Ngr., auf dem II. Platz 4 Ngr.

Morgen Montag 3 große Vorstellungen um 4, 6 u. 8 Uhr.

Kopplatz, Schaubudenreihe.

Julius Falk's berühmtes Zoologisches Theater.



Löwenkampf à la Patti

mit dem aus dem Zoologischen Garten in Dresden hierfür angekauften großen Löwen „Prinz“, sowie Production mit den verschiedenen Raubthieren im großen Centralkäfig des Theaters. Zur Ausführung kommt:

- 1) ein großer Wolfskampf in den Karpathen von Ungarn,
- 2) großer sibirischer Säuren-Ringkampf,
- 3) fünf Minuten auf Leben und Tod oder ein Mittagsmahl unter Ohnen; außerdem bis zum

Aufang der Vorstellung Besichtigung der Schlangen, Affen, Papageien u. s. w. Hauptvorstellung und Fütterung Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Entrée erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.

Das wirklich schöne große

Mechanische Theater

von **H. Pottharst**

auf dem Kopplatz, erste Bude vom Königsplatz her.

Dieses Theater repräsentirt die schönsten malerischen Ansichten der Welt, belebt durch mehrere tausend mechanische Figuren, sowie auch die staunenerregenden Productionen der Seilschwenker, Automaten, Schlangen und Bombardement des deutsch-französischen Krieges, Seesturm, Gewitter und Untergang eines brennenden Schiffes.

Die Diaphoramen bieten das Neueste und Interessanteste in mannigfaltiger Abwechslung. Heute 3 Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr. Freunde der Kunst erlaube ich mir auf diese Vorstellungen besonders aufmerksam zu machen. Um zahlreichen Besuch bittet **H. Pottharst**.

Pfaffendorfer Hof.

Sonntag den 5. und Montag den 6. October, nur noch diese beiden Tage **Große Sala-Vorstellung**. Zum ersten Male **grande Ascension** und das Befahren eines trüderigen Berges auf einem 50 Fuß hohen und 150 Fuß langen und nur einen Daumen starken Draht-Seile durch **Mr. Stafford** und **Little Jack** von Riblos Garden in New-York.

Anfang des Concerts 5 Uhr, der Vorstellung 6 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr., Kinder die Hälfte

Ergebnis **Charles Widmann**, aus dem Elbflüssen. Montag letzte große Vorstellung mit neuem Programm.

Schützenhaus.

Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen:

Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber**. Auftreten der englischen Gymnastiker-Familie **Hickin**, der amerikanischen Soubrette und Tänzerin **Miss Fannie Lealle**, des französischen Burlesque-Sängerpaars **Mr. und Mme. Berleux**, des Balletmeisters Herrn **Zscholli-Legard** mit seinen 5 Koryphäen, den Damen **Grube, Bosch, Becker, Damaletiner** und **Striemer**, der beliebtesten Leipziger Couplet-Sänger Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**, sowie des berühmten Zwergtenors **Mr. Collard** aus London

um 8 und 1/2 11 Uhr.

In den Gärten:

Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren **Baum** und **Huber**. Volle Illumination und Alpenglühnen (bei günstiger Witterung). 10,600 Flammen. **Crystall-Fontaine** mit farbigem Lichtreflex. **Restauration à la carte.**

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann.

Theater-Restauration

6 Billards. empfiehlt 6 Billards. einem geehrten reisenden Publicum ihren seinen anerkannt guten von 12—3 Uhr **Mittagstisch** von 12—3 Uhr.

Theater-Conditorei

empfiehlt einen reinen und guten **Wiener Kaffee**, **Wiener Gebäck**. Im großen Saal wird geräucht. Aufenthalt höchst angenehm. Achtungsvoll **Ch. V. Petzoldt**.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Sefangs- und Concertvorträge** der Gesangs-Gesellschaft **Max Roslock**, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

Gosenthal.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**.

Früh von 10 Uhr an **Speckfischen**. Morgen Montag **Concert und Ballmusik**. **H. Krahl**.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der aus 70 Mann bestehenden **Reichshallen-Capelle** aus Berlin unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Herrmann Flliege**.

Programm.

- | | |
|---|--|
| I. Theil. | 6) Gavotte Circus Reng von H. Flliege . |
| 1) Ouverture z. „Ruy Blas“ von Reubelsohn . | 7) Fantasie f. d. Flöte von Popp , vorgelesen von Herrn Lietrunf . |
| 2) Im lieben deutschen Vaterland, Walzer von H. Flliege . | 8) Janke, humorist. Polpourri v. W. Schubert . |
| 3) Gardas a. d. Op. „Der Geist der Weiwoden“ von Großmann . | III. Theil. |
| 4) Mosaik Grand Air Varié v. Rossini . Solist: Flauto grand, Clarinette, Violine, Piccolo, Trombone. | 9) Ouverture z. Op. „Oberon“ von E. R. von Weber . |
| II. Theil. | 10) Liebesliedchen (Streichquartett) v. W. Taubert . |
| 5) Ouverture Op. „Tannhäuser“ v. R. Wagner . | 11) Rigenmetar; von H. Flliege . |

Auf den Galerien wird auch Bier verabreicht. Heute Sonntag grosses Table d'hôte mit Tafelmusik (infolge des Wettrennens) Mittags 12—2 Uhr.

Tunnel.

National-Concert

von wirklichen Tyroler Sängern-Quartett des weltberühmten **Veit Rahn** im National-Cosum.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Im großen durch künstlerische Hand ausgestatteten Saal der

Central-Halle

Concert

vom ersten Europäischen Damen-Orchester

unter Direction der Directorin

Frau Josephine Amann-Weinlich aus Wien.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 15 Ngr.

H. Bernhardt.

Obige Capelle spielte während der Wiener Weltausstellung mit großem Erfolge in den Haupt-Sälen der Gartenbau-Gesellschaft.

NB. Für sämtliche Parterre-Localitäten und Restaurants freier Eintritt. **Der Obige.**

Central-Halle.

Sonntag den 5. October

Unwiderruflich letztes Concert der berühmten **Wiener Damen-Capelle**.

Eldorado.

Heute Sonntag den 5. October sowie folgende Tage während der Wesse

Auftreten

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger Herren **Hoinig, Eyle, Stahlhauer, Gipner** und **Looko**.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Heute „**Jesuit und Balletuse**“, großes Liederspiel der Neuzeit.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage

Concert von der bekannten Tyroler-Sängerfamilie **Pitzinger** aus dem Pustertthale.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr. **Ch. V. Petzoldt.**

wozu ergebens einladet

Erlers Restauration,

Gede der Berliner und GutsMuthscher Straße Nr. 10.

Heute Abend **Jitzherconcert** (Streich- und Schlagzither, Xylophon) von dem beliebtesten Jitzhermeister **W. S. I.** und Frau. Dabei empfiehlt von früh 1/2 10 Uhr an **Speckfischen, Bouillon**, guten Kaffee, gewählte Speisefarte, ff. Bayerisch, Lager- und Bestes Bitterbier, wozu ergebens einladet **d. S.**

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft,

Gaistraße 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.

Mittagstisch von 12—4 Uhr.

Abends 8 Uhr:

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Director **W. Buchholm** aus Prag.

Pantheon.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik

vom Musikchor H. Conrad. Anfang 4 Uhr.
Morgen theatralische Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr. F. Römling.



Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert u. Tanzmusik.
Um Herz und Hand, Walzer von
Kauf (neu), Waschleben-Polka
von Parlow (neu).
Das Musikchor von M. Wenz.

Der Eingang zum Garten vom Brandroeg ist geöffnet.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
u.
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Moritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Biere samst. — NB. Morgen Montag Ballmusik. F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Für warme und kalte Speisen, versch.
feine Biere, Kaffee u. Kuchen ist bestens
gefordert. Ergebenst Ed. Brauer.

Restaurant Hôtel de Pologne.

Heute Wiedereröffnung der Parterre-Localitäten, Mittags von 12—2 Uhr,
Diners zu 10 und 15 Kr., à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch ff.
Albert Gutschebauch.

No. 1. Dem geehrten Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich von heute
No. 1. ab meine Restauration selbst wieder übernommen habe. Ich werde stets
bemüht sein, die mich besuchenden Gäste durch Verabreichung guter Speisen und Getränke zufrieden
zu stellen und bitte um zahlreichen Besuche. Fr. verm. Vogt.
Heute empfehle guten Kaffee und diverse Kuchen, Niederisches Bier, früh Speckfisch
NB. Morgen Schlachtfest.

Zöbigker.

Daß ich meinen Gasthof selbst wieder übernommen habe, zeige ich hierdurch
ergebendst an und bitte um zahlreichen Besuch. W. Seyns.

Nachdem ich die seit 14 Jahren innegehabte Restauration des hiesigen
Leipziger Bahnhof mit gestrigem Tage verlassen habe, drängt es mich,
allen meinen hiesigen und auswärtigen Freunden, Gönnern und Gästen für das
mir geschenkte Wohlwollen meinen herzlichsten und aufrichtigen Dank mit der
Bitte anzusprechen, dasselbe auf meinen Nachfolger, Herrn Aug. Leopold,
übertragen zu wollen.
Dresden, 2. October 1873.

Herrmann Weise.

Bezugnehmend auf Obiges beehre ich mich, dem verehrl. Publicum hierdurch
mitzutheilen, daß ich mit gestrigem Tage die hiesige

Leipziger Bahnhofsrestauration

übernommen habe. Indem ich versichere, jeglichen Wünschen und Anforde-
rungen nach Kräften zu entsprechen, hoffe ich, das mir geschenkte Wohlwollen
und Vertrauen, um welches ich höchlichst bitte, zu rechtfertigen.
Dresden, 2. October 1873.

Aug. Leopold,

seitiger Oberkellner in der Dresdner Bahnhofs-Restauration zu Leipzig.

Liegnitz. Hôtel Rantenkranz Liegnitz.
empfehl ich einem reisenden Publicum hierdurch ganz ergebendst. Gute Küche und Weine.
Billige Preise. Albert Wiedemann.

Entritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Concert
u.
Ball.

Morgen Schlachtfest.

Hierba.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Heute Sonntag
groses Militair-Concert
vom Musikchor des 107. Inf.-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdir. Baum.
Orchester 52 Mann. Anfang 8 Uhr. Von 6 Uhr an Ball.
F. T. Naumburger.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Sonntag 5. October

Militair-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des
Stabstrompeters Herrn Schütz.

Von 6 Uhr an
Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Tanzmusik vom Musikchor
C. Matthies.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Gosenschlösschen Entritzsch.

Heute
Concert
und
Ballmusik.
Reichh. Speise-
karte, vorzügl.
Getränke.
J. Jurisch.

Connewitz Waldschlösschen.

Heute Concert und starkbesetzte Ballmusik, wozu
ergebendst einladet L. Hempel.

Möckern. Zum goldenen Anker.

Heute Sonntag den 5. October von Nachmittags 4 Uhr an

Concert und Ballmusik.

wozu ergebendst einladet das Musikchor von G. Sellmann.
Dabei empfehle die. Speisen u. Kuchen, Gohliser Actien-Bier ff. ergebendst A. Wepfe.

Möckern, im Gasthof.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik, wozu erg. einl. Wilh. Müller.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. H. Frölich.

Plagwitz.

Heute Tanz, dabei empfehle Kessel-, Pfannen- und
versch. Kaffeeluchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche
Biere. Freundlichst ladet ein M. Thieme.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. G. Günther.

Franzius-Theater in Gohlis.

Heute Nachmittag von 3 Uhr an ein gemütliches Ländchen, wozu freundlichst einladet
Georg Deber, Clavier-Spieler.

Theater-Passage. Café Hascher.

Carambolage-Billard.

Les- und Spielzimmer.

Auswahl seiner Badwaaren, kalter Speisen, warmer und kalter Getränke, div. Biere, ff. Weine.

Gambrinus-Halle,

Nicolaistrasse No. 6.

Täglich von 12—1/3 Uhr kräftigen

Mittagstisch

zu jeder Tageszeit.

Est Bayerisch aus der Dampfbrauerei von Franz Ehrig in Erlangen. Lagerbier
(hochrein) aus der Feldschlösschen-Brauerei von G. u. S. Schulze in Halle a. S.
Für gute Bedienung ist bestens gesorgt und empfehle meine Localitäten
zu recht fleißigem Besuch. Otto Wunsch.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,
empfehl reichhaltige gewählte Speisekarte, Mittagstisch gut und kräftig, feines Bayerisch
von Genniger, Lagerbier von Kiebed, Döllinger Cofe.

40 Neumarkt 40. Kleine Feuertügel. **Eisenhölle**. 40 Neumarkt 40. Kleine Feuertügel. **Mittagstisch**. Bayer. Bier- und Frühstückstube. Heute früh Speckfuchen, Abends eine gut gewählte Speisefarte.

Billard-Salon
mit 2 neuen Carambolage-Billard von Dorfelder in Mainz.

Restaurant Zahn.
Täglich von 12-3 Uhr **Mittagstisch** Portionen.
Elegant ausgestattet wie auch vorgerüsteter **Gesellschafts-Salon.**

Terrasse Klein-Zschocher.
erste Weinlese.
Alles Uebrige wie immer ff. **H. Pätzner.**

Heute Gänse- und Hasenbraten, sowie Bier ff.
Um gültigen Anspruch bittet **F. Saalmann**, Werstraße Nr. 3, in Reils Garten.

Gasthaus zum Sächsischen Haus in Connewitz
empfehlen eine reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee und Kuchen, Bier vorzüglich, und ladet freundlichst ein.
Carl Brauer.

Schiller-Laube. **Gohlis.** Restaurant und Café.
NB. Von morgen an sind sämtliche Gesellschafts- und Separat-Zimmer wieder geöffnet.
H. Sent.

Thalia-Restoration.
Heute Morgen Speckfuchen, zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisefarte, sowie Gohliser Kettelbier und Gose ausgezeichnet empfiehlt
G. H. Fischer.

Heute Vormittag Speckfuchen, täglich Mittagstisch empfiehlt
H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Sophienbad, **Restaurant u. Café**
2. Dorotheenstraße 2.
Heute früh Speckfuchen sowie Abends reichhaltige Speisefarte
Allgemeines Kegelschieben. Carambol-Billard.
Lagerbier ff. à 18 Pfg.

Thieme'sche Brauerei
Heute früh Speckfuchen, gut gewählte Speisefarte, worunter Hasen-, Gänse- und Entenbraten ff. Bier ausgezeichnet.
Fritz Träger.

Plagwitz, Felsenkeller.
Heute Speckfuchen, Ragout sin en coquilles, Bier und Gose ff.
Gustav Schumann.

Burgstraße 27. Weissbier-Halle. 27.
Heute Speckfuchen. NB. Heute großes Genssen-Essen, wozu höflichst einladet, außerdem reichhaltige Speisefarte empfiehlt
Weiß-, Lager- und Braubier ff.
C. Bräutigam.

Heute früh Speckfuchen und täglich kräftigen Mittagstisch, sowie bester Bitter- und Lagerbier ff. empfiehlt
Höschel, Kupfergäßchen Nr. 10.

Restoration zur Leinwandhalle,
Brühl No. 3 und 4.
Heute Speckfuchen, täglich guten kräftigen Mittagstisch, 5 Mgr., ff. Bayerisch und Lagerbier à Glas 13 & empfiehlt
L. Merten.

Italienischer Garten.
Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Roastbeef und Karpfen polnisch. Bier vorzüglich.
G. Hohmann.

Bayrische Bierhalle
von **F. Thiele.**
Nr. 4. Grimma'sche Straße. Nr. 4.
Heute früh Ragout sin en Coquilles.
Mittagstisch Suppe 7/8 Portionen 7/8 Mgr., zu jeder Tageszeit à la carte.
ff. Culmbacher und Gaisbacher Bier.

Prager's Bierentunnel. Heute Speckfuchen u. Ragout Bayerisch Bier ff. NB. Wägen Schlachtfest.
C. Prager.

Heute Speckfuchen bei Robert Kaiser, Dresden. Str. 42.
Landgraf's Restaurant und Café,
Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 7.
Heute früh Speckfuchen, bester Bitterbier und ff. Lagerbier von Riebed & Comp.

Waldschlösschen
NB. Morgen Schlachtfest.
Gohlis.
Heute früh v. 10 Uhr an Speckfuchen. Reichhaltige Speisefarte, feine Biere, E. Busch.

Oberschenken
Heute ff. Kaffee, div. Kuchen (Prophezenkuchen), ff. Gose, Bayer. u. Gohlis Actienbier auf Eis u. reichh. Speisefarte. Abends ein gemüthliches Täszchen. Fr. Lehmann.

Dölitz, Gasthof zum Reiter.
Sonntag den 5. October Concert und Tanzmusik, dabei empfehle eine Auswahl verschiedener Speisen und Getränke etc. Bier ff., und ladet ergebenst ein
August Swab.

Gasthof Dölitz.
Heute Sonntag den 5. October Tanzmusik. Das Musikchor.

Zum Trompeter, Gross-Zschocher.
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Das Musikchor von **S. Weissmidt.**

Heute Sonntag den 5. October Tanzmusik zu Zweinaundorf. Es ladet ergebenst ein
J. Schulz.

August Simmer,
Petersstrasse No. 35.
Weinstube. Mittagstisch.

Restaurations-Gröfzung
Friedrichstraße Nr. 40
von **August Schulz.**

Emil Haertels Bierentunnel
Gainstraße 5, Eingang Hausflur,
empfehlen ff. Bayerisch und Lagerbier.
Für gute Küche bestens gesorgt.

A. Neumeier's Restaurant,
Stadt London,
9 Nicolaistraße 9
bestens empfohlen.

Barthel's Restauration
28. Burgstraße 28.
Täglich kräftigen Mittagstisch. Heute früh von 1/10 Uhr an Speckfuchen. Bayerisch u. Lagerbier ff. Carambolage-Billard.

Restaurant Victoria.
Speckfuchen und Ragout sin en coqu.
Gänse-, Hasenbraten,
Billard = Kegelsbahn =
zur allgemeinen Benutzung.
ff. Bier Lager- und Erlanger. Bier ff.
Zu freundlichem Besuch ladet ein
Lippert.

Zum Deutschen Kaiser,
Ecke der Blücher- u. Berliner Straße 20.
Heute früh Speckfuchen, heute Goulasch ungar., Hasen-, Gänsebraten u. andere Speisen à la carte, feinstes Bayerisch Exportbier und Lagerbier. Gesellschaftszimmer frei.
C. Weinert.

Otto Bierbaum,
Heute früh: Speckfuchen. Heute Abend: Mochkurtlesuppe.
29. Petersstrasse 29.
Heute Speckfuchen.
C. A. Fritzsche, Burgstraße Nr. 11.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten und andere beliebte Speisen, ff. Bernesebrüner und Riebed'sches Lagerbier
W. Hahn.

Brandbäckerel
empf. heute Gladen, Kessel, Pfannen-, Dresd. Gies- und verschiedene Kaffee-fuchen, Getränke von bekannten Gatt.
Ernst Kuhn.

Heute früh Speckfuchen wozu freundlichst einladet
J. S. Göpwein, Reudnitzhof 15.

I Reudnitz, Kurse Strasse 1.
Heute von früh an Speckfuchen. Täglich kräftigen Mittagstisch, früh Bouillon, sowie à la carte zu jeder Tageszeit, ff. Alle Biere empfiehlt
W. Rudler.

NB. Jeden Dienstag Bäckische, wache aufmerksam.
Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittag- und Abendstisch.

Verloren wurde am 1. d. M. 1 gold. Uhrschlüssel. Geg. Belohn. abzug. Ritterstr. 46, II.

Verloren wurde ein Uhrschlüssel mit einem Dollar. Geg. Belohn. abzug. Lindenstr. 3 part.

Verloren Donnerstag von Tausch Str. bis Rosenthal ein gold. Medaillon, leer. Abzugeben gegen gute Belohnung Tausch Str. 9, II.

Verloren wurde am letzten Montag eine Elfenbeinbroche, einen Engelskopf darstellend; gegen Dank und angemessene Belohnung wolle sie der redliche Finder Marienstr. 18 part. abgeben.

Verloren wurde am Freitag vom Koffel, Post- bis Thalstraße eine Portemonnaie mit 17 & 11 M von einer bedrängten Wittwe, die ihren sauer verdienten Zins bezahlen wollte. Gegen Dank und grte Bel. abzugeben Friedrichstraße 37 pt.

Den 4. d. M. ist ein Portemonnaie mit 1 & 4 M und kleinem Schatulle-Schlüssel auf dem Fleischerstraße verloren worden. Abzugeben gegen 20 M Belohnung Georgenstraße Nr. 20.

Verloren wurde Freitag Abend im Früh ein russischer Paß auf Frau Leone Liebermann von Rawe. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 42, I. Etage.

Verloren wurde von der Bayer. Bahn bis in die Sidonienstraße ein Kistchen mit Ahrens. Gegen Belohnung abzug. Sidonienstr. 3, 4. Et.

Abhanden gekommen ist eine Kiste, Inhalt Steingut, von Leipzig bis Raxfrankfurt. Gegen Belohnung abzugeben beim Wirtz Kanstädter Steinweg in den 3 Häusern.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist im Circus Wulff stehen geblieben. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Turnerstr. 10 b, II. Unt.

Den im Café Germania umgetauschten Hut wolle man daselbst wieder abgeben.

Verloren ein Handschuh. Gegen Belohnung Universitätsstraße Nr. 13 abzugeben.

Abhanden gekommen Sonnabend früh ein großer Hundebischof. Abzugeben Barfußg. 8 p.

Gefunden wurde auf dem Wege nach Gohlis ein rothbraunes Leder-Portemonnaie mit Inhalt. Zu erfragen in Gohlis, Märktstraße 9a, 2. Etage, Mittags von 1-2 Uhr.

Verlaufen hat sich ohne Maulkorb und Steuerzeichen ein schwarzer langhaariger Wasserhund, hörend auf den Namen Tetta. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Kanstädter Steinweg 59 bei Donath.

Ein junger schwarzer Hund mit gelber Kennzeichnung an den Füßen ohne Steuernummer ist am Dienstag Abend im Oberhapp-Keller abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Rühlgasse Nr. 8, II. Ziegert.

Zugelassen ein Hund
Pestingsstraße Nr. 14, I.

Fortgelaufen
ist ein zahmer Hase. Der Wiederbringer erhält in der Stadt Rom eine gute Belohnung.

Bei meiner Abreise nach Hamburg rufe ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebenswohl zu.
Josef Köhler.

Das Hohe Königl. Sächs. Ministerium der Justiz wird hierdurch zum so und sovielen Male gebeten, doch endlich als Oberaufsichtsbehörde sich darüber zu erklären, wie es die Entscheidung des Pirnaer Rechtsalles mit dem auch in Sachen zu Recht bestehenden deutschen Handelsgeheimlichkeits-Art. 345 zu vereinbaren gehele. Heinrich Dietz.

Zwei Geschäfts-Jahres der Remarckter sind in Gemeinschaft die Einsender der gefälligen Announce über die **Budenangelegenheit,**

sehr ordinair wie solche verfaßt sind, ist auch der als geglaubter Einsender einer Entgegung ganz ohne jede Theiligung gewesen.

Zur Aufklärung.
Wenn ein altes Kätzchen und trunksüchtiges Weib und deren höflichster Gemann sich von gemeiner Rachsucht verleiten lassen, in einem läghen Bericht die schändlichen ehrenwerthen Namen der ihnen die Ehre gemacht: als Quacksalber und Schwindler hinzustellen, wie nennt man dies? —

Militär-Verein „Jäger und Schützen“

bedient die in Leipzig und Umgegend lebenden, ehrenvoll verabschiedeten oder noch der Reserve und Landwehr angehörigen ehemaligen Jäger und Schützen, welche die Erinnerung an das Soldatenleben festhalten, auf, sich dem obengenannten Verein anzuschließen.
Anmeldungen können jeden Montag Abend im Vereinslocal beim Restaurateur Jabin, Turnerstraße, Separatzimmer, erfolgen.

Der Vorstand.

Das Leipziger Theater- und Intelligenzblatt bringt in Nr. 263 folgenden Artikel:
Mit Bezug auf die in wenigen Tagen beginnende Weinernte in unserm benachbarten Thüringen dürfte unsern Lesern die Mittheilung erwünscht kommen, daß man von Freiburg a. d. Unstrut Tafeltrauben besitzt, die, wie wir aus eigener Erfahrung wissen, durch das glückliche Verhältnis von Süße und Herbe und seiner aromatischen Säure, eine Folge der dortigen Bodenmischung, erheblichen Vorzug vor vielen andern, selbst vor rheinischen und ganz südlichen Trauben haben. Man hat dieserhalb bisher die Freiburger Trauben an seinen Tafeln vorgezogen. Eine besonders gute Auswahl bietet der am Schwelgenberg-Gang reichend gelegene Weinberg des auch in weiteren Kreisen bekannten Herrn C. Kowald in Freiburg a. d. U., dessen Namen betreffs der Weinultur einen sehr guten Klang besitzt. Daß ja bereits Ludwig Götz diesem Pfleger des Weinbaues seinen „Schulden- und Romanzenbuch“ gewidmet und nennt Herrn C. Kowald in der betreffenden Dedication „den modernen Bernharden“. Eine Besichtigung auf den Abt Bernhart zu Kloster Herbach im Rheingau, der durch seine Wünsche den Steinberger cultuiren ließ. Wer also Bedarf hat, halte sich mit seinen Bestellungen dazu, da gute Waare bekanntlich immer schnell abgeht.

Achtung!

Nicht es denn für die Wiesenstraße keine Aufsichtsbühne, welche dafür sorgt, daß wenigstens die Fußwege dafelbst in Stand gesetzt werden? Bei dem jetzigen Regenwetter sind die Fußwege dort fast unpassierbar.

Wenn die doppelte Eber-Störerin in der Ritterstraße nicht ihren Mund hält und mich in Ruhe läßt, so werde ich mir Ruhe suchen.
Frau Auguste Ott.

Sollte geehrter Herr, welcher mich Freitag Abend 9 Uhr Schillerstraße um meine Adresse bat, ich dieselbe aber verweigerte, ernstlich Annäherung gewünscht haben, so bitte um nähere Bestimmung durch ein paar Zeilen unter Cisse B. C. 19, poste restante.

C. Glauben Sie ja nicht, daß ich auch nur die geringste Hoffnung habe. Was ich liebe, ist für mich verloren aus nichtigen Gründen. Nur die Bitte noch, daß Sie diese Angelegenheit gänzlich ruhen lassen. Mit R. wird nichts. Hätten Sie mir und sich das Geld und den Verdruß erspart. Sie mußten früher wissen, wie es steht. Geld heißt bei mir nicht. Sie waren nicht zu alt und deshalb weil ich so fest an Ihnen hing, bin ich kein Schuft. Ist das Ihr Dank? Warten Sie, bis wieder Einer kommt, der aus Liebe fragt.
W.

Deute Sonntag 8 Uhr werde ich Sie erwarten vor unserm Hause auf Wiedersehen.

Fraulein. Bitte Sonntag 11 Uhr nach Café français zu kommen.
G. G.

Gewiß ist es mir passend; ich erwarte Sie bestimmt.
Z.

Declin.: Gewöhnlicher Schwindler, achtbarer Schwindler, hochachtbarer Schwindler.

B. Shall I never see, never speak to you — are you for ever lost? How is your health? Give an opportunity to tell or write to you something of importance. „I would die for you“, and cry like an eagle! God bless you, cruel darling! Answer to me only once, for pity's sake.
C. W.

Sollte Annonce wegen „Verballhornungen“ sich auf mich beziehen, bitte Sie, sich Montag zwischen 1—2 Uhr Mittags Theater-Conditorei zu bemühen.
B. S.

Herr V. Ihr gefälliger Klatschbrief von Sonnabend früh hat gar keinen Werth.



Eingefandt.
Baldwin Seiss, Friseur,
Königsplatz Nr. 5, gegenüber dem Circus Wulk, hat stets das größte Lager schönster Köpfe zu außerordentlich billigen Preisen. Daß werden Frauenhaare zum höchsten Preis mit angenommen und gekauft.

Eltern,
wölche ihre Kinder mit Schürzen oder Tüchern zu versehen haben, finden beste Gelegenheiten zum Kauf bei C. Helms, Lederverwaarenfabrikant aus Dresden, Stand: Markt, 13. Reihe in Wittlung, Gade.

Liebesgaben
für die Abgebrannten in Kursdorf i. Thür.
werden gern und dankbar angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Rennen zu Leipzig

1873.
Sonntag, den 5. October,
Nachmittags 2¹/₂ Uhr.
Unions-Clubpreis von 500 Thaler,
Hürden-Rennen, Preis 250 Thaler,
Handicap, Preis 200 Thaler,
Verkaufs-Rennen, Preis 250 Thaler,
Handicap-Steep-Chase, Preis 200 Thlr.
und Ehrenpreis für den siegenden Reiter,
Herbst-Steep-Chase, Preis 500 Thaler
und ein von einem Freunde des Sport gegebener
Ehrenpreis für den siegenden Reiter.
Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne II. Etage, Tribünen-Logenplatz oder Vorder-Sperritz 1 Thaler. Tribünen-Sperritz auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr. Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr. Fussgänger 5 Ngr. Wagenkarten A 3 Thlr. Sattelplatz 2 Thlr. Für Clubmitglieder und Diejenigen, welche Sperritze nehmen, werden die besten Plätze bis 4. October Mittag bei Herrn August Kind reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.
Der Zutritt zum Sattelplatz und Inneren der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Leipziger Renn-Clubs und Inhabern von Sattelplatz-Billets gestattet.
Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, sowie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Die Kurbäder im Diana-Bad.

Zum Wohle der leidenden Menschheit.
Wie sehr die als heilsam anerkannten röm.-trischen Bäder des Diana-Bades, Lange Straße Nr. 4, in ihrer Wirksamkeit Bedeutung finden, dies habe ich nicht allein an vielen Anderen, sondern an deutlichen bei mir gesehen; von einem empfindlichen Halsleiden und Muskel-Gelenk-Rheumatismus befallen, befestigten diese Bäder in engster Verbindung mit einem kräftigen Electro-Magnet die Stauung des Blutes und brachten dadurch Ruhe in die Nerven, Kraft und Ausdehnung in die Muskeln, diese einfachen Thatfachen dienen gewiß als Beweis, welcher Nutzen hierdurch der kranken Menschheit geboten wird.
Leipzig, im September 1873.
Gotthardt Heerdegen, Pfaffenstraße Nr. 7.

Serr Louis Kraft,
der gastfreundliche Wirth des „Preussischen Hofes“ (Hôtel de Prusse), hat in der anerkanntwertbesten Weise und die Veranstaltung unseres „Kinderfestes“ ermöglicht, indem er uns namentlich trotz der schwierigen Verhältnisse der Messe seine schönen Räume unentgeltlich zur Verfügung stellte. Wir sagen ihm dafür unsern herzlichsten Dank.
Die Section des Volkskindergartens.
Henriette Goldschmidt, Henriette Schulze.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.
Montag Abend 8 Uhr Versammlung (Zeiger Straße 44). Gäste haben nur gegen Abgabe der Einlaßkarte Zutritt, und werden solche in der Trinitalhalle Sonntag und Montag ausgegeben. Wegen Mangel an Raum können nur 50 Karten vertheilt werden.
Vortrag: Das Gebet und die Gottesgnade im Lichte der spiritistischen Anschauung.

Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens.
Wiederbeginn der Unterrichtskunden Montag den 13. October Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
Anmeldungen von Schülerinnen nimmt täglich von 8—10 Uhr Vormittags entgegen
Henriette Goldschmidt, Rosenthalgasse 17.

Palme. Theater-Abend mit Ball in der Tonhalle.

Hilaritas. Montag den 6. Oct. Theatralische Abendunterhaltung
im Saale zum Pantheon. Gäste willkommen. D. V.

Gesang-Verein „Tonhalle“ zu Leipzig
feiert heute Sonntag den 5. October sein 5tes Stiftungsfest im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3. — Gäste nur durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
Anfang 6 Uhr. D. V.

Der 2. allgemeine deutsche Handwerkertag

wird den 23., 24. und 25. October in Leipzig abgehalten.
Auf Veranlassung dessen, laden Unterzeichnete die Obermeister der Innungen, sowie die Vorstehenden sämtlicher Genossenschaften Leipzigs und Umgegend zu einer Besprechung für Montag den 6. October Abends 7 Uhr in Stadt Frankfurt ergeben ein.
Das provisorische Comité.

A. Wo kauft u. fertigt man billig schöne Köpfe, ?
Ehignons, Armhänder, Ketten u. s. w.
B. Markt 10, Café National, 3. St.
Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Gehrig's Zahnpulverbündchen und Zahnpulver (A 10 resp. 15 Ngr. in der Drogenhandlung Nicolaisstraße 52 zu haben).
Dr. Wallis weltberühmtes Zahn-Wundwasser Odioz beseitigt Zahnschmerzen schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hoch sind. (Zu beziehen A Flasche 5 Ngr durch die Drogenhandlung Nicolaisstraße Nr. 52.)
Ratten, Mäuse, Fische, Wanzen, Schwaben u. s. sind durch die Mittel des Hrn. Hasenohr, Petersstr. 19, zu vertreiben. Selma v. R. aus Wintersdorf.

Dankfagung.

Unser Kind litt an Hüftgelenkentzündung (freiwillige Hinte) in einem solchen Grade, daß es nicht vermögend war, auch nur aufzutreten, viel weniger zu gehen, und überhaupt unser Kind in einer solchen Verfassung, daß wir jede Hoffnung auf Besserung aufgegeben und einer höchst traurigen Zukunft entgegen sahen. In dieser großen Noth wendeten wir uns an Herrn Weiser, dessen Anordnungen gelungen ist, woran alle zweifeln.
Wir halten es für Pflicht die Menschheit auf so gediegenes Heilverfahren aufmerksam zu machen. Unser Dank wird ihm lebenslang bleiben.
J. G. Reinhardt, Floßplatz 20.

Victoria-Water
entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Siggideln, Nasenröthe, ausgeprägten Haut, Blatternarben u. s. w., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiße, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Zeit anerkannt Original-Flasche 20 Ngr nur durch das Kräuterergewölbe Nicolaisstr. 52.

Thüringer Bleich-Seife
A 5 Ngr. bei 5 Ngr. 3, vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabriken zur Wollwäsche bestens empfohlen werden. — Ebenso Kern-Harz-Seife
A 3 Ngr. gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Borwischen und als Hand-Seife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei Otto Heissner, Nicolaisstraße 52.)

(Eingefandt.)
F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, I. Etage, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Fagon werden hiermit Käufern bestens empfohlen. Silberne Cylinderrhren billigst. Auch werden dafelbst altes Gold, Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

Wo
findet man eine große Auswahl von Säten in Cylindern, Fibern, Filz, Sammet und Stoff, sowie Mägen jeder Art zu wirklich billigen Preisen? Bei
Gustav Müller aus Reudnitz,
während der Messe
Augustusplatz, 16. Reihe am Museum.

Wetterbeobachtung den 4. October
3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest, mäßig, Wetter perlodisch Sonnenschein und Regen, Temperatur 15° R. Wärme. Wolken vorhanden in der 2., 3. und 4. Schicht, Strömungen West, ziemlich schnell, Gefallung West-Süd-West; demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich, jedoch vorherrschend etwas starker West-Süd-Westwind, Regen weniger, Temperatur hier mild.
F. B. Stannbeck n.

Monatlicher Bericht.

Verein für Handlungs-Commiss von 1858
in Hamburg.
Monat September 1873.
109 stellensuchende Mitglieder wurden placirt.
192 neue Aufträge zur Bekleidung von Bacanzen liefen ein.
206 Aufträge blieben ult. schwebend (von früheren Monaten übertragene eingeschlossen).
184 neue Mitglieder wurden aufgenommen.
226 Mitglieder meldeten sich im Laufe des Monats als Bewerber an.
472 blieben ultimo als Bewerber notirt.

Die Verlobung meiner Tochter Sinna mit Herrn Adolph Stard aus Frankfurt a. M. beehre ich mich nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen.
Wilhelmine verw. Secht.

Sinna Secht
Adolph Stard
e. l. a. B.
Leipzig, im September. Frankfurt a. M.

Louise Hoppe
Paul Rüdiger.
Verlobte.

Unsere eheliche Verbindung zeigen allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 2. October 1873.
Gustav Seifer,
Selwig Seifer verm. Jantsch geb. Richter.

Marie Kastner
Wilhelm Friedling.
Verlobte.

Veipzig. Wien.
Bermählungs-Anzeige.
August Bloß
Elisabeth Bloß geb. Schmidt.
Veipzig, den 1. October 1873.

Lieben Freunden theilen wir freundlichst mit, daß wir heute früh durch die glückliche Geburt eines munteren Säuglings erfreut wurden.
Böhmen bei Wien, den 2. October 1873.
Oscar Wolf und Frau.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an — Veipzig, 3. October 1873.
Edmund Ockersahl, Emma Ockersahl geb. Käber.

Heute früh 6^{1/2}, wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.
Veipzig am 4. October 1873
Otto Drönewolf,
Clara Drönewolf geb. Koch.

Nachtrag.

* Veipzig, 4. October. Der Generalpostdirector hat an die Beamten der deutschen Reichspostverwaltung folgenden Dank schreiben gerichtet: „Die beim Ausbruch des Krieges gegen Frankreich im Jahre 1870 begonnene Wirksamkeit der deutschen Feldpost hat, wie die Feldpostordr Nr. 208 des Kaisers ergibt, mit dem Rückmarsch der letzten deutschen Truppen aus dem bisher occupirten französischen Gebiet nunmehr ihren Abschluß gefunden. Wenn es der deutschen Feldpost gelungen ist, den in früheren Feldzügen erworbenen guten Ruf auch während des letzten gewaltigen Krieges zu bewahren, so darf dies Ergebnis in erster Linie dem einmüthigen, kraftvollen und ausdauernden Zusammenwirken aller zur Theilnahme berufenen Organe zugeschrieben werden. Das General-Post-Amt nimmt daher gern Veranlassung, den Herrn Beamten und Unterbeamten, welche durch ihre aufopfernde Thätigkeit im Felde wie in der Heimath zur Erreichung jenes Erfolges beigetragen haben, für die in schwerer Zeit bewährte Pflichttreue und patriotische Hingebung seine Anerkennung hiermit auszusprechen.“
Diesem Schreiben ist ein Verzeichniß derjenigen Beamten und Unterbeamten der deutschen Reichspostverwaltung beigelegt, welche während des Krieges gegen Frankreich 1870—71 gefallen oder in Folge von im Felddienste erlittenen Verwundungen bez. Krankheiten gestorben sind; es sind deren im Ganzen 145 Personen.

* Veipzig, 4. October. Aus Dresden ist heute die Nachricht hier eingegangen, daß die dortige Polizeidirection die Erlaubniß zum Anschlagen des Placats nicht gegeben hat, welches das Erscheinen des bekannten schwarzen, von der Veipziger Infanterie-Riege herausgegebenen „Patriot“ ankündigt, und daß in Folge dessen der Anschlag unterblieben ist. Wir vermögen an die Richtigkeit dieser Mittheilung vor der Hand noch nicht zu glauben, denn nach den in Sachsen geltenden gesetzlichen Bestimmungen haben die Polizeibehörden gar nicht das Recht, die Erlaubniß zum Ansetzen von Placaten zu erteilen oder zu verweigern. Bei einem Placat mit solchem Inhalt, wie es in Dresden angehängt werden sollte, bedarf es lediglich der vorgängigen Anzeige bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung eines Exemplars des betreffenden Placats. Die Staatsregierung, die Erste und Zweite Kammer aber sind bei der Schlussberatung über das Pressgesetz übereinstimmend in der Ansicht gewesen (der Referent der 2. Kammer, Abg. Prof. Biedermann, betonte dies ausdrücklich in der Sitzung vom 21. Februar 1870), daß die „Anzeige“ bei der Polizei nicht etwa die Bedeutung habe, daß die Polizei ein Placat zurückhalten dürfe, sondern es sei bloß vorzuzeigen und dann anzuschlagen. Es handele sich also nicht um eine vorgängige Censur der Placate, sondern nur um eine Anzeige an die Obrigkeit, damit diese wisse, es würden jetzt Placate angeschlagen. Es bleibt daher weitere Aufklärung über das Verhalten der Dresdener Polizeidirection abzuwarten.

* Veipzig, 4. October. Heute ist hier die Nummer 1 einer neuen Wochenschrift ausgegeben worden, welche den Titel „Freie Eisenbahn-Presse“ führt. Derselbe berichtet, die Interessen des Publicums auf dem Gebiete des gesammten Verkehrswezens zu vertreten und erscheint im Commissionverlag von Robert Friebe in Veipzig.

* Veipzig, 4. October. Herr Kapellmeister Fliege's Concerte im Hotel de Pologne führten uns in dieser Woche mehrere Virtuosen ersten Ranges vor, welche würdig wären, in unseren Gewandhausconcerten aufzutreten. Im Freitagconcert ließ sich der Violoncellist Herr Wendel hören, und beendete in einem der schwierigsten Concerte von Golttermann eine solche Virtuosität in allen Passagen, Doppelgriffen, Arpeggios u., wie man sie nur von den ersten Geleuten unserer Zeit hört. Dabei ist seine Tongebung so schön, daß schon ein Strich, ein einziger ausgehaltener Ton die Hörer in Entzücken versetzt. Ueberhaupt besitzt Fliege's Kapelle eine solche große Anzahl ausgezeichneter Virtuosen, wie sie weder Bülse, Gangl noch andere hier concertirende Kapellen aufzuweisen hatten. In einem „Grand Air varié“ von Rivière wurden von folgenden Instrumenten die schwierigsten Variationen ausgeführt: Piccolo-Flöte, gr. Flöte, Clarinette, Geige, Oboe, Horn, Fißon und Fosaune. Es war eine der stimmungsvollsten Leistungen, welche auch das Publicum durch nicht endemwollenden Applaus zu würdigen wagte.

* Veipzig, 4. October. Seit gestern sind die Schranken und Bretterbuden, welche bisher den

Heute Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines tüchtigen Jungen hoch erfreut.
Veipzig, den 4. October 1873.

Friedrich Wörig,
Louise Wörig
geb. Müller.

Heute früh 4 Uhr starb nach noch nicht vollendetem Jahre glücklichster Ehe meine innigstgeliebte Gattin

Marie Malwine geb. Hoffmann.

Wein Verlust und Schmerz ist groß.
Diese Trauerbotschaft widmet lieben Freunden und Bekannten
Lehrer Cullig.
Schlüß, den 4. October 1873.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme beim Tode unserer geliebten Mutter, Frau Wilh. verm. Oberlehrer Weisner geb. Seibauer sagen den innigsten Dank
Veipzig, den 4. October 1873.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Kirchenbau zu Wohlthätigkeitszwecken hatten, entfernt werden. Auf dem Kirchplatze, in schöner Umgebung erhebt sich nun frei und offen die neue Kirche, welche nach zweijähriger Bauzeit jetzt als vollendet zu betrachten ist; nur im Innern sind noch einige Arbeiter beschäftigt, um das Röhrlige zu vollenden, da gegen Ende dieses Monats die Einweihung stattfinden soll.

* Veipzig, 4. October. Wir möchten unsere Leser auf einen gemeingefährlichen Rechtsdieb aufmerksam machen, der seit einigen Tagen in unserer Stadt sein unsauberes Geschäft mit großer Raffinirtheit betreibt. Derselbe erscheint nämlich in den Wohnungen der Leute, indem er die Aborte zu desinficiren verlangt. Dies benutzt er jedoch nur als Deckmantel, unter welchem er unbemerkt seine Diebereien ausführt. Dem Gauner ist dieses Manöver bereits an verschiedenen Orten geblüht, indem er überall eine reiche Beute hat mitgehen lassen. Hoffentlich gelingt es der Polizei, welche von dem Treiben des Diebes Kenntniß hat, denselben festzunehmen, ehe er sich auf und davon macht.

Veipzig, 4. October. In der Nicolaitraße machte sich in vergangener Nacht ein Handlungsgewerbe in allzu übermüthiger Laune das Vergnügen, zwischen dort aufgestellten leeren Waarenkörben umherzutoben, dieselben von ihren Plätzen wegzuräumen und umherzujagen. Wegen dieses großen Unfugs von dem Nachtwächter ernstlich zurückerwiesen, sand es der junge Herr für angemessen, anstatt ruhig seiner Wege zu gehen, ungehorsam sich zu beweisen und in seinem Exceffe fortzuführen, wofür er alsbald arretrirt wurde. Bei seinem Transporte nach dem Rathhaus wurde er sich plötzlich ein Begleiter des Arrestanten, ein angeblicher Kaufmann aus Eöln, ein. Derselbe drängte sich zwischen letztem und den Nachtwächter und vergriff sich schließlich an diesen höflich, da die Freigabe des Arrestanten nicht erfolgte. Der Eölnener Kaufmann wurde nunmehr selbst mit nach dem Rathhaus ins Polizeihaus abgeführt. Da beide Arrestanten von dort nach längerer Zeit nicht wieder zum Vorschein kamen, so können wir wohl mit Recht annehmen, daß man sie vorläufig wegen des begangenen Nachtexcesses x. eingesperrt hat.

Um dieselbe Zeit mußte auf dem Königsplatze ein grüßlich erceßirender Handarbeiter, welcher trotz wiederholter Mahnungen weder Ruhe halten, noch den Platz verlassen wollte, arretrirt und dem Polizeiamt überliefert werden. Auch er kam in Haft.

Ein dritter Nachtexcess fand in der Sternwartenstraße statt, woselbst ein Stellmachergeselle die Hauptrolle spielte, der sich mit andern Leuten auf Gröbste herumzuschlug. Da er beim Erscheinen eines Nachtwächters die Rollen wechselte und letztem auf sein Ruhegebot mit Schimpfen begrißte, so erfolgte seine Arretur und alsbaldige Unterbringung auf dem Stockhause.

In einer Desillusion der Gerberstraße fiel gestern Abend ein Handarbeiter von einer Bank, auf der er jener geseßen, plötzlich herab. Als man ihm Hülfe leisten wollte, ergab es sich, daß er todt war. Ein Schlagfluß hatte dem Leben des etwa 30 Jahre alten Mannes ein so schnelles Ende gemacht.

Wegen Vertheiligung an einem schweren Exceffe und Landfriedensbruchs, welcher kürzlich im Gasthause „zum Löwen“ in Reudnitz verübt worden, sind gestern Abend zwei Handarbeiter aus Thonberg und Reudnitz hier festgenommen worden. Sie wurden unter den Schandbuden am Königsplatze von einer Polizeipatrouille angetroffen und der competenten Behörde, dem königl. Gerichtsamt I., überliefert.

Bei einer polizeilichen Feinensivitation, welche heute in der Frühe am Brandwege vorgenommen wurde, hat sich abermals unter den daselbst übernachtenden Individuen ein flechtbrüchlich verfolgter Durche, ein Bergeselle aus Plauen vorgefunden. Seiner Person wurde natürlich besonderer Aufmerksamkeit geschenkt und seine Ueberführung auf den Rathmarkt unverzüglich ins Werk gesetzt.

Der Pfälzermann Fischer aus Hausdorf, dessen Verurteilung auf hiesigem Bayerischen Bahnhof wir in der vorgestrienen Nummer dieses Blattes mittheilten, ist noch gestern Abend an den Folgen der erlittenen Verletzungen im Krankenhause gestorben. Er war 28 Jahre alt.

* Veipzig, 4. October. (Schwurgericht.) Nach zweitägiger Verhandlung wurde heute vom Schwurgericht Johanne Karoline geb. Hildebrand hier wegen fahrlässigen Falshchids zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 6 Monaten

Heute früh 4 Uhr verschied nach kurzem Kranken sein unser guter Oatte, Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Großvater und Onkel, der Schneidermeister,

Herr J. G. Neumann,

im 64. Jahre. Diese Trauernachricht seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Veipzig, den 4. October 1873.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag nahm Gott unser kleines Mädchen, 3 Wochen alt, wieder zu sich.
Veipzig, den 4. October 1873.

August Schönherr und Frau.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 10°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassia. Temperatur des Wassers 18°.
Eisenkalteln I u. II. Montag: Weiße Bohnen mit Schöpffleisch.

verurtheilt, dagegen von der Anklage des Meineides freigesprochen.

* Veipzig, 4. October. (Bezirksgericht.) Zu Anfang v. M. kam ein 24jähriger conditionsloser Delonomieverwalter aus Reulewin bei Brichen mit Namen Wilhelm Heinrich Neubauer, welchem auf der Rückreise von seiner Heimath nach Weigelsfelde, wo er sich nach einer Stelle umhauen wollte, in Veipzig das Geld ausgegangen war, auf den Gedanken, sich durch Verpfändung eines zuvor gefälligen Wechfels über 150 Thlr. aus seiner Verlegenheit zu helfen. Nachdem er denselben vergeblich zweien jüdischen Handelsleuten auf dem Brühl zum Kaufe angeboten, versuchte er in einem dortigen Pfandleihgeschäft, in das ihn auf Befragen eine jener beiden Personen gewiesen, das Papier gegen „ein paar Thaler aus einige Tage“ zu verpfänden, allein gleichfalls ohne Erfolg. Inzwischen hatte einer der Handelsleute die Polizei von dem ihm verdächtig erscheinenden Gebahren des Unbekannten in Kenntniß gesetzt und dadurch dessen Festnahme herbeigeführt. Neubauer räumte sofort ohne Rückhalt seine Schuld ein, die er nunmehr mit 6 Monaten Gefängniß, eine Strafe, welche heute das Schöffengericht gegen ihn wegen Urkundenfälschung in gewinnlicher Absicht unter Annahme milderer Umstände ausgesprochen, zu büßen haben wird. Borst, Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Mannschel, Assessor Dr. Fischer und Adv. Scheufler vertreten.

* Frohbürg, 3. October. Wie dankbar es von den Bewohnern kleinerer Städte aufgenommen wird, wenn denselben ein wirklicher Kunstgenuss bereit wird, davon gab das von dem Thomanerchor aus Veipzig vor einigen Tagen in Frohbürg auf Anregung der hiesigen Cantorei-Gesellschaft im Saale des Gasthofes zum Hirsch veranstaltete Concert und nicht minder das damit in Verbindung gebrachte Kirchen-Concert einen deutlichen Beleg. Den in hohem Grade gelungenen, durch Reinheit, Präcision und seine Quantität sich auszeichnenden Vorträgen der Thomaner wurde bei jedem Stücke reichlicher Beifall gezollt. Es zeigte sich hierbei wiederum recht deutlich, daß classische Sachen, wenn sie nur in vorzüglicher Weise vorgetragen werden, ihre Wirkung auch bei denen, die eines tieferen Verständnisses für Musik entbehren, nicht verfehlen. In dem von Besuchern aus nah und fern angefüllten Saale herrschte bei jedem einzelnen Vortrage eine lautlose Stille, der ein um so rauschenderer Applaus jedes Mal folgte. Ebenso war der tiefe Eindruck, den das Kirchen-Concert auf die Hörer machte, unübersehbar. Verfasser dieses hat früher öfter Gelegenheit gehabt, den Thomanerchor zu hören und ist über die sehr bedeutenden Fortschritte, die dasselbe in seinen künstlerischen Leistungen gemacht hat, sehr überrascht worden. Gewiß ist es höchst verdienstvoll und anerkennenswerth, wenn den Bewohnern kleinerer Städte, unter denen oft ein reges Interesse für Musik herrscht, der seltene Genuss, etwas zu Gehörigen zu hören, verschafft wird, weshalb man sich den Herren Professor Dr. Eastein und Professor Richter, welche dem Thomanerchor die Erlaubniß, hier zu concertiren, so bereitwillig gegeben haben, zu großem Danke verpflichtet hält. Denselben im Namen der hiesigen Cantorei-Gesellschaft sowie aller Concertbesucher hierdurch auch öffentlich zu danken soll gleichzeitig der Zweck dieser Zeilen sein. IL.

Einen nicht ablen Schwindel haben vor einigen Tagen zwei junge Gauner in einem Dresdener Hotel ausgeführt. Dieselben gaben sich daselbst für Grafen aus, schrieben sich auch als solche unter dem Namen „Alfa“ in das Fremdenbuch und aßen und tranken mit gräßlicher Rohlfeste; auch ein Lohnbdiener wurde angenommen, welcher die Herren Grafen behufs Beschäftigung der hiesigen Sebenswürdigkeiten herumzuführen sollte. Da plötzlich kommt ein Telegramm: die Frau Gräfin Rutter ist von schwerer Krankheit befallen worden, die Heilkehr der Söhne sei sehr wünschenswerth! Nicht genug, Nachmittags kommt auch noch der gräßliche Secretair an, und der eine Herr Graf reiste in dessen Begleitung sofort ab, der andere blieb noch; aber auch dessen schleunige Abreise wird nothwendig, nur ist er daran durch eine Kleinigkeit behindert — der abgereiste Herr Bruder hat nämlich das ganze Geld mitgenommen —, in dessen der Oberkellner wird ja dem Herrn Grafen auszuhelfen, wenn er dessen Verlegenheit erfährt, und richtig, der Oberkellner hat auf Ansuchen die Gefälligkeit, einen Reputationschein herauszurücken. Nun noch einige kleinere Deforgungen und die Abreise kann geschehen, der Herr Graf entfernte sich auch zur Erledigung der ersten aus dem Hotel, soll

für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres guten Oatten und Vaters, des kgl. Majors Friedrich August Weigler, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.
Veipzig, den 4. October 1873.

Die Hinterlassenen.

NB. Gleichzeitig bitte ich alle verehrten Kunden und Freunde des Verstorbenen, das demselben geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, da ich die Arbeiten mit Hülfe meiner Söhne fortzusetzen gedenke.
Wittve Auguste Weigler,
Dainstraße, Goldener Dahn.

Veröffentlichung. In der Geburtsanzeige des Herrn G. Gräfen (siehe gestrige Nummer) ist irrthümlich Veipzig statt Veiszig gedruckt worden.

aber noch heute zurückkehren, um die ziemlich starke gräßliche Beschuldigung zu bezahlen und den Reputationschein zu restituiren. (Dresd. Presse.)

In Darmstadt beschäftigt augenblicklich ein interessanter Fall die öffentliche Aufmerksamkeit. Eine junge alleinstehende Dame von begabender Schönheit und höchster Eleganz in W. wird eines schönen Tages von ihren nächsten Verwandten in ihrer Wohnung überfallen, in eine Drohkäse getragen, nach Baden und von da nach Bensdorf gefahren, und dort in der Irrenanstalt untergebracht. Die Dame gebietet selbstständig über ein Vermögen von 70,000 bis 80,000 Gulden und hat Neigung zu extravaganten Ausgaben. Durch ihre Aufnahme in die Irrenanstalt wird ihr ebenso die Verwaltung ihres Vermögens als die Möglichkeit, sich zu verheirathen, entzogen und so ihren Verwandten, da der Irre auch die Fähigkeit zu testiren verliert, eine reiche Erbschaft unter allen Umständen gesichert, eine Erbschaft, die durch eine reiche Heirath menschlichem Ermessen nach illusorisch gemacht würde. Ein Einschreiten der Behörden steht in Aussicht. Man sollte kaum glauben, daß Derartige in einem Rechtsstaate vor sich gehen könnten; der Leiter der betreffenden Irrenanstalt verbietet, daß die letztere Staatswegen ohne Weiteres geschlossen würde.

Telegraphische Depeschen.

Rönigsberg i. Pr., 3. October. Der Oberpräsident hat, wie die „Dartung'sche Zeitung“ meldet, in einem an das hiesige Polizeipräsidium gerichteten Rescripte sein vollständiges Einverständnis mit der Entscheidung ausgesprochen, welche vom Polizeipräsidium bezüglich der am 29. v. M. erfolgten Verdrigung eines Altstapellens getroffen worden war.

Dreslau, 4. October. Dem „Schlesischen Kirchenblatt“ zufolge ist durch eine Verfügung des Oberpräsidenten die Aufnahme neuer Jüglinge in das sächsische Knabenseminar untersagt worden.

Dreslau, 4. October. Den Mittagsblättern zufolge wird die Verdrigung Reinken den 7. October zu Berlin erfolgen. Als Jengen werden Canonicus Richtofen und die Professoren Weber, Geheimrath Elmsich und Schindlers fungiren.

Kassel, 3. October. Dem ohne staatliche Genehmigung vom Bischof von Fulda angestellten Pfarrer Gelsrich in Dippers sind, wie die „Hessische Morgenzeitung“ meldet, auf Anordnung des Regierungspräsidenten vom Landrathe die Kirchenbücher und das Kirchenregal zwangsweise abgenommen worden. Gelsrich hat dagegen Protest eingelegt.

Braunsberg, 4. October. Dem bischöflichen Priesterseminar ist der Staatszufuß entzogen worden. — Der Oberpräsident hat den Rector des Pceum Hofmann aufgefordert, den dortigen Studierenden sofort anzuzeigen, daß es ihnen für die Zukunft verboten ist, während des akademischen Trienniums in dem Seminar zu wohnen.

München, 3. October. Dem Bernheim nach wird der Landtag zum 15. d. einberufen und vom Könige in Person eröffnet werden.
Paris, 3. October. In einer gestern stattgehabten Sitzung der Linken und des linken Centrums entschied man sich dafür, ein einmüthiges Zusammengehen aller derjenigen Deputirten anzustreben, die entschlossen sind, gegen Errichtung einer Monarchie zu stimmen.

Paris, 3. October. Die Rechte und das rechte Centrum haben, wie das „Memorial diplomatique“ meldet, gestern gleichfalls eine Sitzung abgehalten und sich definitiv über ein Programm geeinigt, dessen Verwirklichung man sofort nach der Wiedereröffnung der Nationalversammlung sich angelegen sein lassen will. Dieses Programm enthält folgende fünf Punkte: Die Wiederherstellung des Königthums, die Einziehung einer constitutionellen parlamentarischen Regierung, die Revision des Wahlgesezes, die Annahme der Tricolore unter Hinzufügung eines an das frühere Völkchen der Könige erinnernden Emblemes, die sofortige Ernennung eines Generalstatthalters des Königreichs.

Madrid, 3. October. Regierungsnachrichten zufolge stehen die Carlisten in der Stärke von 14,000 Mann bei Estella. Gegen die in der Nähe von Bilbao befindlichen carlistischen Truppenabtheilungen hatten sich die Generale Morones und Santa Pau in Bewegung gesetzt, während die Verbindung zur See zwischen Bilbao und San Sebastian durch den General Infantege aufrecht erhalten wurde. Man sah einen Zusammenschlag mit den Carlisten als unmittelbar bevorstehend an.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. October. Ein Vergleich des...

Leipzig, 4. Oct. In der gestrigen General...

Ueber den Brückenbau der Berlin-Dresdner...

Die Arbeiten an der Chemnitz-Komotauer...

Berlin, 3. October. Der vereidete Makler...

Wien, 3. October. Betreffs der ungarischen...

Das „Dr. B. u. H.“ schreibt: Der Berliner...

Arbitragefirma Kubo & Wette sind es drei...

Erfurt, 30. Septbr. Concurs A. Schumann...

Die Hannoversche Bodencreditbank hat...

Aus Hamburg wird geschrieben: Die Preise...

Vom Frankfurter Plage. Man schreibt dem...

Ein Zeichen der Zeit. Die größte aller...

Wien, 3. October. Betreffs der ungarischen...

Ungarn werde angefaßt der Disposition des...

Englische Bank. Der telegraphisch vorliegende...

Es wurden also derselben nicht weniger als...

New-York, 3. October. Börse sich beständig...

Leipziger Börse am 4. October.

Das auf den gestrigen zu rapiden Anlauf...

Das Geschäft war unter den obwaltenden...

Auf dem Fremdenactien-Markt spielen fort...

Unter den Kassenactien waren Brückenbau...

Prioritäten ziemlich lebhaft, namentlich...

Beschäftigung lebhaft; für London und...

Ungarn werde angefaßt der Disposition des...

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 3. October. Trotz aller Schwankungen...

D. Frankfurt a. M., 3. October. Die gestern...

Erfolg erzielen. Die heutige Börse konstatirte...

Wien, 4. October. Die Staatsbahn-Einnahme...

Wien, 4. October. Wodenauftrieb der...

Verlosungen. Lübbische Staats-Prämien...

Österreichische 250-M. Loose von 1854. Bei...

Einzahlungen. Commerc. und Disconto-Bank...

General-Versammlungen. Kieler Bank. Auser...

Selbendonktion. Jülich, 1. October. Eingeliefert...

Basel, 1. October. Seide. Eingeliefert für Basel...

London, 3. October. (Telegramm.) In der...

London, 4. October. In der gestrigen...

Bradford, 1. October. Der Markt hält sich...

Liverpool, 3. Octbr. Baumwolle. (Schlußbericht.)...

Manchester, 3. Octbr. 117 Tausend...

New-York, 3. Octbr. (Baumwollen-Börsenbericht.)...

10.

New-York, 19. September. Fremde Rohstoffe. Schon mit Anfang der letzten Woche wurde das Geschäft flauer, theilweise wohl in Folge milderer Witterung und theilweise weil die Kundenschaft in der Fortw...

Wannher, 30. September. Garne und Stoffe. Seit Freitag herrscht an unserm Markt ruhige Stimmung, doch haben die finanziellen Krisen in Amerika und die fernere Erhöhung der Zölle keine so nachtheilige Wirkung gehabt wie erwartet wurde und haben Pro...

Port Elizabeth, 1. September. Wolle. Unser letzter Bericht war vom 11. u. M. Seitdem brachte uns der Postbote ein "European" sehr günstige Nachrichten über die Eröffnung der dritten Serie der Londoner Auktionen, welche einige Tage später vollständig beendigt wurden durch die per Post...

Berliner Viehbericht, 1. October. Es fanden zum Verkauf 337 Stück Hornvieh, 1049 Stück Schweine, 534 Stück Rinder, 1115 Stück Hammel. Das am Platze befindliche Hornvieh bestand zum größten Theil aus dem, am Vortage zurückerlebten Ueberstand; trotzdem war der Markt für den Freitag sehr reichlich...

Marktberichte. Stettin, 3. October. Getreidemarkt. Weizen pr. October 8 1/2, pr. October-November 8 1/2, pr. November-December 8 1/2, pr. Frühjahr 6 1/2, pr. Herbst 100 Kilogr. pr. October und pr. October-November 10 1/2, pr. April-Mai 20 1/2, pr. October loco 24 1/2, pr. October 22 1/2, pr. October-November 20 1/2, pr. Frühjahr 20 1/2, pr. Herbst 100 Liter. Roggen pr. October 24 1/2, pr. October-November 22 1/2, pr. November-December 21 1/2, pr. December 21 1/2, pr. 1000 pSt. mit Uebernahme der Gebinde 1 1/2, pr. 100 Liter. Weizen pr. October 24 1/2, pr. October-November 22 1/2, pr. November-December 21 1/2, pr. December 21 1/2, pr. 1000 pSt. mit Uebernahme der Gebinde 1 1/2, pr. 100 Liter. Weizen pr. October 24 1/2, pr. October-November 22 1/2, pr. November-December 21 1/2, pr. December 21 1/2, pr. 1000 pSt. mit Uebernahme der Gebinde 1 1/2, pr. 100 Liter.

Bremen, 3. October. Tabak. Umfug von Nordamerikanischem Pfefferkorn: 19 Fass Kentucky, 50 Fass Virginia, 25 Fass Bay. Umfug von Cigarrentabak: 304 Caxtonen Carmen, 77 Ser. Citron, ca. 1000 Baden Brost auf Lieferung. Petroleum, raff. Standard white loco 15 Rthl. 75 Pf. pr. October. Hamburg, 3. October. Getreidemarkt. Weizen loco unverändert, auf Termine fest. Roggen loco fest, auf Termine sich beschleunigend. Weizen pr. October pr. 1000 Rthl Netto 234 Rthl., 232 Rthl. pr. October-Nov. pr. 1000 Rthl Netto 234 Rthl., 232 Rthl. pr. November-December pr. 1000 Rthl Netto 240 Rthl., 238 Rthl. - Roggen pr. October pr. 1000 Rthl Netto 187 Rthl., 185 Rthl. pr. October-November pr. 1000 Rthl Netto 188 Rthl., 186 Rthl. - Hafer und Gerste fest. - Rüböl loco, loco und pr. October pr. 200 Pf. 61, pr. Mai 61, - Spiritus loco, pr. October pr. 100 Liter 100, pr. October-November 100, pr. December-Januar und pr. April-Mai 51. - Raffee fest; geringer Umfug. - Petroleum loco, loco und pr. October 14.50 Rthl., pr. November-December 15.00 Rthl. - Wetter; Regen.

Breslau, 3. October. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100, pr. October 23 1/2, pr. October-November 21 1/2, pr. April-Mai 20 1/2, - Weizen pr. October 8 1/2, pr. November-December und pr. April-Mai 6 1/2, - Rüböl pr. October 19 1/2, pr. November-December 19 1/2, pr. April-Mai 21. - Rind umfuglos. Köln, 3. October. Getreidemarkt. Weizen loco, bester loco 10, fremder loco 9.20, pr. Noobr. loco 7.15, pr. November 6.12, pr. März und pr. Mai 8.10, - Rüböl loco 11 1/2, pr. October 11, pr. Mai 11 1/2, - Weizen loco 12 1/2, - Wetter: Schön.

Amsterdam, 3. October. Getreidemarkt. (Schlussbericht) Weizen geschäftlos, pr. October 382, - Roggen loco loco, pr. October 219 1/2, pr. März 233 1/2, pr. Mai 235, - Raps pr. October 358 Rthl. - Rüböl loco 36, pr. Herbst 36 1/2, pr. Mai 39 1/2, - Wetter: Schön.

Amsterdam, 1. October. Einheimische Rohstoffe 88 bis 90 bis 100 bis 110 bis 120 bis 130 bis 140 bis 150 bis 160 bis 170 bis 180 bis 190 bis 200 bis 210 bis 220 bis 230 bis 240 bis 250 bis 260 bis 270 bis 280 bis 290 bis 300 bis 310 bis 320 bis 330 bis 340 bis 350 bis 360 bis 370 bis 380 bis 390 bis 400 bis 410 bis 420 bis 430 bis 440 bis 450 bis 460 bis 470 bis 480 bis 490 bis 500 bis 510 bis 520 bis 530 bis 540 bis 550 bis 560 bis 570 bis 580 bis 590 bis 600 bis 610 bis 620 bis 630 bis 640 bis 650 bis 660 bis 670 bis 680 bis 690 bis 700 bis 710 bis 720 bis 730 bis 740 bis 750 bis 760 bis 770 bis 780 bis 790 bis 800 bis 810 bis 820 bis 830 bis 840 bis 850 bis 860 bis 870 bis 880 bis 890 bis 900 bis 910 bis 920 bis 930 bis 940 bis 950 bis 960 bis 970 bis 980 bis 990 bis 1000 bis 1010 bis 1020 bis 1030 bis 1040 bis 1050 bis 1060 bis 1070 bis 1080 bis 1090 bis 1100 bis 1110 bis 1120 bis 1130 bis 1140 bis 1150 bis 1160 bis 1170 bis 1180 bis 1190 bis 1200 bis 1210 bis 1220 bis 1230 bis 1240 bis 1250 bis 1260 bis 1270 bis 1280 bis 1290 bis 1300 bis 1310 bis 1320 bis 1330 bis 1340 bis 1350 bis 1360 bis 1370 bis 1380 bis 1390 bis 1400 bis 1410 bis 1420 bis 1430 bis 1440 bis 1450 bis 1460 bis 1470 bis 1480 bis 1490 bis 1500 bis 1510 bis 1520 bis 1530 bis 1540 bis 1550 bis 1560 bis 1570 bis 1580 bis 1590 bis 1600 bis 1610 bis 1620 bis 1630 bis 1640 bis 1650 bis 1660 bis 1670 bis 1680 bis 1690 bis 1700 bis 1710 bis 1720 bis 1730 bis 1740 bis 1750 bis 1760 bis 1770 bis 1780 bis 1790 bis 1800 bis 1810 bis 1820 bis 1830 bis 1840 bis 1850 bis 1860 bis 1870 bis 1880 bis 1890 bis 1900 bis 1910 bis 1920 bis 1930 bis 1940 bis 1950 bis 1960 bis 1970 bis 1980 bis 1990 bis 2000 bis 2010 bis 2020 bis 2030 bis 2040 bis 2050 bis 2060 bis 2070 bis 2080 bis 2090 bis 2100 bis 2110 bis 2120 bis 2130 bis 2140 bis 2150 bis 2160 bis 2170 bis 2180 bis 2190 bis 2200 bis 2210 bis 2220 bis 2230 bis 2240 bis 2250 bis 2260 bis 2270 bis 2280 bis 2290 bis 2300 bis 2310 bis 2320 bis 2330 bis 2340 bis 2350 bis 2360 bis 2370 bis 2380 bis 2390 bis 2400 bis 2410 bis 2420 bis 2430 bis 2440 bis 2450 bis 2460 bis 2470 bis 2480 bis 2490 bis 2500 bis 2510 bis 2520 bis 2530 bis 2540 bis 2550 bis 2560 bis 2570 bis 2580 bis 2590 bis 2600 bis 2610 bis 2620 bis 2630 bis 2640 bis 2650 bis 2660 bis 2670 bis 2680 bis 2690 bis 2700 bis 2710 bis 2720 bis 2730 bis 2740 bis 2750 bis 2760 bis 2770 bis 2780 bis 2790 bis 2800 bis 2810 bis 2820 bis 2830 bis 2840 bis 2850 bis 2860 bis 2870 bis 2880 bis 2890 bis 2900 bis 2910 bis 2920 bis 2930 bis 2940 bis 2950 bis 2960 bis 2970 bis 2980 bis 2990 bis 3000 bis 3010 bis 3020 bis 3030 bis 3040 bis 3050 bis 3060 bis 3070 bis 3080 bis 3090 bis 3100 bis 3110 bis 3120 bis 3130 bis 3140 bis 3150 bis 3160 bis 3170 bis 3180 bis 3190 bis 3200 bis 3210 bis 3220 bis 3230 bis 3240 bis 3250 bis 3260 bis 3270 bis 3280 bis 3290 bis 3300 bis 3310 bis 3320 bis 3330 bis 3340 bis 3350 bis 3360 bis 3370 bis 3380 bis 3390 bis 3400 bis 3410 bis 3420 bis 3430 bis 3440 bis 3450 bis 3460 bis 3470 bis 3480 bis 3490 bis 3500 bis 3510 bis 3520 bis 3530 bis 3540 bis 3550 bis 3560 bis 3570 bis 3580 bis 3590 bis 3600 bis 3610 bis 3620 bis 3630 bis 3640 bis 3650 bis 3660 bis 3670 bis 3680 bis 3690 bis 3700 bis 3710 bis 3720 bis 3730 bis 3740 bis 3750 bis 3760 bis 3770 bis 3780 bis 3790 bis 3800 bis 3810 bis 3820 bis 3830 bis 3840 bis 3850 bis 3860 bis 3870 bis 3880 bis 3890 bis 3900 bis 3910 bis 3920 bis 3930 bis 3940 bis 3950 bis 3960 bis 3970 bis 3980 bis 3990 bis 4000 bis 4010 bis 4020 bis 4030 bis 4040 bis 4050 bis 4060 bis 4070 bis 4080 bis 4090 bis 4100 bis 4110 bis 4120 bis 4130 bis 4140 bis 4150 bis 4160 bis 4170 bis 4180 bis 4190 bis 4200 bis 4210 bis 4220 bis 4230 bis 4240 bis 4250 bis 4260 bis 4270 bis 4280 bis 4290 bis 4300 bis 4310 bis 4320 bis 4330 bis 4340 bis 4350 bis 4360 bis 4370 bis 4380 bis 4390 bis 4400 bis 4410 bis 4420 bis 4430 bis 4440 bis 4450 bis 4460 bis 4470 bis 4480 bis 4490 bis 4500 bis 4510 bis 4520 bis 4530 bis 4540 bis 4550 bis 4560 bis 4570 bis 4580 bis 4590 bis 4600 bis 4610 bis 4620 bis 4630 bis 4640 bis 4650 bis 4660 bis 4670 bis 4680 bis 4690 bis 4700 bis 4710 bis 4720 bis 4730 bis 4740 bis 4750 bis 4760 bis 4770 bis 4780 bis 4790 bis 4800 bis 4810 bis 4820 bis 4830 bis 4840 bis 4850 bis 4860 bis 4870 bis 4880 bis 4890 bis 4900 bis 4910 bis 4920 bis 4930 bis 4940 bis 4950 bis 4960 bis 4970 bis 4980 bis 4990 bis 5000 bis 5010 bis 5020 bis 5030 bis 5040 bis 5050 bis 5060 bis 5070 bis 5080 bis 5090 bis 5100 bis 5110 bis 5120 bis 5130 bis 5140 bis 5150 bis 5160 bis 5170 bis 5180 bis 5190 bis 5200 bis 5210 bis 5220 bis 5230 bis 5240 bis 5250 bis 5260 bis 5270 bis 5280 bis 5290 bis 5300 bis 5310 bis 5320 bis 5330 bis 5340 bis 5350 bis 5360 bis 5370 bis 5380 bis 5390 bis 5400 bis 5410 bis 5420 bis 5430 bis 5440 bis 5450 bis 5460 bis 5470 bis 5480 bis 5490 bis 5500 bis 5510 bis 5520 bis 5530 bis 5540 bis 5550 bis 5560 bis 5570 bis 5580 bis 5590 bis 5600 bis 5610 bis 5620 bis 5630 bis 5640 bis 5650 bis 5660 bis 5670 bis 5680 bis 5690 bis 5700 bis 5710 bis 5720 bis 5730 bis 5740 bis 5750 bis 5760 bis 5770 bis 5780 bis 5790 bis 5800 bis 5810 bis 5820 bis 5830 bis 5840 bis 5850 bis 5860 bis 5870 bis 5880 bis 5890 bis 5900 bis 5910 bis 5920 bis 5930 bis 5940 bis 5950 bis 5960 bis 5970 bis 5980 bis 5990 bis 6000 bis 6010 bis 6020 bis 6030 bis 6040 bis 6050 bis 6060 bis 6070 bis 6080 bis 6090 bis 6100 bis 6110 bis 6120 bis 6130 bis 6140 bis 6150 bis 6160 bis 6170 bis 6180 bis 6190 bis 6200 bis 6210 bis 6220 bis 6230 bis 6240 bis 6250 bis 6260 bis 6270 bis 6280 bis 6290 bis 6300 bis 6310 bis 6320 bis 6330 bis 6340 bis 6350 bis 6360 bis 6370 bis 6380 bis 6390 bis 6400 bis 6410 bis 6420 bis 6430 bis 6440 bis 6450 bis 6460 bis 6470 bis 6480 bis 6490 bis 6500 bis 6510 bis 6520 bis 6530 bis 6540 bis 6550 bis 6560 bis 6570 bis 6580 bis 6590 bis 6600 bis 6610 bis 6620 bis 6630 bis 6640 bis 6650 bis 6660 bis 6670 bis 6680 bis 6690 bis 6700 bis 6710 bis 6720 bis 6730 bis 6740 bis 6750 bis 6760 bis 6770 bis 6780 bis 6790 bis 6800 bis 6810 bis 6820 bis 6830 bis 6840 bis 6850 bis 6860 bis 6870 bis 6880 bis 6890 bis 6900 bis 6910 bis 6920 bis 6930 bis 6940 bis 6950 bis 6960 bis 6970 bis 6980 bis 6990 bis 7000 bis 7010 bis 7020 bis 7030 bis 7040 bis 7050 bis 7060 bis 7070 bis 7080 bis 7090 bis 7100 bis 7110 bis 7120 bis 7130 bis 7140 bis 7150 bis 7160 bis 7170 bis 7180 bis 7190 bis 7200 bis 7210 bis 7220 bis 7230 bis 7240 bis 7250 bis 7260 bis 7270 bis 7280 bis 7290 bis 7300 bis 7310 bis 7320 bis 7330 bis 7340 bis 7350 bis 7360 bis 7370 bis 7380 bis 7390 bis 7400 bis 7410 bis 7420 bis 7430 bis 7440 bis 7450 bis 7460 bis 7470 bis 7480 bis 7490 bis 7500 bis 7510 bis 7520 bis 7530 bis 7540 bis 7550 bis 7560 bis 7570 bis 7580 bis 7590 bis 7600 bis 7610 bis 7620 bis 7630 bis 7640 bis 7650 bis 7660 bis 7670 bis 7680 bis 7690 bis 7700 bis 7710 bis 7720 bis 7730 bis 7740 bis 7750 bis 7760 bis 7770 bis 7780 bis 7790 bis 7800 bis 7810 bis 7820 bis 7830 bis 7840 bis 7850 bis 7860 bis 7870 bis 7880 bis 7890 bis 7900 bis 7910 bis 7920 bis 7930 bis 7940 bis 7950 bis 7960 bis 7970 bis 7980 bis 7990 bis 8000 bis 8010 bis 8020 bis 8030 bis 8040 bis 8050 bis 8060 bis 8070 bis 8080 bis 8090 bis 8100 bis 8110 bis 8120 bis 8130 bis 8140 bis 8150 bis 8160 bis 8170 bis 8180 bis 8190 bis 8200 bis 8210 bis 8220 bis 8230 bis 8240 bis 8250 bis 8260 bis 8270 bis 8280 bis 8290 bis 8300 bis 8310 bis 8320 bis 8330 bis 8340 bis 8350 bis 8360 bis 8370 bis 8380 bis 8390 bis 8400 bis 8410 bis 8420 bis 8430 bis 8440 bis 8450 bis 8460 bis 8470 bis 8480 bis 8490 bis 8500 bis 8510 bis 8520 bis 8530 bis 8540 bis 8550 bis 8560 bis 8570 bis 8580 bis 8590 bis 8600 bis 8610 bis 8620 bis 8630 bis 8640 bis 8650 bis 8660 bis 8670 bis 8680 bis 8690 bis 8700 bis 8710 bis 8720 bis 8730 bis 8740 bis 8750 bis 8760 bis 8770 bis 8780 bis 8790 bis 8800 bis 8810 bis 8820 bis 8830 bis 8840 bis 8850 bis 8860 bis 8870 bis 8880 bis 8890 bis 8900 bis 8910 bis 8920 bis 8930 bis 8940 bis 8950 bis 8960 bis 8970 bis 8980 bis 8990 bis 9000 bis 9010 bis 9020 bis 9030 bis 9040 bis 9050 bis 9060 bis 9070 bis 9080 bis 9090 bis 9100 bis 9110 bis 9120 bis 9130 bis 9140 bis 9150 bis 9160 bis 9170 bis 9180 bis 9190 bis 9200 bis 9210 bis 9220 bis 9230 bis 9240 bis 9250 bis 9260 bis 9270 bis 9280 bis 9290 bis 9300 bis 9310 bis 9320 bis 9330 bis 9340 bis 9350 bis 9360 bis 9370 bis 9380 bis 9390 bis 9400 bis 9410 bis 9420 bis 9430 bis 9440 bis 9450 bis 9460 bis 9470 bis 9480 bis 9490 bis 9500 bis 9510 bis 9520 bis 9530 bis 9540 bis 9550 bis 9560 bis 9570 bis 9580 bis 9590 bis 9600 bis 9610 bis 9620 bis 9630 bis 9640 bis 9650 bis 9660 bis 9670 bis 9680 bis 9690 bis 9700 bis 9710 bis 9720 bis 9730 bis 9740 bis 9750 bis 9760 bis 9770 bis 9780 bis 9790 bis 9800 bis 9810 bis 9820 bis 9830 bis 9840 bis 9850 bis 9860 bis 9870 bis 9880 bis 9890 bis 9900 bis 9910 bis 9920 bis 9930 bis 9940 bis 9950 bis 9960 bis 9970 bis 9980 bis 9990 bis 10000 bis 10010 bis 10020 bis 10030 bis 10040 bis 10050 bis 10060 bis 10070 bis 10080 bis 10090 bis 10100 bis 10110 bis 10120 bis 10130 bis 10140 bis 10150 bis 10160 bis 10170 bis 10180 bis 10190 bis 10200 bis 10210 bis 10220 bis 10230 bis 10240 bis 10250 bis 10260 bis 10270 bis 10280 bis 10290 bis 10300 bis 10310 bis 10320 bis 10330 bis 10340 bis 10350 bis 10360 bis 10370 bis 10380 bis 10390 bis 10400 bis 10410 bis 10420 bis 10430 bis 10440 bis 10450 bis 10460 bis 10470 bis 10480 bis 10490 bis 10500 bis 10510 bis 10520 bis 10530 bis 10540 bis 10550 bis 10560 bis 10570 bis 10580 bis 10590 bis 10600 bis 10610 bis 10620 bis 10630 bis 10640 bis 10650 bis 10660 bis 10670 bis 10680 bis 10690 bis 10700 bis 10710 bis 10720 bis 10730 bis 10740 bis 10750 bis 10760 bis 10770 bis 10780 bis 10790 bis 10800 bis 10810 bis 10820 bis 10830 bis 10840 bis 10850 bis 10860 bis 10870 bis 10880 bis 10890 bis 10900 bis 10910 bis 10920 bis 10930 bis 10940 bis 10950 bis 10960 bis 10970 bis 10980 bis 10990 bis 11000 bis 11010 bis 11020 bis 11030 bis 11040 bis 11050 bis 11060 bis 11070 bis 11080 bis 11090 bis 11100 bis 11110 bis 11120 bis 11130 bis 11140 bis 11150 bis 11160 bis 11170 bis 11180 bis 11190 bis 11200 bis 11210 bis 11220 bis 11230 bis 11240 bis 11250 bis 11260 bis 11270 bis 11280 bis 11290 bis 11300 bis 11310 bis 11320 bis 11330 bis 11340 bis 11350 bis 11360 bis 11370 bis 11380 bis 11390 bis 11400 bis 11410 bis 11420 bis 11430 bis 11440 bis 11450 bis 11460 bis 11470 bis 11480 bis 11490 bis 11500 bis 11510 bis 11520 bis 11530 bis 11540 bis 11550 bis 11560 bis 11570 bis 11580 bis 11590 bis 11600 bis 11610 bis 11620 bis 11630 bis 11640 bis 11650 bis 11660 bis 11670 bis 11680 bis 11690 bis 11700 bis 11710 bis 11720 bis 11730 bis 11740 bis 11750 bis 11760 bis 11770 bis 11780 bis 11790 bis 11800 bis 11810 bis 11820 bis 11830 bis 11840 bis 11850 bis 11860 bis 11870 bis 11880 bis 11890 bis 11900 bis 11910 bis 11920 bis 11930 bis 11940 bis 11950 bis 11960 bis 11970 bis 11980 bis 11990 bis 12000 bis 12010 bis 12020 bis 12030 bis 12040 bis 12050 bis 12060 bis 12070 bis 12080 bis 12090 bis 12100 bis 12110 bis 12120 bis 12130 bis 12140 bis 12150 bis 12160 bis 12170 bis 12180 bis 12190 bis 12200 bis 12210 bis 12220 bis 12230 bis 12240 bis 12250 bis 12260 bis 12270 bis 12280 bis 12290 bis 12300 bis 12310 bis 12320 bis 12330 bis 12340 bis 12350 bis 12360 bis 12370 bis 12380 bis 12390 bis 12400 bis 12410 bis 12420 bis 12430 bis 12440 bis 12450 bis 12460 bis 12470 bis 12480 bis 12490 bis 12500 bis 12510 bis 12520 bis 12530 bis 12540 bis 12550 bis 12560 bis 12570 bis 12580 bis 12590 bis 12600 bis 12610 bis 12620 bis 12630 bis 12640 bis 12650 bis 12660 bis 12670 bis 12680 bis 12690 bis 12700 bis 12710 bis 12720 bis 12730 bis 12740 bis 12750 bis 12760 bis 12770 bis 12780 bis 12790 bis 12800 bis 12810 bis 12820 bis 12830 bis 12840 bis 12850 bis 12860 bis 12870 bis 12880 bis 12890 bis 12900 bis 12910 bis 12920 bis 12930 bis 12940 bis 12950 bis 12960 bis 12970 bis 12980 bis 12990 bis 13000 bis 13010 bis 13020 bis 13030 bis 13040 bis 13050 bis 13060 bis 13070 bis 13080 bis 13090 bis 13100 bis 13110 bis 13120 bis 13130 bis 13140 bis 13150 bis 13160 bis 13170 bis 13180 bis 13190 bis 13200 bis 13210 bis 13220 bis 13230 bis 13240 bis 13250 bis 13260 bis 13270 bis 13280 bis 13290 bis 13300 bis 13310 bis 13320 bis 13330 bis 13340 bis 13350 bis 13360 bis 13370 bis 13380 bis 13390 bis 13400 bis 13410 bis 13420 bis 13430 bis 13440 bis 13450 bis 13460 bis 13470 bis 13480 bis 13490 bis 13500 bis 13510 bis 13520 bis 13530 bis 13540 bis 13550 bis 13560 bis 13570 bis 13580 bis 13590 bis 13600 bis 13610 bis 13620 bis 13630 bis 13640 bis 13650 bis 13660 bis 13670 bis 13680 bis 13690 bis 13700 bis 13710 bis 13720 bis 13730 bis 13740 bis 13750 bis 13760 bis 13770 bis 13780 bis 13790 bis 13800 bis 13810 bis 13820 bis 13830 bis 13840 bis 13850 bis 13860 bis 13870 bis 13880 bis 13890 bis 13900 bis 13910 bis 13920 bis 13930 bis 13940 bis 13950 bis 13960 bis 13970 bis 13980 bis 13990 bis 14000 bis 14010 bis 14020 bis 14030 bis 14040 bis 14050 bis 14060 bis 14070 bis 14080 bis 14090 bis 14100 bis 14110 bis 14120 bis 14130 bis 14140 bis 14150 bis 14160 bis 14170 bis 14180 bis 14190 bis 14200 bis 14210 bis 14220 bis 14230 bis 14240 bis 14250 bis 14260 bis 14270 bis 14280 bis 14290 bis 14300 bis 14310 bis 14320 bis 14330 bis 14340 bis 14350 bis 14360 bis 14370 bis 14380 bis 14390 bis 14400 bis 14410 bis 14420 bis 14430 bis 14440 bis 14450 bis 14460 bis 14470 bis 14480 bis 14490 bis 14500 bis 14510 bis 14520 bis 14530 bis 14540 bis 14550 bis 14560 bis 14570 bis 14580 bis 14590 bis 14600 bis 14610 bis 14620 bis 14630 bis 14640 bis 14650 bis 14660 bis 14670 bis 14680 bis 14690 bis 14700 bis 14710 bis 14720 bis 14730 bis 14740 bis 14750 bis 14760 bis 14770 bis 14780 bis 14790 bis 14800 bis 14810 bis 14820 bis 14830 bis 14840 bis 14850 bis 14860 bis 14870 bis 14880 bis 14890 bis 14900 bis 14910 bis 14920 bis 14930 bis 14940 bis 14950 bis 14960 bis 14970 bis 14980 bis 14990 bis 15000 bis 15010 bis 15020 bis 15030 bis 15040 bis 15050 bis 15060 bis 15070 bis 15080 bis 15090 bis 15100 bis 15110 bis 15120 bis 15130 bis 15140 bis 15150 bis 15160 bis 15170 bis 15180 bis 15190 bis 15200 bis 15210 bis 15220 bis 15230 bis 15240 bis 15250 bis 15260 bis 15270 bis 15280 bis 15290 bis 15300 bis 15310 bis 15320 bis 15330 bis 15340 bis 15350 bis 15360 bis 15370 bis 15380 bis 15390 bis 15400 bis 15410 bis 15420 bis 15430 bis 15440 bis 15450 bis 15460 bis 15470 bis 15480 bis 15490 bis 15500 bis 15510 bis 15520 bis 15530 bis 15540 bis 15550 bis 15560 bis 15570 bis 15580 bis 15590 bis 15600 bis 15610 bis 15620 bis 15630 bis 15640 bis 15650 bis 15660 bis 15670 bis 15680 bis 15690 bis 15700 bis 15710 bis 15720 bis 15730 bis 15740 bis 15750 bis 15760 bis 15770 bis 15780 bis 15790 bis 15800 bis 15810 bis 15820 bis 15830 bis 15840 bis 15850 bis 15860 bis 15870 bis 15880 bis 15890 bis 15900 bis 15910 bis 15920 bis 15930 bis 15940 bis 15950 bis 15960 bis 15970 bis 15980 bis 15990 bis 16000 bis 16010 bis 16020 bis 16030 bis 16040 bis 16050 bis 16060 bis 16070 bis 16080 bis 16090 bis 16100 bis 16110 bis 16120 bis 16130 bis 16140 bis 16150 bis 16160 bis 16170 bis 16180 bis 16190 bis 16200 bis 16210 bis 16220 bis 16230 bis 16240 bis 16250 bis 16260 bis 16270 bis 16280 bis 16290 bis 16300 bis 16310 bis 16320 bis 16330 bis 16340 bis 16350 bis 16360 bis 16370 bis 16380 bis 16390 bis 16400 bis 16410 bis 16420 bis 16430 bis 16440 bis 16450 bis 16460 bis 16470 bis 16480 bis 16490 bis 16500 bis 16510 bis 16520 bis 16530 bis 16540 bis 16550 bis 16560 bis 16570 bis 16580 bis 16590 bis 16600 bis 16610 bis 16620 bis 16630 bis 16640 bis 16650 bis 16660 bis 16670 bis 16680 bis 16690 bis 16700 bis 1

Leipziger Börsen-Course am 4. October 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including columns for 'Divid. pr.', 'Kurs', 'Stück', and 'Zins-T.'. It lists numerous companies and their respective financial details.

Stund und Betrag von G. Weiss in Leipzig

Vertical text on the right margin, possibly a continuation of the table or a separate column of data.